

► **TANGERINE DREAM – CONNY PLANK – SLEAFORD MODS** Experimenteller Pop. Drei Dokus ► **EINE FANTASTISCHE FRAU** Merkwürdig allein ► **MR. LONG** Reise ins Totenreich ► **ON THE MILKY ROAD** Erotik, Tragik, Leichtigkeit ► **ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS** Schlaflos in Warschau ► **RADIANCE** Aggregatzustände ► **SCHLOSS AUS GLAS** Kindheit on the road ► **ABLUKA – JEDER MISSTRAUR JEDEM** Eskalierende Paranoia ► **KÖRPER UND SEELE** Zarte Liebesgeschichte ► **MAGICAL MYSTERY** Gutgelaunte Nummernrevue ► **LOGAN LUCKY** Geschmeidige Gaunerkomödie ► **VON SÄNGERN UND MÖRDERN** Den Schmerz singen ► **BARFUSS IN PARIS** Pantomime goes Film ► **MEIN LEBEN – EIN TANZ** Königin des Flamenco

MAGAZIN DER UNABHÄNGIGEN BERLINER LICHTSPIELHÄUSER ► 40 ► **SEPTEMBER 2017**

# INDIEKINO BERLIN



VICTORIA & ABDUL – START AM 28.9. 2017

RICHARD GERE   LIOR ASHKENAZI   ← HANK AZARIA   ← STEVE BUSCEMI   ← CHARLOTTE GAINSBOURG   ← MICHAEL SHEEN   ← DAN STEVENS   ← JOSH CHARLES

# NORMAN

*Der bescheidene Aufstieg und tragische Fall eines New Yorker Geschäftsmanns*



AB 21. SEPTEMBER IM KINO

SONY PICTURES CLASSICS™

www.NormanFilm.de



#NormanFilm



FADMOR



THE SOLUTION ENTERTAINMENT GROUP



A US-ISRAELI CO-PRODUCTION © 2016 OPPENHEIMER STRATEGIES LLC

**DIE INDIEKINOS** ▸ ACUD KINO ▸ B-WARE!LADENKINO ▸ BALI KINO  
 ▸ BROTFABRIK KINO ▸ BUNDESPLATZ KINO ▸ CITY KINO WEDDING  
 ▸ EISZEIT KINO ▸ EVA-LICHTSPIELE ▸ FILMKUNST66 ▸ FILMRAUSCH-  
 PALAST ▸ FSK-KINO AM ORANIENPLATZ ▸ HACKESCHE HÖFE KINO  
 ▸ IL KINO ▸ INTIMES ▸ KROKODIL ▸ KLICK KINO ▸ SPUTNIK KINO  
 AM SÜDSTERN ▸ TILSITER LICHTSPIELE ▸ UNION FILMTHEATER  
 ▸ XENON KINO ▸ WOLF KINO ▸ Z-INEMA ▸ ZUKUNFT ▸ B-WARE! OPEN  
 AIR ▸ FLB WEISSENSEE ▸ FLK FRIEDRICHSHAGEN ▸ FLK HASENHEIDE  
 ▸ FLK INSEL ▸ FLK POMPEJI ▸ FLK „UMSONST & DRAUSSEN“ IM  
 FILMRAUSCHPALAST



## EDITORIAL

Der September ist reich an Metaphern. Im Berlinale-Gewinner **KÖRPER UND SEELE** der Ungarin Ildikó Enyedi träumen zwei immer wieder den gleichen Traum: Als Hirsch und Hirschkuh begegnen sie sich an einem See. Doch bis aus der symbolischen Verbundenheit eine richtige wird, müssen beide ihre Ängste überwinden. In **RADIANCE**, dem diesjährigen Cannes-Beitrag von Naomi Kawase sind es eine Autorin für Audiodeskriptionen und ein erblindender Fotograf, die zueinander finden. Ein Film über Licht und Worte und damit natürlich auch über das Filmemachen und das Über-Filme-Schreiben.

Aufgefallen sind uns auch zwei Filme, die vorgeben, in der Zukunft zu spielen, sich aber sehr gegenwärtig anfühlen. **ABLUKA – JEDER MISSTRAUT JEDEM** ist in einer dystopischen Türkei angesiedelt. Kadir wird aus dem Gefängnis entlassen – unter der Bedingung, dass er seinen Job als Müllmann nutzt, um Regimegegner zu bespitzeln. Er verfällt immer mehr in Paranoia: Wem kann man überhaupt noch trauen? **THE CIRCLE** nach dem 2013 erschienenen Roman von Dave Eggers beschreibt eine Welt, in der Facebook, Google und Twitter in einer Firma verschmolzen und kurz davor sind, ein weltumspannendes Überwachungsnetz zu installieren. Die Details dieser Vision – die Fitnessbänder, die soziale Kontrolle und die Zusammenführung digitaler Dienste – sind nur allzu vertraut.

Weniger Metaphern, dafür mehr Krach gibt es in drei Popdokus. Althipies und Elektrofricklern sei **REVOLUTION OF SOUND**. **TANGERINE DREAM** ans Herz gelegt. Modernere Sounds gibt es bei **CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE** über den Studiofex vom Lande und Mastermind hinter den wegweisenden Platten von *NEU!*, *Cluster*, *Kraftwerk*, *Devo*, *Ultravox*, *Eurythmics* und *DAF*. Die Post-Punks der *Sleaford Mods*, um die es in **A BUNCH OF KUNST** geht, stehen deutlich in einer Tradition, die in Planks Studio einen seiner Ursprünge hat.

Viel Spaß beim Lesen und viel Spaß im Kino  
 Eure INDIEKINO BERLIN Redaktion

Die Oktoberausgabe von INDIEKINO BERLIN erscheint am 30.9.

Official Selection  
INTERNATIONAL FILM  
FESTIVAL ROTTERDAM  
2017

Wettbewerb  
FILMFESTIVAL BERG  
OPHÜLS PRISZ  
2017

# ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM

Tagebuch einer Begegnung

PREDIKAT  
besonders  
wertvoll  
F.B.W.

Ein Film von JAKOB PREUSS

AB 31. AUGUST IM KINO

PREVIEW AM MI. 20.9. ZUM WELTKINDERTAG IN VIELEN KINOS

MIA KASALO SAMUEL GIRARDI  
 SUSANNE BORMANN DENIS MOSCHITTO JASMIN TABATABAI

# AMELIE RENNT

„FRECHE DIALOGE UND  
 HERRLICHE BILDER SORGEN  
 FÜR GUTE LAUNE.“

programmokino.de

67. Generation  
 Lebende Erziehung

www.AMELIERENNT-DERFILM.de

AB 21. SEPTEMBER IM KINO

**06 MAGAZIN**

**10 EXPERIMENTELLER POP. DREI DOKUS:  
TANGERINE DREAM – CONNY PLANK –  
SLEAFORD MODS**

**12 MERKWÜRDIG ALLEIN:  
EINE FANTASTISCHE FRAU**

**14 REISE INS TOTENREICH: MR. LONG**

**20 UNGEMEIN SACHTE LIEBESGESCHICHTE:  
KÖRPER UND SEELE**

**42 WEITER IM KINO**

**44 KINDERFILME**

**46 KINOHIGHLIGHTS**

**53 KINOADRESSEN, IMPRESSUM,  
ABONNEMENT**

**54 NACHBILD**

**NEU IM SEPTEMBER**

- |  |   |                          |   |
|--|---|--------------------------|---|
| 17 Abluka –<br>Jeder misstraut jedem                 | 22 The Circle   | 20 Körper und Seele      | 10 Revolution of Sound.<br>Tangerine Dream      |
| 17 All These Sleepless Nights                        | 10 Conny Plank –<br>The Potential of Noise                  | 18 Leanders letzte Reise | 31 Schloss aus Glas                             |
| 26 Als Paul über das Meer kam                        | 41 Das schaffen wir schon                                   | 40 Logan Lucky           | 25 Schule, Schule –<br>Die Zeit nach Berg Fidel |
| 38 Auguste Rodin                                     | 24 David Lynch: The Art Life                                | 23 Das Löwenmädchen      | 19 Stromaufwärts                                |
| 36 Banana Pancakes und der<br>Lonely Planet          | 30 The End of Meat –<br>Eine Welt ohne Fleisch              | 34 Magical Mystery       | 32 Victoria & Abdul                             |
| 26 Barfuß in Paris                                   | 12 Eine fantastische Frau                                   | 31 Mein Leben - Ein Tanz | 23 Von Sängern und Mördern                      |
| 36 Die beste aller Welten                            | 22 Haus ohne Dach   | 16 Meine Cousine Rachel  | 25 What Our Fathers Did:<br>A Nazi Legacy       |
| 18 Blind & Hässlich                                  | 40 Herzstein – Heartstone                                   | 37 Die Migrantigen       | 41 Wie die Mutter, so die<br>Tochter            |
| 10 Bunch of of Kunst –<br>A Film About Sleaford Mods | 33 Immer noch eine unbequeme<br>Wahrheit: Unsere Zeit läuft | 41 mother!               | 32 Die Wunde                                    |
| 41 Chance 2000 – Abschied von<br>Deutschland         | 24 In den letzten Tagen<br>der Stadt                        | 14 Mr. Long              | 30 Zoology                                      |
|  |   | 40 Norman                |   |
|  |   | 16 On the Milky Road     |   |
|  |   | 28 Radiance              |   |
|  |   | 24 Railway Sleepers      |   |

**STARTS DER WOCHE**

**31.8.**

- 17 All These Sleepless Nights
- 26 Als Paul über das Meer kam
- 38 Auguste Rodin
- 10 Bunch of of Kunst –  
A Film About Sleaford Mods
- 24 David Lynch: The Art Life
- 22 Haus ohne Dach
- 34 Magical Mystery

**7.9.**

- 17 Abluka –  
Jeder misstraut jedem
- 26 Barfuß in Paris
- 41 Chance 2000 – Abschied von  
Deutschland
- 22 The Circle
- 41 Das schaffen wir schon
- 12 Eine fantastische Frau
- 33 Immer noch eine unbequeme  
Wahrheit: Unsere Zeit läuft
- 24 In den letzten Tagen der  
Stadt
- 16 Meine Cousine Rachel
- 37 Die Migrantigen
- 16 On the Milky Road
- 24 Railway Sleepers
- 10 Revolution of Sound.  
Tangerine Dream
- 23 Von Sängern und Mördern
- 30 Zoology

**14.9.**

- 30 The End of Meat –  
Eine Welt ohne Fleisch
- 40 Logan Lucky
- 23 Das Löwenmädchen
- 41 mother!
- 14 Mr. Long
- 28 Radiance
- 25 What Our Fathers Did:  
A Nazi Legacy
- 41 Wie die Mutter, so die  
Tochter
- 32 Die Wunde

**21.9.**

- 36 Banana Pancakes und der  
Lonely Planet
- 18 Blind & Hässlich
- 40 Herzstein – Heartstone
- 20 Körper und Seele
- 18 Leanders letzte Reise
- 40 Norman
- 31 Schloss aus Glas
- 25 Schule, Schule –  
Die Zeit nach Berg Fidel

**28.9.**

- 36 Die beste aller Welten
- 10 Conny Plank –  
The Potential of Noise
- 31 Mein Leben – Ein Tanz
- 19 Stromaufwärts
- 32 Victoria & Abdul



NACH DEM ROMAN VON DAPHNE DU MAURIER

**RACHEL WEISZ** **SAM CLAFLIN**

MEINE COUSINE  
**RACHEL**

FOX SEARCHLIGHT PICTURES PRÄSENTIERT EINEN FREE RANGE FILM EIN ROGER MICHELL FILM „MY COUSIN RACHEL“  
RACHEL WEISZ SAM CLAFLIN HOLLIDAY GRAINGER IAIN GLEN MUSIK RAELE JONES KOSTÜME DINAH COLLIN  
KO-PRODUZENT ANITA OVERLAND SCHNITT KRISTINA HETHERINGTON PRODUKTIONS-DESIGN ALICE NORMINGTON  
KAMERA MIKE ELEY, BSC AUSFÜHRENDER PRODUZENT ROGER MICHELL PRODUZENT KEVIN LOADER  
NACH DEM ROMAN VON DAPHNE DU MAURIER DREHBUCH UND REGIE ROGER MICHELL



Jetzt Ticket sichern auf  
DeinKinoTicket.de



YouTube /FoxKino

[www.meine-cousine-rachel.de](http://www.meine-cousine-rachel.de)

#meinecousinerachel



/FoxSearchlightDE

IM VERLEIH DER TWENTIETH CENTURY FOX  
© 2017 TWENTIETH CENTURY FOX  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



**AB DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER NUR IM KINO**



**MIT GAST: DIE LIEBHABERIN** Am 27.9. um 19.30 Uhr zeigt das Wolf als Preview weit vor dem offiziellen Kinostart den Publikumsliebbling der diesjährigen Diagonale. DIE LIEBHABERIN erzählt von einer jungen Frau aus ärmlichen Verhältnissen, die am Stadtrand von Buenos Aires einen Job als Hausmädchen annimmt. Eines Tages entdeckt sie zwischen den reichen Anwesen mit den hohen Mauern und Hecken ein Nudistencamp – und damit das Versprechen auf nie gekannte Freiheit. Regisseur Lukas Valenta Rinner wird zur Vorführung anwesend sein.



## THX 1138 MIT LIVEBEGLEITUNG

In der Brotfabrik verpasst die Band HUB\* am 14.9. um 20 Uhr George Lucas' noch an der Filmhochschule entstandenem Debütfilm THX 1138 einen neuen Soundtrack. Lucas' Film spielt in einer Welt, in der Zahlen Namen und Drogen Sex ersetzen, bis ein Paar die Drogen absetzt. Ein seltsamer Film, mit damals noch nie gesehenen Effekten in atemberaubenden Actionszenen einerseits, „White Room“-Szenen wie aus dem Studententheater der sechziger Jahre andererseits. Der Film läuft in einer 35mm Vintage-Kopie. Eine Hub\*-Kostprobe gibt es hier:

[vimeo.com/24693653](https://vimeo.com/24693653)

## WELTALPHATAG: UNBELEHRBAR

Seit 1966 erinnert der Weltalphabetisierungstag am 8. September daran, dass weltweit 774 Millionen Erwachsene nicht lesen und schreiben können. Gemeinsam mit dem Grund-Bildungs-Zentrum Berlin zeigt das Bundesplatz-Kino am 7.9. um 18 Uhr den Film UNBELEHRBAR, in dem die 40-jährige Ellen alleine nach Berlin zieht, um endlich lesen und schreiben zu lernen. Zu Gast: Regisseurin Anke Hentschel, Betroffene und Expert\*innen.

## NEUE FILMREIHEN IM IL KINO: LUNAR & VISIONÄR

In ihrer „Lunar“ Filmreihe im Il Kino präsentiert Kuratorin Christina Demetriou ab sofort einmal im Monat Kurzfilmprogramme, Independent Filme und Videokunst, die sich mit feministischen Themen auseinandersetzen. Der erste Abend am 27.9. um 20 Uhr zeigt unter der Überschrift *“I Love You Forever, For Now”* Kurzfilme über Liebe, Freundschaft und Zugehörigkeiten. Ebenfalls neu und monatlich: Das Festival „Visionär – Encounters with new Auteurs“, das immer am letzten Dienstag des Monats neue Filmautor\*innen präsentiert. Kick-off ist am 26.9. um 20 Uhr mit dem kirgisischen Oscar-Beitrag 2016 HEAVENLY NOMADIC (OmeU) von **Mirlan Abdykalykov**.



Heavenly Nomadic



### 2 TAGE WEDDING

Was in Neukölln 48h sind, sind im Berliner Norden 2 Tage: am 9. und 10. September laden Kunst- und Kulturstätten, Gewerbetreibende, Vereine und Gastro-Betriebe aus dem Wedding zum zweiten Mal und zum **Kulturfestival 2 TAGE WEDDING** ein. Das City Kino ist mit einer Vorführung von **KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT?** (am 9.9. um 20 Uhr) und einem Konzert des funkig-jazzigen Trios „Bazar & Bémols“ (am 10.9. um 19.30 Uhr) dabei. Alle Veranstaltungen unter:

[www.2tagewedding.com](http://www.2tagewedding.com)



### FAVOURITES FILM FESTIVAL

Vom 20.–24.9. macht das Favourites Film Festival, das Publikumsfavoriten aus der ganzen Welt einsammelt, wieder in Berlin Station. Das Programm wird Anfang September bekannt gegeben: [www.favouritesfilmfestival.de](http://www.favouritesfilmfestival.de)

# KÖRPER UND SEELE

EIN FILM VON ILDIKO ENYEDI



„Das ist Kino, das von der Kraft der Bilder erzählt.“

DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

„Voller Poesie, Tragik und Komik.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Ein grandioses Stück Kino.“

DER TAGESSPIEGEL



AB 21. SEPTEMBER  
IM KINO



[www.KoerperUndSeele-DerFilm.de](http://www.KoerperUndSeele-DerFilm.de)



Traffic

## DREI JAHRE CITY KINO WEDDING

„Ich will mit meinen Filmen nicht die Welt verändern. Wenn bei der Heimfahrt vom Kino auch nur ein einziger, der an einer roten Ampel halten muss, lächelt, anstatt sich zu ärgern, dann bin ich zufrieden“. Der Satz von Jacques Tati könnte das Motto von Anne Lakeberg und Wiebke Wolter, den Chefinnen des City Kino Weddings sein. Mit ihrem sehr persönlich kuratierten Programm von LA BOUM bis David Lynch, vielen Gästen und guter Laune haben sie sich inzwischen einen festen Platz im Herz der Kiezbewohner\*innen erspielt. Am 30.9. wird der dritte Geburtstag des Kinos gefeiert: Um 17.30 Uhr gibt es eine Plakatversteigerung, um 20.15 eine Vorführung von Tatis Verkehrschaos-Klassiker TRAFFIC, danach stoßen alle miteinander an.

## VERLOSUNG: NEO RAUCH GOODIES

In diesem Monat können wir ein paar NEO RAUCH Goodies verlosen. Zum einen gibt es den Dokumentarfilm über den Leipziger Maler, der zu den international angesehensten deutschen Künstlern zählt, inzwischen auf DVD und Bluray. Zum anderen hat der Verleih aus den Bannern zum Film hippe Kuriertaschen herstellen lassen. Wer sich für den Film oder die Tasche interessiert, kann uns bis zum 15.9. eine Mail an [info@indiekino.de](mailto:info@indiekino.de) schreiben. Betreff „Neo Rauch“ und wahlweise „Tasche“ oder „Film“.



Mit Musik von  
Modeselektor,  
Westbam /ML,  
Whirlpool Productions  
u.v.m.



Charly Hübner Detlev Buck Marc Hosemann Annika Meier Bjarne Mädel

# MAGICAL MYSTERY

ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT

AB 31. AUGUST NUR IM KINO

Kino.de/MagicalMystery

## IM MEMORIAM JEANNE MOREAU: JULES ET JIM

Jeanne Moreau ist am 31. Juli dieses Jahres verstorben. Sie war einer der größten Stars des rebellierenden Kinos. Ich bin ihr einmal begegnet, am Tag, als ihr der Europäische Filmpreis verliehen werden sollte, wovon ich erst später erfuhr. 1997 hatte ich einen Job als Tontechniker in einem Hotelneubau in der Nähe des Checkpoint Charlie. Das Foyer wirkte innen wie eine postmoderne gotische Kathedrale mit gewaltigen Marmorwänden im Lichthof. Ich war gerade dabei, für eine Veranstaltung der Europäischen Filmakademie auf dem Boden Kabel abzukleben, als 30 Meter von mir entfernt die Tür aufging und zwei Frauen das leere Foyer betraten. Ich blickte kurz auf, sah nur die Körperhaltung, den Mund und das Kinn, der Rest war hinter einem eleganten Kopftuch und einer riesigen Sonnenbrille verborgen. Das war Jeanne Moreau, gar keine Frage, ihre Präsenz füllte mit einem Schlag den gesamten, riesigen Raum aus. Der Tag war gerettet. Ich fuhr mit dem Moped durch den Regen nach Hause, abwechselnd „Jeanne Moreau, Jeanne Moreau“ vor mich hin brabbelnd und „I saw the Light“ von Hank Williams singend. Das City Kino Wedding zeigt am 31. August um 21 Uhr Jeanne Moreau zu Ehren JULES ET JIM. *td*



## COBRA VERDE & FOTOAUSSTELLUNG

Beat Presser hat die Filmproduktionen von Werner Herzog fotografisch begleitet, unter anderem FITZCARRALDO und AGUIRRE, DER ZORN GOTTES. Seine Fotos sind ab dem 17.9. im Bundesplatz Kino zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung am 17. um 17.30 Uhr hat sich Beat Presser den seltener gezeigten COBRA VERDE gewünscht, den letzten Film, den Herzog mit Kinski drehte. Kameramann Thomas Mauch hatte wegen des Dauerdramas irgendwann die Nase voll und schmiss hin. Die deutsche Kritik war vernichtend. Helmuth Karasek nannte den Film „ein schmutziges Stück Männerphantasie, ein klappriges Herrenmenschentum“, Dietrich Kuhlbrodt verglich ihn mit TRIUMPH DES WILLENS. Wumms. Wie sich die Geschichte über einen Sklavenhändler 30 Jahre später anfühlt, wäre zu überprüfen. Beat Presser war jedenfalls bei der ganzen Produktion dabei und kann nach dem Film eigene Eindrücke schildern.



FLB Weißensee

## OPEN AIR SAISONENDE

Die Freilichtsaison geht zu Ende. Zum Abschluss gönnt sich der Filmrauschpalast ein Asia-Doppelprogramm mit Park Chan-Wooks OLD BOY (OmeU, 1.9.) und Kitano Takeshis SONATINE (OmU, 2.9.), im FLK Insel kracht am 10.9. als letzter Film MAD MAX I (OmU) über die Leinwand, das FLK Hasenheide schickt am 9.9. BABY DRIVER (OmU) ins Rennen – und unser Sommer-Indie, die Freilichtbühne Weißensee lädt dazu ein, den Sommer am Samstag, den 9.9. gemeinsam mit einem schönen Fest zu verabschieden. Einen (Überraschungs)film gibt es natürlich auch. Wir wünschen eine gute Winterpause!



# EXPERIMENTELLER

# POP.

Gleich drei Pop-Dokus erzählen im September Geschichten der elektronischen Musik. **REVOLUTION OF SOUND. TANGERINE DREAM** und **CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE** erzählen von den beiden sehr unterschiedlichen Linien der elektronischen Popmusik in Deutschland. Auf der einen Seite steht die eher an klassischer Musik orientierte „Berliner Schule“, zu der *Tangerine Dreams* Gründungsmitglied Edgar Froese zählte. Auf der anderen Conny Planks Studio in Wolperath, wo Plank zunächst experimentellen Krautrock produzierte, und mit den ersten Platten von *Cluster*, *NEU!*, *Harmonia* und *Kraftwerk* die Grundlagen einer völlig neuen, groove- und soundorientierten elektronischen Popmusik legte. **A BUNCH OF KUNST – A FILM ABOUT SLEAFORD MODS** ist dagegen ein handgestrickt wirkender Film über die Post-Punk-Band aus Nottingham, deren Sound nicht ganz zufällig an die von Conny Plank produzierten ersten Platten von *DAF* erinnert.

Alle drei Filme sind natürlich auch Promo für neue Veröffentlichungen. Edgar Froese von *Tangerine Dream* ist zwar 2015 verstorben, hat aber Tapes hinterlassen, an denen die letzte Besetzung seiner Band weiterfickelt. Conny Planks Sohn Stefan, der auch für den Film über seinen Vater verantwortlich zeichnet, hat Rechte an Connys Bändern geerbt, und da sich Herbert Grönemeyers exquisites Groenland-Label seit längerem darauf spezialisiert hat, die frühen Meisterwerke aus dem *NEU!/Cluster/Kraftwerk/Harmonia*-Umfeld zu veröffentlichen, wird da in nächster Zeit sicher auch noch einiges ausgegraben werden. Ein Plank-Sampler ist angekündigt. Die *Sleaford Mods* produzieren im Film eine neue Platte, und alle, die sie in ihrem Proberaum gefragt haben, finden das neue Zeug super: „Yeah, mate, it’s fuckin’ great!“

**TANGERINE DREAM** ist zugleich der bravste und traurigste der Filme. Alexander Hacke liest einen sehr ordentlichen Text von Band-Gründer Edgar Froese vor, der alle historischen Stationen seines Lebens der Reihe nach abklappert und dazwischen ein wenig New Age Philosophie streut: Zeit ist eine Illusion, ebenso die Trennung der Menschen untereinander usw. Und ein bisschen Musiktheorie: Die Basis der Musik ist Bach, der Basso Continuo und der Kontrapunkt usw. Persönliches verrät Froese selbst nicht. Am spannendsten sind die Momente, in denen Wegbegleiter von den ersten Experimenten mit elektronischen Musikinstrumenten

erzählen: zunächst mit einem Rauschgenerator, der einige Filter hatte, dann mit dem legendären EMS VCS-3, um schließlich bei der Verwendung des Moog-Synthesizers als Sequenzer zu landen, was den typischen Sound der Band ausmachen sollte. Interessant sind auch Passagen über die Arbeit der Band an Soundtracks wie den für *SORCERER*, William Friedkins einst wegen Heiligenschändung (der Film war ein Remake von Henri-George Couzots *LOHN DER ANGST*) verrissenen, inzwischen aber zum Kultfilm avancierten Thriller. Zu sehen gibt es Ausschnitte aus *RISKY BUSINESS*, einem Teenager-Film von 1983, aber *SORCERER* hätte durchaus mal eine Wiederaufführung verdient, auch wegen des innovativen Soundtracks, der für *Tangerine Dream* den Durchbruch in den USA bedeutete. Obwohl die Band sich kurz danach immer weiter auflöst, schildert *REVOLUTION OF SOUND* keinen einzigen Konflikt der Bandmitglieder untereinander. Ab Mitte der 80er Jahre muss Edgar Froese allein weitermachen und umgibt sich mit wechselnden Massen von Studi Musikern. Die letzten 30 Jahre der Band wirken wie ein langer, depressiver Zerfall, währenddessen sich Froese mit Pomp und Pseudo-Philosophie über die Runden rettet.

**CONNY PLANK** war das Soundgenie und der experimentelle Advocatus Diaboli hinter *Kraftwerk*, *NEU!*, *Harmonia*, *Cluster*, *Devo*, *Ultravox*, *Les Rita Mitsouko*, *DAF* und den *Eurythmics*, aber auch Italo-Popstar Gianna Nanini zählte zu Planks Kunden, und natürlich eine ganze Reihe von Krautrock-Bands, die auch in der Doku dem Vergessen anheimgefallen

## REVOLUTION OF SOUND. TANGERINE DREAM

Deutschland 2017 ▶ 90 min ▶ R: Margarete Kreuzer ▶ B: Margarete Kreuzer  
 ▶ K: Klaus Sturm, Henning Brümmer, Jaron Henrie-McCrea ▶ S: Volker Gehrke, Lukas Schmid  
 ▶ M: Tangerine Dream ▶ V: Real Fiction

Start am 7.9.2017

- Acud Kino **OMU**
- b-ware!ladenkino **OMU**
- Brotfabrik Kino **OMU**
- Eiszeit Kino **OMU**
- Filmrauschpalast **OMU**
- Sputnik Kino **OMU**
- Tilsiter Lichtspiele **OMU** ab 14.9.
- Union Filmtheater **DFI** ab 21.9.

A documentary about Edgar Froese and his Berlin electronic band Tangerine Dream.



## DREI



## DOKUS

sind, wie *Grobschnitt*, *Eroc* oder *Jane*. Die CONNY PLANK-Doku kommt persönlicher und wesentlich entspannter daher als TANGERINE DREAM, und sie schafft es besser, einen Eindruck von der Arbeitsweise und dem spezifischen Sound von Planks Studio vermitteln, unter anderem weil die Ausschnitte aus den einzelnen Stücken länger sind. Vor allem aber interessiert sich Stefan Plank aufrichtig für die Arbeit seines 1985 verstorbenen Vaters, und wenn er sagt, er versuche, sich mit diesem Film ein Stück Erinnerung an seine Kindheit zurückzuholen, dann nimmt man ihm das am Ende sogar ab. Einigen Musikern scheint es ähnlich zu gehen. Die älteren Herren, die einst zum Hip Hop-Duo *Whodini* gehörten, erzählen mit Tränen in den Augen, wie sie mit 17, 18, ohne vorher jemals Brooklyn verlassen zu haben, zu Plank aufs Kaff kamen: „You were our little brother, man!“ Den Musikern, mit denen Stefan Plank spricht, ist die Liebe zu Conny anzumerken, und so trauen sie sich auch, Geschichten zu erzählen, die ein weniger ehrlicher Regisseur herausgeschnitten hätte. Wir erfahren unter anderem, dass der Sound von Hitlers Reden auf dem Reichsparteitag ein Vorbild für die verzerrten Gesangsaufnahmen von Plank gewesen ist: „Das macht Menschen zu Göttern“, soll er erklärt haben, während er die Regler nach oben schob. Vor allem aber schildern sie Planks Begeisterung für Experiment und Spontaneität und erklären den Anteil, den sein kreativer Geist an den Aufnahmen hatte. „The Potential of Noise“ ist ein völlig gerechtfertigter Untertitel, denn Plank hat nicht nur das Potential des „Sounds“, jenseits von Melodie, Rhythmus und Groove entdeckt,

sondern den Lärm, den Soundfehler, das Nichtharmonische in die (elektronische) Pop-Musik gebracht.

Die Arbeitsweise der **SLEAFORD MODS** unterscheidet sich nicht besonders von dem, was Gabi Delgado in der Conny-Plank-Doku von den Aufnahmen zum ersten DAF-Album erzählt: Robert Görl entwickelte mit Plank den Groove, Gabi improvisierte dazu. Die Zusammenarbeit von Sänger Jason Williamsons mit seinen Partnern Simon Parfremont (bis 2012) und Andrew Robert Lindsay Fearn sieht offenbar genauso aus. Andrew macht den Groove, Jason improvisiert, schreibt und editiert im Proberaum, während Jason und diverse andere „mates“ ihn anstacheln. Alles mit dem heute üblichen winzigen Equipment: ein kleines Keyboard, ein bisschen Software – der Sound der *Sleaford Mods* und vieler anderer moderner Electro-Bands lässt sich zur Not zum Preis einer E-Gitarre der Mittelklasse reproduzieren, während *Tangerine Dream* selbst als Trio ganze Lastwagenladungen voller Equipment benötigten. BUNCH OF KUNST ist heißer, wütender Stoff, der in der Tradition nordenglischer Bands wie *The Fall* und *The Smiths* steht. Aber ohne die Soundpioniere der siebziger und achtziger Jahre gäbe es sie vermutlich gar nicht. Dass die Wiederentdeckung des „Krautrock“ ebenfalls über England, und vor allem über das vom ehemaligen *The Teardrop Explodes*-Sänger Julian Cope geschriebene Buch „Krautrocksampler - One Head's Guide to the Great Kosmische Musik - 1968 Onwards“ von 1995 geschah, ist auch ein Teil dieser Geschichte. ▶ Tom Dorow

## CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE

Deutschland 2017 ▶ R: Reto Caduff, Stephan Plank ▶ B: Ziska Riemann, Stephan Plank, Reto Caduff ▶ K: Frank Griebe ▶ S: Maxine Goedicke ▶ V: Salzgeber & Co Medien

Start am 28.09.2017

- b-ware!ladenkino
- Eiszeit Kino
- Hackesche Höfe Kino
- Tilsiter Lichtspiele

A documentary about the Wolperath music producers and sound engineers who significantly influenced the sound of the 80s.

## BUNCH OF KUNST – A FILM ABOUT SLEAFORD MODS

Deutschland 2017 ▶ 103 min ▶ K: Christine Franz

Start am 31.8.2017

- b-ware!ladenkino OMU
- Brotfabrik Kino OMU
- FLK Insel OMU Preview am 29.8. um 20.30 Uhr mit Regisseurin Christine Franz
- Sputnik Kino OMU

A documentary about the British working-class electro-dance-punk band Sleaford Mods.



# EINE FANTASTISCHE FRAU

Merkwürdig allein

Die Iguazú-Wasserfälle an der Grenze zwischen Argentinien und Brasilien geben in Slow Motion betrachtet ein ziemlich märchenhaftes, man könnte auch sagen kitschiges Bild ab. Der Textilgroßunternehmer Orlando will seine um einiges jüngere Freundin, die Kellnerin und Sängerin Marina, dorthin entführen, und so startet EINE FANTASTISCHE FRAU mit Bildern des unerreichten Ziels eines Traumurlaubes. Denn tatsächlich erleidet Orlando noch in derselben Nacht einen Herzinfarkt, fällt die Treppe herunter und stirbt nur wenig später im Krankenhaus.

Für Marina beginnt mit dem Verlust ihrer großen Liebe ein Alptraum, und das hat verschiedene Gründe. Da wären zum einen die Polizisten, denen Marina die Blessuren an Orlandos Körper erklären muss. Dann wäre da der Chefarzt, dem Marina ihre Beziehung zu Orlando erklären muss. Und dann

wäre da die Familie Orlandos, die Marina nicht akzeptiert und sie einfach nur aus ihrem Leben haben will. Es wird im Film nicht ein einziges Mal ausgesprochen, aber Marina ist eine Transfrau. Das ist nicht der größte Konflikt, doch das Drehbuch von Sebastián Lelio (GLORIA) meint durch diesen Zustand die Dramen noch mannigfaltig potenzieren zu können. Die Klassenunterschiede, der Altersunterschied und die Tatsache, dass Orlando eigentlich eine Frau hatte, hätten dem Zusammenprall der beiden Parteien schon genügend Zündstoff gegeben, doch die Tatsache, dass Marina eine „Perversion“ darstellt, machen die Gräben schließlich unüberbrückbar.

In glatten, teilweise künstlerisch überhöhten, aber dann doch irgendwie auch biederen Bildern, stellt uns Lelio eine Frau vor, die er fantastisch findet, die sich aber bis zum Ende des Filmes nur rechtfertigen muss. Marina

reagiert die meiste Zeit, aber agiert selbst erst zum Ende des Films. Ständig wird sie vereinnahmt, hinterfragt, beleidigt und muss ohnehin immer für die Außenwelt zur Verfügung stehen. Das Verhör einer Sexualkriminalistin findet während der Arbeitszeit statt, die Polizei stoppt sie auf offener Straße, im öffentlichen Raum wird sie pausenlos gedemütigt – und bleibt doch standhaft.

Marina ist eine denkwürdige Figur, vergleicht man sie mit der reuelosen und lebenswütigen Gloria aus Sebastián Lelios letztem Berlinale-Liebling über starke Frauen. Mit ihrem Anderssein ist sie merkwürdig allein, da der gesamte Film, den Lelio ironischer Weise als in seiner Textur „trans“ bezeichnet, vollkommen in heteronormativen Gesellschaftsmustern verharrt, aus denen seine Figur weder ausbrechen kann noch will. Neben der Arbeit gibt es die Schwester und deren Mann als Bezugspersonen, Freund\*innen oder gar eine eigenständige queere Ersatzfamilie aber nicht. Marina ist allein und das passt irgendwie nicht zu ihr. In einer als Katharsis inszenierten Szene des Films begibt sich Marina dann schließlich in die Niederungen einer Gay Bar und tanzt das erste Mal, traumhaft und surreal bebildert, mit anderen Perversen. Zuvor und danach wird sie gefragt, ob ihr Name ein Pseudonym sei, sie wird in der männlichen Form angesprochen, als „Verrückter“, „Chimäre“ und „geschminkte Schwuchtel“ bezeichnet. Verbale Gewalt, die wehtut – wenn man sie erfährt, und wenn man ansieht, wie andere sie erfahren.

Marina aber macht nichts, ihre Wut entlädt sie bei Boxübungen in geschlossenen Räumen – Eine politische Agenda hat sie im Gegensatz zu ihrer Darstellerin, der trans\*identen Daniela Vega, nicht. Die redet in Chile offen und kämpferisch über die schwierige Lage von Trans\*menschen und war ursprünglich nur als Beraterin des Drehbuchs vorgesehen, bevor Lelio ihr die Hauptrolle gab. Sie macht den Job, den man ihr gegeben hat, extrem gut, und irgendwann darf sie auch ein bisschen Gloria sein und das Familienauto besteigen, um für ihr Recht auf den gemeinsamen Hund zu kämpfen. Ansonsten behält sie Contenance, antwortet „Sowas fragt man nicht“ auf die Frage nach ihrer Geschlechtsangleichung und nimmt Gesangsstunden.

Es wäre befreiend gewesen, Marina am Ende allein an den Iguazú-Wasserfällen stehen zu sehen, zu wissen, dass eine Frau, ob nun fantastisch, trans\* oder beides, keinen Mann braucht. Doch die vermeintliche Befreiung kommt stattdessen auf der Bühne, wo alle Blicke wieder auf Marina gerichtet sind – nur dieses Mal in ihrem Wissen und mit Bewunderung.

► Toby Ashraf

EINE FANTASTISCHE FRAU wurde auf der diesjährigen Berlinale mit dem silbernen Bären für das beste Drehbuch und dem Teddy für den besten Spielfilm ausgezeichnet.

Originaltitel: Una mujer fantástica ► Deutschland/USA/Spanien/Chile 2017 ► 100 min  
► R: Sebastián Lelio ► B: Gonzalo Maza, Sebastián Lelio ► K: Benjamín Echazaretta  
► D: Aline Küppenheim, Amparo Noguera, Luis Gnecco, Daniela Vega, Francisco Reyes  
► V: Piffil Medien

Start am 7.9.2017

- Acud Kino **OMU** ab 28.9.
- b-ware!ladenkino **OMU** ab Mitte/Ende September
- Bundesplatz Kino **Df** ab Mitte/Ende September
- Eiszeit Kino **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- II Kino **OMU**
- Wolf **OMU** ab 14.9.

Marina is trans and happy in her relationship with Orlando. When Orlando dies, his family wants to kick her out of their shared apartment as soon as possible and go so far as wanting to erase her from their family history. She is even told not to come to the funeral.

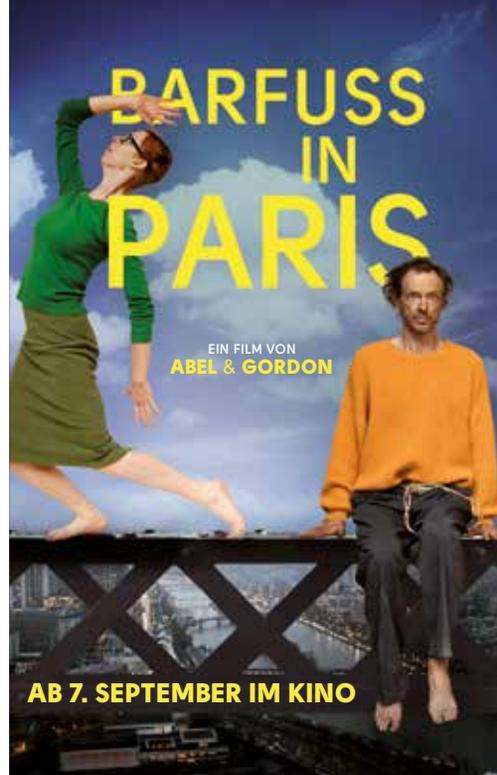
„So herrlich komisch und zauberhaft, dass man das Kino wirklich für einen Moment als anderer Mensch verlässt.“

BR Kino Kino

„Entspannung, Charme und gute Laune sind die Zutaten dieser himmlischen Komödie“  
Münchner Abendzeitung

COURAGE MON AMOUR, MOTEUR S'IL VOUS PLAÎT, CG CINEMA PRÉSENTENT

EMMANUELLE RIVA PIERRE RICHARD DOMINIQUE ABEL FIONA GORDON



AB 7. SEPTEMBER IM KINO

„Scurrilität, Poesie, Fantasie: Dafür stehen Dominique Abel und Fiona Gordon...“  
Münchner Abendzeitung

„Unweigerlich denkt man bei der Kombination von Pantomime und Kino an den großen Jacques Tati, der eines der Vorbilder des belgisch-kanadischen Pantomimen-Duos Abel & Gordon ist.

Mit ihren expressiven Gesichtern erzählen sie mehr als viele Worte, lassen ihre Körper sprechen ...“  
programm kino.de

www.barfuss-in-paris.de  
www.facebook.com/barfussinparis/



## MR. LONG Reise ins Totenreich

Der neue Film des japanischen Regisseurs Tanaka Hiroyuki aka Sabu lief in der Berlinale im Wettbewerb. MR.LONG ist ein seltsamer Film, in dem ein Auftragskiller zum freundlichen Suppenkoch wird, eine Geschichte, die, wenn man sie als eine schlichte, realistische Erzählung nimmt, kaum glaubhaft ist. Aber Sabu stellt eine ganze Reihe Markierungen auf, die darauf hinweisen, dass sein Film gerade eben keine realistische Erzählung ist.

Zu Beginn fährt die Kamera an den als Pastell-Regenbogen ausgeleuchteten Fenstern von Nobelkaufhäusern der taiwanesischen Großstadt Kaohsiung vorbei, dann wird alles rot. Ein Schwenk von der Decke eines mit roten Lampions behängten Tempelgangs führt zu einem Altar, wo sich die Farben der Kaufhäuser in einem Blumenmeer wiederholen. Konsum, Blut, und der Tod sind die wichtigsten Motive, um die es in diesem Film gehen wird.

Vom Altar schwenkt die Kamera nach rechts, und die schäbigen Hinterzimmer des Tempels kommen ins Bild, wo vier Gangster auf einen fünften warten, den sie verachten. Auf einmal breitet sich ein roter Blutfleck auf der weißen Kleidung des Neuankömmlings aus, der Mann fällt nach vorn, dahinter steht ein in eleganter schwarzer Kleidung, irgendwo zwischen Kenzo und Kung Fu, gekleideter, großer, schlanker, sehr schöner Mann (Chen Chang). Long ist ein eleganter, lautloser Killer, trotz einer auf ihn gerichteten Pistole steht außer ihm schnell niemand mehr. Nach dem er die Gangster erledigt hat, geht er in ein Restaurant, an schwerfällig wirkenden, schwitzenden Typen vorbei, die aussehen wie der Haufen, den er

gerade massakriert hat, und erstattet Bericht, während er und sein Boss entspannt Dim Sum zubereiten. Longs nächster Auftrag ist in Japan.

Der Auftrag in Japan geht schief, und in der letzten Szene der Flucht findet etwas statt, was in filmischen (und anderen) Erzählungen als Bifurkation bezeichnet wird, und was vielleicht eines der typischsten Merkmale post-moderner Filmerzählungen geworden ist. Die Geschichte verzweigt sich in zwei mögliche Lesarten, die gleichzeitig weiterverfolgt werden. Sabu inszeniert den Tod seines Helden, zeigt aber unmittelbar danach, dass dieser noch lebt. Hier sieht das so aus: Long schleppt sich schwer verwundet in einen Lastwagen. Einer seiner Gegner blickt in die Ladefläche, auf der Long sich versteckt, sieht die Blutspuren am Boden, blickt hoch, flucht, und wendet sich ab. Sabu impliziert, dass der Gangster Longs Leiche entdeckt hat, und wütend ist, dass er den Killer nicht mehr lebend erwischt hat. Seine Kumpane geben die Verfolgung auf. Aber dann steht Long in seiner schwarzen Kleidung vor weißen Wänden, nur ein wenig Grün ragt als Zweig im Hintergrund ins Bild. Ist Long noch einmal davon gekommen, war das eine herkömmliche zeitliche Auslassung? Natürlich nicht, aber es sind erst ein paar Minuten des Films vergangen, und die Szene lässt sich leicht vergessen. Long ist tot. Was folgt, ist sein (glücklicher) Weg ins Totenreich.

Long ist in einem Slum erwacht, einer verlassenen Wellblech-Siedlung, in der sonst nur Junkies vor sich hin dämmern. Wie aus dem Nichts erscheint ein kleiner Junge und liefert Long Zutaten für eine Suppe. Long findet einen Topf, Wasser und Salz, und gibt dem Jungen zu essen. Bald



darauf erscheinen hilfreiche Geister, die an die Helferfiguren in Kafkas Erzählungen erinnern. „Nachbarn“, ein bisschen zu fröhliche, zu gut gesättigte Japaner tauchen auf, nerven ein bisschen zu sehr, aber einer ist Elektriker, einer Tischler, einer Fleischer, einer hat einen Gemüsegarten. Sie bieten Long eine neue Existenz, den Traum einer erfolgreichen Suppenküche vor einem buddhistischen Tempel. Während Long kocht, stehen sie immer daneben und sehen beglückt zu. Die Figuren sind Geisterführer, Psychopompi, die Long den Weg in die Unterwelt zeigen, und ihm dabei vorführen, was er verloren hat.

Man kann den Film auch anders und gewöhnlicher sehen, wie immer im Fall einer Bifurkation. Long überlebt, trifft nette Leute und wird ein besserer Mensch, bis ihn die Vergangenheit einholt. Sabu hält diese Sichtweise halbwegs offen, aber manches bleibt dann unklar oder wirkt albern konstruiert. Toller Film. ▶ Tom Dorow

Originaltitel: Ryu San ▶ Deutschland/Japan/Taiwan/China/Hongkong 2017 ▶ 129 min  
 ▶ R: Sabu ▶ B: Sabu ▶ K: Koichi Furuya ▶ S: Georg Petzold ▶ M: Junichi Matsumoto  
 ▶ D: Chen Chang, Yiti Yao, Sho Aoyagi, Runyin Bai, Masashi Arifuku ▶ V: Rapid Eye Movies

Start am 14.09.2017

- b-warelladenkino [OMU](#)
- Brotfabrik Kino [OMU](#)
- Bundesplatz Kino [OMU](#)
- City Kino Wedding [OMU](#)
- Filmrauschpalast [OMEU](#)
- fsk-Kino am Oranienplatz [OMU](#)
- Sputnik Kino [OMU](#)
- Zukunft [OMU](#)

After a shootout, Chinese assassin Mr. Long wakes up in a Japanese town and builds a new, peaceful existence for himself as a cook.

TERMINE UNTER [WWW.INDIEKINO.DE](http://WWW.INDIEKINO.DE)

**NEO RAUCH**  
 GEFÄHRTEN UND BEGLEITER

„Ein Film, dessen Entstehung einem Wunder gleicht.“  
 ARD Nachtmagazin

AUF BLU-RAY, DVD UND DIGITAL

[www.NeoRauch-DerFilm.de](http://www.NeoRauch-DerFilm.de) [f/NeoRauch.DerFilm](https://www.facebook.com/NeoRauch.DerFilm) [weltkino](http://weltkino.com)

EINE LIEBE, ZWEI TABUS.

»Bewegend und engagiert, elegant und wild zugleich.«  
 ARTE

»Ein kraftvolles Drama über sexuelle Identität.«  
 THE NEW YORK TIMES

**DIE WUNDE**  
 IN X E B A  
 EIN FILM VON JOHN TRENGOVE

AB 14. SEPTEMBER IM KINO  
[WWW.DIE-WUNDE-FILM.DE](http://WWW.DIE-WUNDE-FILM.DE)

Originaltitel: My cousin Rachel ▶ USA 2017 ▶ 106 min ▶ R: Roger Michell ▶ B: Roger Michell ▶ K: Mike Eley ▶ S: Kristina Hetherington ▶ D: Rachel Weisz, Iain Glen, Holliday Grainger, Sam Claflin ▶ V: Twentieth Century Fox of Germany



## MEINE COUSINE RACHEL

Mörderische Heiratsschwindlerin?

Die Verfilmung des Romans MEINE COUSINE RACHEL von Daphne du Maurier greift nicht nur auf einen Stoff zurück, der bereits 1952 mit Richard Burton und Olivia de Havilland zum ersten Mal verfilmt wurde, die neue Version mit Rachel Weisz und Sam Claflin ist auch inszeniert wie ein Film der 40er Jahre. Hitchcocks REBECCA und George Cukors GASLIGHT kommen als erstes in den Sinn. Philip Ashley erfährt, dass sein Cousin Ambrose, der ihn großgezogen hat, während einer Kur in Italien eine Witwe, nämlich seine Cousine Rachel geheiratet hat. Als ihn ein Hilferuf von Ambrose erreicht, der andeutet, dass Rachel im Begriff ist, ihn zu ermorden, reist Philip sofort nach Italien. Als Philip ankommt ist Ambrose bereits tot und Rachel verschwunden. Bald darauf erscheint die Witwe auf dem englischen Landsitz, den Philip an seinem 25. Geburtstag erben soll. Philip macht sie für den Tod seines Cousins verantwortlich, aber als sie vor ihm am Teetisch sitzt, verfällt er sofort ihrem Charme und Witz. Bald beginnt er, ihr Geschenke zu machen. Sie kocht ihm italienische Kräutertees. Ist Rachel eine mörderische Heiratsschwindlerin?

Ganz so überraschend, wie die Wendungen der Geschichte 1952 gewirkt haben mögen, sind sie heute vielleicht nicht mehr, dafür hält die Inszenierung von Roger Michell, der auch das Drehbuch geschrieben hat, viele Antworten geschickt in der Schwebel, obwohl die Auflösung – zunächst – klar erscheint. Rachel Weisz verleiht Rachel eine vitale und geheimnisvolle Aura, Sam Claflin hat es mit seinem naiven Charakter schwerer. MY COUSIN RACHEL ist auch eine Hommage an einen ruhigeren Erzählstil mit einem weiter ausgezogenem Spannungsbogen. Wer schön erzählt, atmosphärische Gothic-Geschichten in „Wuthering Heights“-Landschaften mag, wird glücklicher und vielleicht etwas paranoider das Kino verlassen. ▶ Hannes Stein

Originaltitel: Lungo la Via Lattea ▶ Serbien 2016 ▶ 125 min ▶ R: Emir Kusturica ▶ B: Emir Kusturica ▶ K: Goran Volarevic, Martin Sec ▶ S: Svetolik Zajc ▶ M: Stribor Kusturica ▶ D: Monica Bellucci, Predrag Manojlovic, Emir Kusturica, Sergej Trifunovic, Maria Darkina ▶ V: Weltkino



## ON THE MILKY ROAD

Subtile Erotik, einige Tragik, große Leichtigkeit

Wie soll man einem Film widerstehen, in dem die wunderbare Monica Bellucci diese Worte spricht: „Das einzige, was einen Sinn hat, ist jemanden zu lieben, egal wie!“? Der zudem mit lauter märchenhaften, liebenswürdigen Einfällen aufwartet: Milch trinkenden Klapperschlangen, tanzenden Falken, in Blut badenden Gänsen, einer riesigen, aus Österreich-Ungarn stammenden Uhr, die nichts lieber tut, als Leute zu beißen, einem an David Lynch erinnernden, abgerissenen Ohr, einer alten Frau, die Strip-Poker auf einem uralten Computer spielt, Regentropfen, die im Rhythmus feuriger Musik hernieder gehen. Ja, es geht um die Liebe in diesem, auf „drei wahren Geschichten und jeder Menge Fantasie“ beruhenden, neunten Spielfilm von Emir Kusturica (ARIZONA DREAM, SCHWARZE KATZE, WEISSER KATER). Es geht aber auch um kämpferische Auseinandersetzungen in einer Bergregion auf der Balkanhalbinsel. Wird der Krieg obsiegen oder die Liebe? Der im Mittelpunkt stehende, von Kusturica selbst gespielte Milchmann Kosta jedenfalls kann sich über mangelnde Interessentinnen nicht beschweren: Eigentlich soll er die wilde, dem Alkohol zusprechende Dorfschönheit ehelichen. Noch faszinierender ist nur die Italienerin (Bellucci), die eines Tages aufkreuzt. Dass diese einem anderen versprochen ist, hindert Kosta nicht daran, sich mit ihr auf die Flucht zu begeben. ON THE MILKY ROAD ist ein Film von subtiler Erotik, einiger Tragik, großer Leichtigkeit. Mit vielen, in ihrer famosen, zuweilen durchaus enervierenden Skurrilität im deutschen Kino kaum denkbaren Szenen. Kurz vorm Ende des 125-Minüters müssen sich Kusturica und Bellucci in einem knorrigen, alten Baum verstecken. Nicht nur, dass der Baum beide aufnimmt, als wären sie seine Kinder. Er schenkt ihnen auch Flügel. Flügel, die, anders kann man Kusturica kaum verstehen, nur die Liebe zu verleihen im Stande ist. ▶ Matthias von Viereck

Start am 7.9.2017

■ Union Filmtheater DF ab 21.9.

Philip believes that his Cousin Rachel has murdered his foster father Ambrose, but the Moment she sits in front of him, he falls for her beauty and her charm. Is Rachel a murderous seductress?

Start am 7.9.2017

■ b-ware!ladenkino DF OMU

■ Eiszeit Kino OMU

■ Hackesche Höfe Kino OMU

■ Intimes OMU ab 21.9.

■ Krokodil OMU ab 21.9.

■ Sputnik Kino DF OMU OMEU ab 14.9.

■ Tilsiter Lichtspiele OMU

Milk man Kosta runs away with a beautiful Italian (Monica Bellucci).

A film about love and war, dancing hawks and milk drinking snakes. Emir Kusturica's (ARIZONA DREAM) ninth film is subtly erotic, somewhat tragic, very light, and filled with surreal ideas.

Originaltitel: Wszystkie nieprzespane noce ▶ Polen/Großbritannien 2016 ▶ 106 min  
 ▶ R: Michal Marczak ▶ B: Michal Marczak, Katarzyna Szczerba ▶ K: Michal Marczak, Maciej Twardowski ▶ S: Dorota Wardeszkiewicz ▶ M: Lubomir Grzelak ▶ D: Krzysztof Baginski, Michal Huszcza, Eva Lebuuf



## ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS

Schlaflos in Warschau

Krzysztof Baginski und Michal Huszcza sind beste Freunde. Die beiden Kunststudenten sind jung, gutaussehend und wissen, wie man aus dem Leben das Beste macht. Egal ob sie im Morgengrauen am Strand tanzen, nachts durch die Straßen torkeln oder im Hasenkostüm im Park sitzen – nichts trübt ihren stilsicheren Auftritt und ihre fast kindliche Freude am Leben. So tanzen sie durch die Stadt mit den besten Partys, schönsten Menschen und coolsten Clubs der Welt: Warschau.

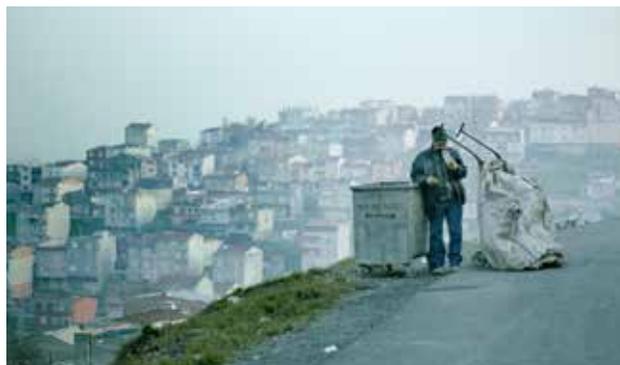
Regisseur Michal Marczak, der 2012 mit seinem Dokumentarfilm **FUCK FOR FOREST** für Aufsehen gesorgt hat, begleitet seine beiden Protagonisten in **ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS** über ein Jahr hinweg und hat dafür den Preis für den besten ausländischen Dokumentarfilm in Sundance gewonnen – und das obwohl er niemals einen Hehl daraus macht, dass große Teile des Films inszeniert sind. Einige eindeutig aber grandios arrangierte Szenen lassen Realität und Traum verschwimmen, bei anderen wiederum ist es ganz egal, ob die Protagonisten tatsächlich in der Musik verloren sind oder für die Kamera tanzen. Mitreißend anzuschauen ist beides, und man möchte am liebsten sofort selbst nach Warschau, das man so noch nie gesehen hat. Oder zumindest in den nächsten heimischen Club. Die Handlung jedoch verblasst hinter den schönen Bildern, denn ähnlich oberflächlich wie das Leben der beiden jungen Männer (ja, es sind Hipster, wie sie im Buche stehen) mit der Zeit erscheint, ist auch der Film selbst. Außer einer sich kurzzeitig androhenden Dreiecksbeziehung passiert nicht viel von Belang. Zuschauer\*innen, die sich eine ereignisreiche Geschichte erhoffen, werden sich daher schwer tun. Für Fans elektronischer Musik wiederum wird es in nächster Zeit keinen Film geben, mit dem sie sich perfekter auf eine lange, schlaflose Nacht einstellen können. ▶ Katharina Franck

Start am 31.8.2017

- b-warelladenkino **OMU**
- Filmrauschpalast **OMU**
- Wolf Kino **OMU**

Art students Krzysztof and Michal are young, attractive, and know how to make the most out of life. The trippy **ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS**, which oscillates between documentary and fiction, accompanies them on their escapades in Warsaw.

Originaltitel: Abluka ▶ Türkei 2015 ▶ 119 min ▶ R: Emin Alper ▶ B: Emin Alper ▶ K: Adam Jandrup ▶ S: Osman Bayraktaroglu ▶ M: Cevdet Ereğ ▶ D: Tülin Özen, Ozan Akbaba, Mehmet Ozgur, Berkay Ates, Müfit Kayacan ▶ V: Grandfilm



## ABLUKA – JEDER MISSTRAUT JEDEM

Eskalierende Paranoia

In einer Art gegenwärtigen Zukunft hat Emin Alper seinen düsteren, durch und durch pessimistischen Film **ABLUKA – JEDER MISSTRAUT JEDEM** angesiedelt, in einer Türkei, die zwar in weiten Teilen wie die Gegenwart aussieht, aber doch eine Zukunft beschreibt, in der das Misstrauen jegliche zwischenmenschliche Beziehungen zersetzt.

Hauptfigur ist Kadir, der nach gut 20 Jahren überraschend aus dem Gefängnis entlassen wird, allerdings nur unter einer Bedingung: Er soll als Spitzel agieren, seinen Job als Müllmann (!) nutzen, die Augen offenhalten, auch im wahrsten Sinne des Wortes im Müll suhlen, um Informationen über mögliche Regimegegner zu sammeln. Auch sein jüngerer Bruder Ahmet, der sich kaum noch an ihn erinnert und ebenfalls im Dienste des Staates steht, ist verdächtig: Er erschießt streunende Hunde, die die Straßen unsicher machen, hält sich aber verbotenerweise ein Tier in der Wohnung. Im Versuch, seinem Auftraggeber gerecht zu werden, schreibt Kadir immer ausführlichere Berichte, notiert jede Kleinigkeit, wähnt überall Verrat, so dass die Paranoia bald sein ganzes Wesen durchsetzt.

Wohl nur als vorgebliche Dystopie war es möglich, einen Film wie **ABLUKA** in der gegenwärtigen Türkei zu drehen, die sich zunehmend in das Staatswesen verwandelt, das Emin Alper in seinem zweiten Film beschreibt. Die Willkür des Erdogan-Regimes, Massenverhaftungen und Misstrauen nehmen immer mehr zu und mit ihr die Paranoia, der Verdacht, dass hinter Freunden und Bekannten möglicherweise Agenten des Regimes lauern könnten. Konsequenter, ja geradezu nihilistisch erzählt Alper von einer Gesellschaft, die im Film noch düstere Zukunftsvision ist, in der Wirklichkeit allerdings zunehmend Realität zu werden scheint. ▶ Michael Meyns

Start am 7.9.2017

- Acud Kino **OMU**
- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**
- am 8.9. mit Regisseur Emin Alper
- Wolf **OMU**
- Zukunft **OMU**

Kadir is suddenly released from prison on one condition – he has to use his job as a garbageman to collect information about opponents of the regime. Kadir's increasingly detailed reports intensify his paranoia. A dark vision of the future in Turkey.

Deutschland 2017 ▶ 100 min ▶ R: Tom Lass ▶ B: Tom Lass, Ilinca Florian ▶ K: Jieun Yi  
 ▶ S: Tom Lass, Maja Tennstedt ▶ M: Leonard Petersen, David Scheler ▶ D: Eva Löbau, Tom Lass, Naomi Achternbusch, Clara Schramm ▶ V: Daredo Media/Darling Berlin



## BLIND & HÄSSLICH

Einfach mal laufen lassen

Manchmal muss man die Dinge einfach laufen lassen und dann passiert halt was, meint Regisseur und Hauptdarsteller Tom Lass einmal in **BLIND & HÄSSLICH**. Und beschreibt damit genau die Strategie deutscher Mumblecorefilme, die auf improvisierte Dialoge und zwischenmenschliche Kabbeleien setzen. Wie in fast jedem Improfilm tragen nicht alle der spontanen Ideen und Dialoge zur Handlung bei, doch der radikale Einsatz von Jump Cuts dämmt den Leerlauf ein. Lass spielt den soziophoben Ferdi, der im betreuten Wohnen landet. Sein Problem: Er kann überhaupt nicht mit Menschen. Unterdessen flüchtet Jona (Naomi Achternbusch) vor ihren Abiprüfungen zu ihrer blinden Cousine (Clara Schramm) nach Berlin. Um ein Zimmer im Behindertenwohnheim zu ergattern, mimt Jona die Blinde. So lernt sie Ferdi kennen, der sich der vermeintlich sehbehinderten Ausreißerin öffnet. Doch wie lang kann Jona ihr Blindsein vortäuschen? Und wie weit kann Ferdi aus seiner Haut? Tom Lass schielt nicht auf den nächsten Gag, sondern bleibt in Close-Ups nah bei den Figuren, die schräge Typen sind, aber nie vorgeführt werden. Umso entscheidender ist die Besetzung. Die Chemie zwischen Lass und Naomi Achternbusch stimmt jedenfalls und trägt die auf den ersten Blick nicht unbedingt glaubwürdige Grundidee. In Cameos schauen zig Protagonisten des jungen Kinos vorbei, darunter Axel Ranisch (**ALKI ALKI**), Karin Hanczewski (**LOTTE**), Martina Schöne-Radunski (**LUCA TANZT LEISE**) und Toms Bruder Jakob (**LOVE STEAKS**). Neben der Lust am freien Schauspiel zeigt Tom Lass inszenatorisches Stilbewusstsein, wenn die Musik unvermittelt ein- oder aussetzt und die Montage feine Zwischentöne erzeugt. Die stärkste Szene ist bei aller Impro eine komplett wortlose und daher sehr filmische: Ein Streit, den Lass in einer genial montierten Sequenz verdichtet, die allein mit Bildern und Schnitten alles sagt. ▶ Christian Horn

Start am 21.9.2017

■ Zukunft **OMBU**, am 23.9.  
 mit Regisseur Tom Lass

Just before her graduation, Jona escapes to go live with her blind cousin in Berlin. She pretends to be blind herself so she can get a room in her cousin's assisted living facility. During her stay she meets Ferdi who has social phobias.

Deutschland 2017 ▶ 107 min ▶ R: Nick Baker-Monteys ▶ B: Alexandra Umminger, Nick Baker-Monteys ▶ K: Eeva Fleig ▶ D: Jürgen Prochnow, Petra Schmidt-Schaller, Suzanne von Borsody, Tambet Tuisk, Björn von der Wellen ▶ V: Tobis Film



## LEANDERS LETZTE REISE

Spurensuche in der Ukraine

**LEANDERS LETZTE REISE** lebt von seinen Darstellern und Schauplätzen. Jürgen Prochnow ist sehr gut als der 90-jährige Leander, der nach dem Tod seiner Frau unvermittelt auf eine Reise in die Ukraine aufbricht. Prochnow verbindet in seinem Spiel die große körperliche Zerbrechlichkeit eines sehr alten Mannes mit großer Halsstarrigkeit und einer aggressiven Weigerung, mit seiner Familie zu kommunizieren. Kaum weniger dysfunktional sind seine Tochter Uli (Suzanne von Borsody) und seine Enkelin Adele (Petra Schmidt-Schaller), die in letzter Minute in Lichtenberg in den Zug springt. Zum Großvater-Enkelin-Gespann gesellt sich später noch der russisch-ukrainische Lew (Tambet Tuisk), den die beiden im Zug kennenlernen. Im Bürgerkriegsgebiet Ukraine erweist sich Lew als unverzichtbarer Dolmetscher, Reiseführer und Retter in der Not, und er schafft es auch mit seiner entspannten Art, die schnippischen Wortgefechte zwischen Adele und Leander zu entschärfen.

Regisseur Nick Baker Monteys verhandelt in **LEANDERS LETZTE REISE** gewichtige Themen. Leander, der als Wehrmachtssoldat in der Ukraine stationiert war, sucht eine ehemalige Geliebte. Es geht um Verdrängtes und nie Erfragtes, um Erinnerung und Verjährung und darum, wie das große Schweigen noch nach Generationen Familien beiderseits der Grenzen belastet. Einmal sagt Adele: „Ich möchte wissen, warum wir sind, wie wir sind“. Die Antworten, die Monteys gibt, überzeugen dabei nicht so sehr, wie die beiläufigeren Momente des Films: Die Nicht-Gespräche zwischen Leander und Adele, die stachelige Abwehrhaltung Adeles, der Vagabunden-Charme von Lew, die Begegnungen mit seiner Familie, und die brenzlichen Situationen im russisch-ukrainischen Grenzgebiet, die das kleine Team tatsächlich vor Ort gedreht hat. ▶ Toni Ohms

Start am 21.9.2017

■ **b-ware!**ladenkino  
 ■ **Eva-Lichtspiele**  
 ■ **Union Filmtheater**

Jürgen Prochnow plays 90 year old Leander, who goes on an unexpected trip to the Ukraine after his wife passes away to find the woman he was together with during his time as a Wehrmacht soldier.

Originaltitel: En amont du fleuve ► Belgien/Holland/Kroatien 2016 ► 90 min ► R: Marion Hänsel ► B: Hubert Mingarelli ► K: Didier Frateur ► D: Sergi Lopez, Olivier Gourmet, John Lynch ► V: Peripher



## STROMAUFWÄRTS

Fremde Brüder

„Ich bin nicht sehr gesprächig. Ich hoffe, das stört dich nicht.“ „Nein, ich rede auch nicht viel.“ Auf diese Weise kündigt Homer Joé an, wie ihre nächsten gemeinsam verbrachten Tage aussehen werden, und die Regisseurin Marion Hänsel setzt ihren Akzent: Stille Zweisamkeit zwischen den zwei sich fast völlig fremden Männern entfaltet sich, zwischen felsiger Szenerie und in sparsamen Dialogen. Auf einem Motorboot fahren die Halbbrüder ohne viele Worte einen ursprünglichen Fluß in Kroatien hinauf, auf der Suche nach dem Todesort des gemeinsamen Vaters, der jüngst verstorben ist und im Laufe des Films bloß vage Gestalt annimmt. Erst sein Tod hat sie zusammengebracht, zuvor wussten sie nichts von einem Bruder in einem anderen Land. Joé (Sergi López), Schriftsteller, ist mit dem kroatischen Vater in Mexiko aufgewachsen, Homer (Olivier Gourmet), ehemaliger LKW-Fahrer und nun Vorsitzender der Firma, kannte vor dem Tod nicht mal seinen Namen. Beide wirken sie unwirsch mit ihren verkniffenen Augen und dem ungepflegten Bart, beide aber auch ergreifend unsicher im Umgang mit dem jeweils anderen. Auf Bier und Zigaretten am Lagerfeuer können sie sich schnell einigen, der Neid des einen auf das Leben des anderen mit dem Vater ist wesentlich komplexer. Auf der Suche nach der Einsiedelei, in der die Leiche des Vaters unter unklaren Umständen entdeckt wurde, stoßen seine Söhne auf einen Mann aus der Region (John Lynch), der das ungleiche Bild ihres Vaters bloß noch abgründiger zeichnen wird.

Zwischen kontemplativen Bildern von Wald, Fels und Flusslandschaft zeigt Marion Hänsel den unterschiedlichen Umgang mit Verlust und die zaghafte Annäherung zweier Männer durch Details, Gesten und Blicke. Deren Gespräche sind bis auf Weiteres zweitrangig. ► Lili Hering

Start am 28.9.2017

- Brotfabrik Kino **OMU**
- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**
- Krokodil **OMU** ab 5.10.

Half-brothers Joe and Homer meet each other for the first time after the death of their father. They drive along a Croatian river together searching for the hermitage where their father suddenly died.

TERMINE UNTER [WWW.INDIEKINO.DE](http://WWW.INDIEKINO.DE)

JULIETTE BINOCHÉ LAMBERT WILSON CAMILLE COTTIN

# WIE DIE MUTTER SO DIE TOCHTER

EIN FILM VON NOÉMIE SAGLIO

**AB 14. SEPTEMBER IM KINO!**

[www.wie-die-mutter-so-die-tochter.de](http://www.wie-die-mutter-so-die-tochter.de)

„Alle lieben diesen Film.“ *Wiener Zeitung*  
 „Adrian Goinger ist ein Meisterwerk gelungen.“ *kino-zeit.de*

VERENA ALTENBERGER JEREMY MILIKER LUKAS MIKO MICHAEL PINK

# DIE BESTE ALLER WELTEN

EIN FILM VON ADRIAN GOINGER  
 NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

**AB 28.9. IM KINO**

[diebesteallerwelten.at](http://diebesteallerwelten.at)  
[facebook.com/DBAWFilm](https://facebook.com/DBAWFilm)



# KÖRPER UND SEELE

Ungemein  
sachte  
Liebesgeschichte

Originaltitel: A Testről és Lélekről | Ungarn 2017  
D: 116 min | R: Ildikó Enyedi | B: Ildikó Enyedi  
K: Máté Herbai | S: Károly Szalai | M: Adam Balazs  
D: Tamás Jordán, Géza Morcsányi, Szandra Borbély, Zoltán Schneider, Ervin Nagy  
V: Alamode Filmverleih

Nacht für Nacht träumen Maria und Endre von einer friedlichen Waldlandschaft. Sie streifen als Hirschkuh und Hirsch durch den verschneiten Winterwald, äsen gemeinsam am Grün und beschnuppern sich immer wieder freundlich. Dass sie den gleichen Traum haben, wissen die beiden nicht. Sie haben sich erst vor kurzem bei der Arbeit kennen gelernt. Endre ist Direktor eines Schlachtbetriebs und Maria wird gerade als neue Qualitätskontrolleurin eingestellt. Die beiden scheinen füreinander bestimmt zu sein – und können sich zunächst gar nicht sonderlich leiden.

Die junge Maria lebt zurückgezogen. Alexandra Borbély, die hoffentlich ab sofort öfter im europäischen Kino zu sehen sein wird, spielt sie als Frau, die strenge Regeln braucht, um sich in der Welt zurechtzufinden. Das macht es ihr schwer, Kontakte zu knüpfen – auch zu den Arbeitskollegen und -kolleginnen. Jede Einladung zur gemeinsamen Kaffeepause schlägt sie aus, um sich noch penibler der Begutachtung der frisch geschlachteten Rinderhälften zu widmen. Mit ihrem Kontrollzwang bringt sie in kurzer Zeit die ganze Belegschaft gegen sich auf. Auch Endre lebt allein, doch im Gegensatz zu Maria ist er beliebter und respektierter Chef der Firma. Sein größtes Handicap ist ein lahmer Arm, für den er auf gar keinen Fall bemitleidet werden möchte. Er weiß, wie man Streitigkeiten beruhigt und die Neugier der Polizei mit einer gutgefüllten Tüte besten Schlachtfleischs eindämmt. Nur an der neuen Kollegin Maria beißt selbst Endre sich die Zähne aus.

Als Maria und Endre durch Zufall herausfinden, dass sie Nacht für Nacht gemeinsam in ihren Träumen verbringen, beginnt eine ungemein sachte und zugleich aufregende Liebe zwischen den beiden. Die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi findet in KÖRPER UND SEELE eine sehr zarte Sprache für eine Liebesgeschichte voller Gegensätze: Die ruhigen und klug kadrierten Bilder stehen im krassen Gegensatz zu der Gefühlsachterbahnfahrt der beiden Protagonisten. Der respektvolle Umgang der Angestellten des Schlachthofs mit dem Schlachtvieh steht im Widerspruch zu den explizit dokumentarischen Aufnahmen des klinisch-kalten Schlachtvorgangs. Maria fühlt sich zu Endre hingezogen und zugleich von jedweder Körperlichkeit abgestoßen. Sie muss Gefühle zulassen, die in ihrem Leben bisher keine Rolle gespielt haben. Der um einiges ältere Endre dagegen hat es schwer, darauf zu vertrauen, dass auch er noch das Recht auf Glück hat. Da er um das Risiko weiß, das er eingeht, wenn er sich auf eine Liebesgeschichte mit der viel jüngeren und psychisch labilen Maria einlässt, kämpft er mit seinen Empfindungen – wenn auch zunehmend vergeblich.

Was uns zu Menschen macht, sind unsere ambivalenten Gefühle. Unsere Unsicherheit und unser Stolz, unsere Fähigkeit zu lieben und zu begehren, aber auch unsere Bereitschaft zu hassen und zu töten. Endres körperliche Versehrtheit findet seine Entsprechung in Marias seelischer Verletzlichkeit. KÖRPER UND SEELE sind Gegensätze und gehören doch zusammen. Und in diesem Film können sie sich vielleicht sogar gegenseitig heilen.

Simone Dobmeier

KÖRPER UND SEELE wurde auf der diesjährigen Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet.

Start am 21.09.2017

- b-ware|ladenkino **OMU** **DF** ab Ende September
- Bundesplatz Kino **OMU** **DF**
- Eva-Lichtspiele **OMU** **DF** ab 12. 10.
- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**
- Il Kino **OMU**
- Krokodil **OMU**
- Tilsiter Lichtspiele **OMU** ab 5. 10.
- Wolf **OMU** ab Ende Septmeber

Marie and Endre dream the same dream every night without knowing it. Endre is the manager of a slaughterhouse and Maria was just hired as the new quality controller. The two seem to be made for each other – and can't stand each other at first.

Deutschland/Kurdistan/Katar 2016 ▶ 117 min ▶ R: Soleen Yusef ▶ B: Soleen Yusef  
 ▶ K: Stephan Burchardt ▶ S: Hannes Bruun ▶ M: Paradox Paradise ▶ D: Murat Seven, Sasun Sayan, Mina Ö. Sağıdıç, Wedad Sabri, Ahmet Zirek ▶ V: missingFILMs



## HAUS OHNE DACH

Roadtrip durch Kurdistan

Lya (Mina Özlem Sağıdıç), Jan (Sasun Sayan) und Alan (Murat Seven) sind Geschwister, die sich nicht sonderlich gut leiden können. Aus dem kurdischen Teil des Iraks stammend, sind sie als Kinder nach Stuttgart gekommen und haben sich nun unterschiedlich gut eingelebt. Ihr Verhältnis zu ihrer Herkunft, dem Leben in Deutschland und ihren Pflichten innerhalb der Familie ist gespalten. Als ihre Mutter stirbt und gemäß ihrem Wunsch neben dem im Kampf gegen Saddam Hussein gefallenen Vater beerdigt werden soll, müssen die drei sich auf eine gemeinsame Reise durch die frühere Heimat begeben. Alte Befindlichkeiten, neu gelüftete Geheimnisse, die instabile Sicherheitslage und nicht zuletzt die einheimischen Verwandten sorgen dafür, dass den dreien eine abenteuerliche Fahrt bevorsteht.

Die Regisseurin Soleen Yusef, die in Südkurdistan geboren wurde und selbst als Kind mit ihrer Familie nach Deutschland gekommen ist, hat sich viel vorgenommen. Sie nimmt die Zuschauer\*innen mit auf eine Reise in eine Region, deren Wunden nicht heilen können, und zu Familien, die Traumata stumm weitervererben. Manche Wendung ist vorhersehbar, nicht alle Figuren sind ganz ausgereift. Dennoch ist HAUS OHNE DACH ein berührendes Roadmovie, dem es nicht an Humor und Leichtigkeit mangelt, mit einem feinen Gespür für die Menschen, Musik und die landschaftliche Schönheit dieser Region. Die Dreharbeiten vor Ort in Duhok und Umgebung wurden durch das Erstarken des sogenannten „Islamischen Staates“ erschüttert. Das eigentlich geplante, vielleicht zu gefällige Ende wurde anschließend zu einem stärkeren umgeschrieben. Für einen Film über den Kreislauf der Gewalt und seine Folgen ist das auf traurige Weise konsequent. Prämiert wurde der Abschlussfilm der Regisseurin an der Filmakademie dafür unter anderem mit dem „First Steps Award“ als bester Spielfilm. ▶ Katharina Franck

USA/Vereinte Arabische Emirate 2016 ▶ 110 min ▶ R: James Ponsoldt ▶ B: James Ponsoldt  
 ▶ K: Matthew Libatique ▶ S: Lisa Lassek ▶ D: Tom Hanks, Emma Watson, Patton Oswalt, Glenne Headly, Bill Paxton, John Boyega, Karen Gillan ▶ V: Universum Film



## THE CIRCLE

Fast schon Gegenwart

2013 veröffentlichte Dave Eggers einen dystopischen Roman, der in der nahen Zukunft spielte. Ein weltumspannendes Tech-Unternehmen namens „The Circle“ ist dabei, zum lückenlosen Kontroll- und Überwachungsunternehmen zu werden. „The Circle“ vereint die Services von Google, Facebook, Apple und Twitter, erhebt Gesundheitsdaten, verwaltet Krankenakten und organisiert Wahlen. Eine junge Frau, Mae (im Film gespielt von Emma Watson), wird Teil des Unternehmens. Zunächst ist sie begeistert, für die „coolste Firma der Welt“ zu arbeiten, doch dann kommen ihr allmählich Zweifel. Die Frage ist, kann irgendetwas die Macht des Circles überhaupt noch brechen?

Heute, keine vier Jahre später, ist Eggers Zukunftsvision in weiten Teilen bereits Realität: Das schwedische Startup „Epicenter Routine“ implantiert seinen Mitarbeitern Mikrochips, die Dachfirma von Google heißt inzwischen Alphabet Inc. und arbeitet fleißig an der Sammlung von Gesundheitsdaten, Gesichtserkennungssoftware und Datenbrillen sind auf dem Weg zur Massenfertigung. Die Verfilmung von THE CIRCLE spielt folgerichtig in einer Welt, die unserer zum Verwechseln ähnlich sieht. Der schicke Campus, der Mae bald Familie und Freundeskreis ersetzt, die multiplen Bildschirme am Arbeitsplatz, die nie endenden Social-Media-Verpflichtungen. Wie ein Hintergrundrauschen blitzen am Rand der Leinwand die Kommentare von Maes Followern auf: blöde Witze, irrelevantes Gequatsche, Anteilnahme, Beschimpfungen.

THE CIRCLE ist weniger Thriller, als der Trailer vermuten lässt. Vielmehr liefert der Film eine sehr hellsichtige Vision einer fast schon gegenwärtigen Zukunft, in der es nicht so sehr die Maschinen als die von Infotech-Unternehmen geschaffenen Strukturen sind, die die Macht übernehmen. Eine Zukunft, die so bunt und freundlich auftritt wie einer der Wahlsprüche des Circles: „Sharing is Caring“. ▶ Hendrike Bake

Start am 31.8.2017

- Brotfabrik Kino **OMU**
- Eiszeit Kino **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- Klick Kino **OMU**
- Zukunft **OMU**, am 3.9. mit Regisseurin Soleen Yusef

When the mother of Lya, Jan, and Alan dies, the three siblings who were born in Iraq and grew up in Germany have to stick together. Their mother wants to be buried next to their father in their Iraqi hometown.

Start am 7.9.2017

- B-wareladen kino **DF OMU** ca. 21.9.
- Eva-Lichtspiele **DF OMU** ab 21.9.

An adaptation of Dave Eggers best-seller: in the very near future a global tech company called "The Circle" which unifies the services of google, facebook, and twitter, is in the process of becoming a seamless control and surveillance company.

Originaltitel: Løvekvinnen ▶ Deutschland/Norwegen/Schweden 2016 ▶ 118 min  
 ▶ R: Vibeke Idsøe ▶ B: Vibeke Idsøe ▶ K: Dan Laustsen ▶ S: Per-Erik Eriksen ▶ D: Burghart Klaußner, Connie Nielsen, Rolf Lassgård, Ida Ursin-Holm ▶ V: NFP



## DAS LÖWENMÄDCHEN

Historisches Außenseiterdrama

Der Roman „Das Löwenmädchen“ von Erik Fosnes Hansen stellt eine Herausforderung für eine Filmadaption dar. Das Buch erzählt aus der Innenperspektive des Mädchens, schildert ihre Wahrnehmung der Menschen und ihrer Reaktionen auf Evas ungewöhnliche Erscheinung. Ebenso wichtig war es, die Maske glaubhaft hinzubekommen. Wo im Buch die Phantasie der Leser\*innen greift, muss sich der Film auf konkrete Bilder festlegen. Die norwegische Regisseurin Vibeke Idsøe hat es trotzdem gewagt und erzählt die Geschichte des „Löwenmädchens“ mit behutsam austariertem Tempo. Schauplatz ist ein kleiner Ort in Norwegen, im Jahr 1912. Die kleine Eva ist das Einzige, was dem Bahnhofsvorsteher Arctander (Rolf Lassgård) von seiner geliebten Frau blieb. Der sture Alte will das Kind zunächst nicht annehmen, hüllt doch eine dicke Schicht Haare seinen Körper komplett ein. Der Flaum will nicht weichen und Arctander fügt sich irgendwann in sein Schicksal, wohl darauf bedacht, sein Ansehen in der Öffentlichkeit nicht zu verlieren. Er engagiert die junge Ruth (Lisa Loven Kongli) als Kindermädchen, die sich um Eva kümmern soll. Das Mädchen wächst in Abgeschlossenheit auf und gewöhnt sich daran, jedes Fenster zu meiden und in die Kammer unter der Treppe zu kriechen, wenn Besuch kommt. Ruth kämpft darum, dass Eva die Welt vor der Tür kennenlernen. Doch als Eva sich tatsächlich hinaus wagt, führen die Sensationsgier der Menschen und die Mischung aus Angst und Abscheu, die ihr Erscheinungsbild bei ihnen hervorruft, zum Eklat. DAS LÖWENMÄDCHEN ist die Geschichte einer Außenseiterin, die lernt, selbstbewusst mit ihrem Schicksal umzugehen, und sich auch als Frau emanzipiert. Dabei bedient sich Idsøe konventioneller Erzählmuster, die ihre Wirkung nicht verfehlen. Ein ernstes Märchen für Erwachsene und Jugendliche über die Angst vor dem Fremden, das unübersehbare Bezüge zur Gegenwart trägt.

▶ Lars Tunçay

Start am 14.9.2017

■ Acud Kino **DF**  
 ■ b-ware!ladenkino **DF OMU** ab ca. 21.9.

Stationmaster Arctander is a happy man until his wife dies in childbirth and his daughter Eva is born with a full coat of hair that covers her face and body. DAS LÖWENMÄDCHEN is the story of Eva's emancipation as an outsider and as a woman.

Originaltitel: A Tale of Singers and Murderers ▶ Deutschland 2017 ▶ 87 min ▶ R: Stefan Eberlein ▶ B: Stefan Eberlein ▶ K: Denis Klebleev, Manuel Fenn ▶ S: Ulrike Tortora ▶ V: Filmbüro Süd



## VON SÄNGERN UND MÖRDERN

Den Schmerz singen

Regisseur Stefan Eberlein hat einen Blick für gesellschaftliche Absurditäten wie die Übernahme des kleinen mecklenburgischen Provinzflughafens durch einen chinesischen Großinvestor in PARCHIM INTERNATIONAL. Doch er verliert auch bei der größten Posse niemals aus den Augen, dass es Menschen sind und keine Figuren, die inmitten seiner Geschichten um ihre Würde ringen. Diese Haltung kommt auch seinem neuen Dokumentarfilm VON SÄNGERN UND MÖRDERN zugute, in dem er Häftlinge aus russischen Gefängnissen begleitet hat, die sich auf ihre Teilnahme am Gesangswettbewerb „Kalina Krassnaja – Roter Holunder“ vorbereiten, eine der populärsten Musikveranstaltungen im russischen Fernsehen. Es sind Diebe, Drogenhändler und Mörder, die hier aus tiefster Seele über ihr Leben und ihre Sehnsucht singen und für die Dauer ihrer Lieder wieder frei erscheinen und unantastbar. Und dann ist da Natalia Abashkina, die Regisseurin der Show, die von Strafkolonie zu Strafkolonie durch das Land reist, um die Teilnehmer auf ihren großen Moment vorzubereiten. Dabei gibt sie ihnen Tipps zur Außenwirkung, vor allem aber scheint sie durch die rührenden Darbietungen der Gefangenen selbst ihren großen inneren Schmerz verarbeiten zu können. Schnell wird klar, dass es um viel mehr geht, als um ein aufsehenerregendes Fernsehesevent. Abashkina repräsentiert ein traumatisiertes Land, in dem jeder zumindest jemanden kennt, der im Krieg kämpfen musste, wie sie ihren Schützlingen erklärt. Dass sich der Titel ihrer Show auf Regisseur Wassili Schukschis gleichnamigen Spielfilm aus dem Jahr 1974 bezieht (zu sehen im Krokodil am 10. und 14.9.), in dem ein Exhäftling versucht, sich in die Gemeinschaft eines Dorfes wiederanzugliedern, doch seiner Geliebten am Ende nur dessen poetischen Briefe aus der Haftzeit bleiben, darf natürlich nicht unerwähnt bleiben. ▶ Jens Mayer

Start am 7.9.2017

■ Acud Kino **DMU**  
 ■ Krokodil **OMU** am 8.9. um 20.30 Uhr mit Regisseur Stefan Eberlein  
 ■ Sputnik Kino **OMU**  
 ■ Tilsiter Lichtspiele **OMU**, Premiere am 6.9. mit Regisseur S. Eberlein

Director Stefan Eberlein accompanies prisoners in Russian prisons who are preparing for the "Kalina Krassnaja" singing competition, one of the most popular music events on Russian TV.

Dänemark/USA 2016 ▶ 88 min ▶ R: Jon Nguyen, Olivia Neergaard-Holm, Rick Barnes  
 ▶ K: Jason S. ▶ S: Olivia Neergaard-Holm ▶ M: Jonatan Bengta ▶ D: David Lynch ▶ V: NFP



## DAVID LYNCH: THE ART LIFE

Der Regisseur als Maler

David Lynch ist dafür bekannt, dass seine Filme sich nicht unbedingt immer logisch, geschweige denn schnell, erschließen und: dass er sich beharrlich weigert, sie zu erklären.

Weniger bekannt ist, dass Lynch auch in anderen Kunstrichtungen aktiv ist und seine Bilder auf der ganzen Welt ausstellt. Die Regisseure Jon Nguyen (der mit Lynch schon das INTERVIEW PROJECT GERMANY schuf) und Olivia Neergaard-Holm (Drehbuch VICTORIA) widmen sich mit THE ART LIFE nun dieser Seite von Lynch: Sie lassen ihn von seinen Einflüssen und Entwicklungen erzählen, angefangen mit seiner Jugend zwischen „white picket fences“ und seiner moralisch integren Mutter, über erste Kontakte mit dem Malervater eines Schulfreundes, bis zur Kunsthochschule, an der er komplett das „Art Life“ leben kann. Hier kommt er mit einer verstörenderen Welt in Kontakt, Impulse, die er enthusiastisch in seine Bilder einfließen lässt. Mit den Dreharbeiten zu ERASERHEAD erfüllt er sich dann den Wunsch, seine Bilder in Bewegung zu sehen, und legt gleichzeitig den Grundstein für seine Filmkarriere.

Lynch darf frei erzählen, und auch mal eine Geschichte anfangen, die ihn tief geprägt hat, sie dann aber doch für sich zu behalten. Lynchs Worte werden mit Fotos und Filmausschnitten aus den entsprechenden Lebensphasen und natürlich reichlich Aufnahmen von Lynch beim Malen illustriert. Man sieht den plastischen, oftmals aus organischen Materialien geformten Bildern den Einfluss von Francis Bacon an. Diese surrealen Elemente findet man auch in Lynchs Filmen, dort aber meist unter einem coolen, popkulturellen Überzug, der hier völlig fehlt. Der Künstler selbst erscheint wie eine Figur aus altem Holz, wie er lange dasitzt, raucht und grübelt oder mit seiner kleinen Tochter Lula spielt. Zu seinen Emotionen oder inneren Vorgänge äußert er sich natürlich nicht. ▶ Christian Klose

Start am 31.8.2017  
 ■ b-ware!ladenkino OMM ab September  
 ■ Hackesche Höfe Kino OMM

David Lynch isn't just a world-famous director of mysterious films; he is also a successful surrealist painter. The documentary DAVID LYNCH: THE ART OF LIFE is dedicated to this lesser known side of Lynch.



## IN DEN LETZTEN TAGEN DER STADT

Zwei Jahre vor der Revolution will der ägyptische Filmemacher Khalid Abdallah ein Porträt seiner Heimatstadt Kairo drehen, obwohl dort sein Leben in Gefahr ist. Es wird ein Film der Abschiede – von seiner Mutter, von einer Freundin, die ihn verlässt, von Freunden, die zu Besuch waren, und ihm nun Bilder aus den Städten schicken, in denen sie jetzt leben: Berlin, Bagdad, Beirut. Versuche, in Verbindung zu bleiben, mit etwas, das Khalid und seine Freunde in Kairo verorten.

Start am 7.9.2017  
 ■ Brotfabrik Kino OMM ab 14.9.  
 ■ Wolf OMM  
 ■ Klick Kino OMM am 8.9. mit Regisseur Tamer El Said

Originaltitel: Akher ayam el madina  
 ▶ Ägypten/Deutschland/Großbritannien/Vereinte Arabische Emirate 2016 ▶ 118 min  
 ▶ R: Tamer El Said ▶ D: Khalid Abdalla, Laila Samy, Hanan Youssef



## RAILWAY SLEEPERS

Sompot Chidgasornpongse's Dokumentarfilm reist mit der ältesten Eisenbahnlinie Thailands, die seit 1993 das Land von Norden nach Süden durchquert. In der ersten Klasse belegen Touristen und reiche Thailänder die geräumigen Abteile, in den überfüllten hinteren Waggons teilen sich vier Personen Bänke, die für zwei gedacht sind. Zwei Tage und zwei Nächte dauert die Reise, während Verkäufer im Zug ihre Waren anbieten, Kinder ihre Hausarbeiten machen. Das Porträt eines Landes in Bewegung, wobei das Ziel der Gesellschaft unklarer ist als das des Zuges.

Start am 7.9.2017  
 ■ Brotfabrik Kino OMM

Originaltitel: Mon rot fai ▶ Thailand 2016  
 ▶ 102 min ▶ R: Sompot Chidgasornpongse



## SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL

Nach ihrem Dokumentarfilm über die Integrationsklasse an der Grundschule „Berg Fidel“ folgt die Filmemacherin Hella Wenders weiter dem schulischen Werdegang von David, Jakob, Anita und Samira, die nach der vierten Klasse auf unterschiedliche weiterführende Schulen gehen. Während David in seiner Freizeit Lieder komponiert, hat sein Bruder Jakob bereits die erste Freundin. Anita muss um ihren Schulabschluss kämpfen, während Samira Ärger mit der Clique hat.

Start am 21.9.2017

- b-warelladenkino
- Eva-Lichtspiele ab 12.10. in Einzeldarstellungen

Deutschland 2017 ▶ 95 min ▶ R: Hella Wenders



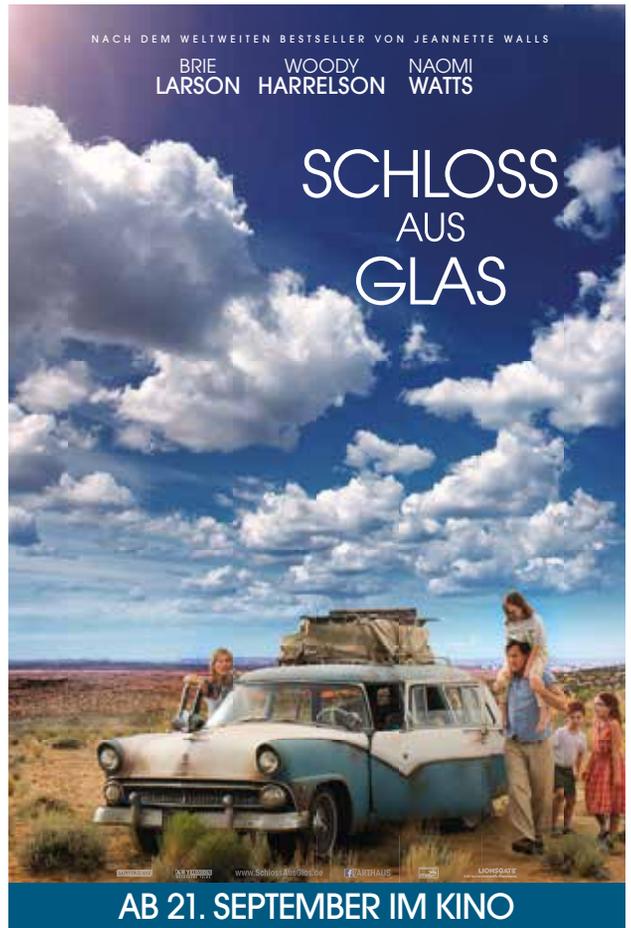
## WHAT OUR FATHERS DID: A NAZI LEGACY

Drei Männer treffen aufeinander. Niklas Frank und Horst von Wächter sind Söhne von hochrangigen Nazis, die Gebiete des heutigen Polens und der Ukraine „verwalteten“. Der Dritte ist Philippe Sands, Jahrgang 1960, dessen Familie fast vollständig im Machtbereich von Frank und Wächter ausgelöscht wurde. Sands konfrontiert die Männer mit der ausgebrannten Synagoge seiner Familie, dem Denkmal einer Massenerschießung, und mit der ukrainischen Unabhängigkeitsbewegung, die voller Ehrfurcht vor der Wehrmacht und SS ist.

Start am 14.9.2017

- Brotfabrik Kino **OMU**
- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**

Originaltitel: My Nazi Legacy ▶ Großbritannien 2015 ▶ 96 min ▶ R: David Evans



Originaltitel: Paris pieds nus ▶ Frankreich/Belgien 2016 ▶ 83 min ▶ R: Dominique Abel, Fiona Gordon ▶ B: Dominique Abel ▶ D: Fiona Gordon, Dominique Abel, Emmanuelle Riva ▶ V: Film Kino Text

Deutschland 2017 ▶ 101 min ▶ R: Jakob Preuss ▶ B: Jakob Preuss ▶ K: Juan Sarmiento G. ▶ S: Franziska von Berlepsch, Karoline Vielemeyer ▶ V: Farbfilm Verleih



## BARFUSS IN PARIS

Pantomime goes Film

Pantomime ist so eine Sache: Manche können gar nicht genug von ihr bekommen, finden die expressive Gestik und Mimik der Akteure, und die einfachen Geschichten, die sie erzählen, berührend und poetisch, andere empfinden genau das als albernes Rumgehampel. BARFUSS IN PARIS – geschrieben, inszeniert und gespielt vom gerade im frankophilen Raum sehr bekannten Pantomime-Duo Dominique Abel & Fiona Gordon – richtet sich an Freunde dieser ganz speziellen Kunst, die Lust haben, sich verzauern zu lassen.

Geht man mit dieser Einstellung in den flotten, kaum 80 Minuten kurzen Film, bestehen gute Chancen, dass man mit Vergnügen die Abenteuer der Kanadierin Fiona beobachtet, die auf der Suche nach ihrer alten Tante Martha nach Paris kommt, wo ihr immer wieder der Stadtstreicher Dom begegnet. Höchst episodisch ist das erzählt, in aneinandergereihten Szenen, die mal besser, mal schlechter funktionieren, stets jedoch die speziellen Fähigkeiten des Duos Abel & Gordon ins rechte Bild rücken. Mal tanzen die beiden einen Tango, mal staksen sie scheinbar schwerelos in den Querbalken des Eiffelturms herum, fast immer ohne Worte, denn ihre expressiven Gesichter und Körper erzählen alles Notwendige. Ihnen zur Seite stehen diesmal zwei französische Schauspielgrößen: Pierre Richard ist in einem kurzen Auftritt zu sehen, vor allem aber ist die wunderbare Emmanuelle Riva mit von der Partie, die kurz nach den Dreharbeiten verstarb und hier trotz ihrer damals gut 88 Jahre eine Vitalität, Spiel- und Lebensfreude an den Tag legt, von der sich manche Jahrzehnte jüngere Schauspieler eine Scheibe abschneiden könnten. Nicht zuletzt dank ihr entfaltet der fast flüchtig dahingehauchte, verspielte BARFUSS IN PARIS in vielen Moment eine ganz eigene, originelle Qualität. ▶ Michael Meyns

## ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM

Der Flüchtling und der Dokumentarfilmer

Als Jakob Preuss 2011 nach Nordafrika kam, wollte er eigentlich einen Film über die Außengrenzen Europas drehen. Hier, vor den Toren von Marokko steht eine Mauer, die für Flüchtlinge das Tor zu einem besseren Leben bedeutet. Zu Hunderten sitzen sie auf dem Wall und warten auf ihre Chance, ihn unbemerkt zu überwinden, in eines der Erstaufnahmelager zu fliehen und dort Asyl zu beantragen. Einige versuchen ihr Glück mit Schleusern übers Meer. Jakob Preuss zählt zu den Privilegierten, die den Weg in beide Richtungen problemlos zurücklegen können. Mit seiner Kamera in der Hand ging er in eines der Camps, wo die Menschen auf ihren Moment der Flucht warteten und traf dort auf Paul, einen freundlichen Mann Anfang Dreißig, der ihn durch die provisorische Zeltstadt führte. Er hatte bereits eine Odyssee hinter sich, die ihn von Kamerun bis hierher führte. In seiner Heimat war er von der Uni geflogen, weil man ihn mit Studentenprotesten in Zusammenhang brachte. Ein Stipendium in Kanada konnte er nicht antreten, weil er kein Visum bekam. Armut und die Anfeindungen anderer Stammesmitglieder ließen ihm keine Wahl als die Flucht nach Europa anzutreten. Zwischen den beiden unterschiedlichen Männern entwickelt sich eine Freundschaft, die geprägt ist von Erwartungen und Hoffnungen, Helfenwollen und Hilflosigkeit und einer scheinbar unüberwindbaren Schlucht zwischen zwei Lebensrealitäten. Preuss bezieht auch die Grenzer in seinen Film ein, zeigt ihren Alltag, die moralisch fragwürdigen Express-Abschiebungen an der Mauer und die Streifgänge der Grenzschützer an den Rändern der Republik. Aber es sind die Begegnungen mit Paul, die den Film besonders machen. So wird aus dem geplanten Blick aus der Distanz ein zutiefst persönliches Langzeitdokument. ▶ Lars Tunçay

Start am 7.9.2017

- Brotfabrik Kino [OMU](#)
- Bundesplatz Kino [DF](#) [OMU](#)
- Hackesche Höfe Kino [OMU](#)
- Union Filmtheater [DF](#)

BARFUSS IN PARIS, written, directed, and acted by renowned pantomime duo Dominique Abel & Fiona Gordon, depicts amusing episodes experienced by Canadian Fiona and Dom the tramp in Paris.

Start am 31.8.2017

- b-ware!ladenkino [OMU](#)
- Klick Kino [OMU](#) ab 14.9.
- Tilsiter Lichtspiele [OMU](#)
- Union Filmtheater [DF](#)

Jakob Preuss is in the process of shooting a film about the borders of the European Union and meets the young Cameroonian Paul in one of the Camps in Morocco, where refugees wait for a chance to cross the wall to the Spanish enclave of Melilla.

KÄMPFE, ALS WÜRDE DEINE WELT DAVON ABHÄNGEN



**immer noch  
eine unbequeme wahrheit  
UNSERE ZEIT LÄUFT**

PARAMOUNT PICTURES und PARTICIPANT MEDIA präsentieren eine ACTUAL FILMS Produktion "IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT: UNSERE ZEIT LÄUFT"  
MISCH: JEFF BEAL, SCHNITT: DON BERNER, COLOU: NUSBAUM, KAMERA: JON SHEK, ANSCHREIBER: DAVIS GUGGENHEIM, LAURE: DAVID LAWRENCE, BENDER: SCOTT Z. BURNS, LESLEY CHILCOTT, PRODUZENT: JEFF SKOLL, PRODUZENTEN: RICHARD BERGE, J.G.A., EMANE WEYERMANN, J.G.A., HELE BOVIN COHEN und JON SHEK  
AB 7. SEPTEMBER IM KINO



ORIGINAL: ONLY "TRICKY" BY PHILIP  
GELEISTET VON UNIVERSAL PICTURES  
SCHREIBEN FÜR HYVA TOOKES UND TONY MARFET

www.PARAMOUNT.DE

#UnsereZeitLäuft

f/PARAMOUNT.PICTURES.GERMANY.KINO

@PARAMOUNT\_KINO

@PARAMOUNT\_PICTURES\_GERMANY

YouTube/PARAMOUNTPICTURESGER



Naomi Kawases Filme erzählen sehr zart und sehr freundlich vom Umgang mit dem Unabänderlichen und von Beziehungen, die uns durchs Leben tragen. In RADIANCE schreibt die junge Misako Audiodeskriptionen für Spielfilme. Sie nimmt ihre Arbeit sehr ernst, immer wieder murmelt sie vor sich hin, was sie vor sich sieht, beschreibt eine Straßenszene oder spricht aus, was sie gerade tut. Die Probelesungen ihres aktuellen Projektes verlaufen allerdings wenig erfolgreich. Es handelt sich um einen Spielfilm über einen Mann, der seine Frau an Alzheimer verliert. Die Dialoge sind sparsam, vieles bleibt unausgesprochen. Misakos Beschreibungen

sind den blinden Testhörerinnen und -hörern zuerst zu ausführlich, zu wertend, dann wieder zu kalt und knapp. Besonders kritisch ist Masaya Nakamori, ein Fotograf, der noch Reste von Sehfähigkeit hat, diese aber zusehends verliert. Zunächst ist Misako nur verärgert über die ruppige Behandlung, dann beginnt sie, sich mit Nakamoris Lage auseinander zu setzen und ihn etwas besser zu verstehen.

RADIANCE erzählt die Geschichte der holprigen Annäherung dieser beiden, ziemlich mit sich selbst Beschäftigten. Und er handelt, wie auch schon STILL THE WATER und KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN von der

# RADIANCE

## Aggregatzustände

Auseinandersetzung mit einem Verlust. Vor allem aber ist RADIANCE eine Reflektion über die verschiedenen Aggregatzustände, die Vielgestaltigkeit des Kinos und des Lebens. In einer der schönsten Szenen des Films fällt Sonnenlicht in ein Zimmer. Es spiegelt sich in einem Prisma und macht hübsche Muster an der Wand. Muster, die Nakamori nie wieder wird sehen können. Dann beschreibt Misako die Art, wie das Licht ins Zimmer fällt, für ihn. Eine Art Lichtgedicht, eine akustische Erfahrung. Und schließlich sieht man das Licht auf sein Gesicht fallen. Die Sonne ist ebenso zu spüren, wie sie zu sehen ist. Bei allem Schmerz, so scheint Kawases Überzeugung, ist doch nichts je vollständig verloren. ▶ Hendrike Bake

Originaltitel: Hikari ▶ Frankreich/Japan 2017 ▶ 101 min ▶ R: Naomi Kawase ▶ B: Naomi Kawase ▶ S: Tina Baz ▶ D: Masatoshi Nagase, Tatsuya Fuji, Noémie Nakai, Ayame Misaki ▶ V: Concorde Filmverleih

Start am 14.9.2017

■ b-ware!ladenkino **DMU** **DF** ab Ende  
September

■ filmkunst66 **DMU** **DF**

RADIANCE tells the story of the bumpy encounter between a young woman who makes audio descriptions for films and a photographer who is going blind.

Originaltitel: Zoologija ▶ Deutschland/Frankreich/Russland 2016 ▶ 87 min ▶ R: Ivan I. Tverdovskiy ▶ B: Ivan I. Tverdovskiy ▶ K: Alexander Mikeldadze ▶ S: Vincent Assmann, Ivan I. Tverdovskiy ▶ D: Natalya Pavlenkova, Dmitri Groshev, Irina Chipizhenko, Maria Tokareva ▶ V: Krokodil



## ZOOLOGY

Schwermütige Parabel

Die Schicht, die den Menschen vom Tier trennt, wird bei Natasha plötzlich dünner. Die Mittfünfzigerin ist auf jeder Ebene ihres Lebens eingeschränkt. Ihre Kollegen in der Zooverwaltung verspotten sie hinter ihrem Rücken als frigides Nilpferd. In den Praxen der Ärzte, von denen sie sich ein Mittel gegen den Schmerz und die Müdigkeit ihres Lebens erhofft, sind die Gespräche von Aberglaube erfüllt wie zur besten Inquisitionszeit, und ihre Mutter sorgt sich hauptsächlich um ihre Katze. Da ist es nur folgerichtig, dass Natasha den ersten Schritt zur Tierwerdung vollzieht und ihr plötzlich ein Schwanz wächst. Nicht buschig und schön, sondern lang, fett und kahl, und mit einem Eigenleben, das Cronenberg seine Freude daran hätte. Während die tranigen Ärzte des Ortes nicht lang genug von ihren Überweisungsblöcken aufblicken, um irgendeine Diagnose zu stellen, macht der junge Radiologe Petyr ihr Mut, ihr Leben mehr auszukosten und Sinnlichkeit zuzulassen. Natasha putzt sich heraus, geht mit Petyr tanzen und amüsiert sich über die Gerüchte um eine beschwanzte Hexe, vor der sich die ganze Gemeinde fürchtet.

Regisseur Iwan Tverdowski (LENAS KLASSE) wollte einen Film über die moderne russische Gesellschaft machen und das Ergebnis ist von Schwermut, Religion und internalisierter Homogenisierung erfüllt. So grau, kalt und trübe wie der Küstenort, den sie bewohnt, ist auch Natashas Umfeld. In der Coming-of-Age-Geschichte eines Teenies wäre der Schwanz vielleicht eine Waffe, mit der Natasha sich von ihrem Umfeld befreien kann, aber hier ist dieser eher Ausdruck ihrer unterdrückten Sexualität und auch ihres Ekels vor sich selbst und den eigenen Begierden. Diese Ambivalenz lässt mehr Interpretationsmöglichkeiten und macht Natasha als Charakter interessanter, den Film aber auch schwerer verdaulich. ▶ Christian Klose

Deutschland 2017 ▶ 96 min ▶ R: Marc Pierschel ▶ K: Marc Pierschel, Jeff Wirth ▶ S: Marc Pierschel ▶ V: mindjazz pictures



## THE END OF MEAT

Die Zukunft is(s)t vegan

Was sind die Nahrungsmittel der Zukunft? Wie wäre es, wenn wir keine Tiere mehr verzehren – und wie würde dann unser Zusammenleben mit ihnen aussehen? Der hauptsächlich durch Crowdfunding finanzierte Dokumentarfilm THE END OF MEAT befragt geografisch weit gespannt und mit einem hohen ethischen Anspruch eine sehr große Zahl an Expert\*innen und Aktivist\*innen. Mit konzentrierten Statements wird eine Fülle von Ansätzen präsentiert. Unverbesserliche Fleischkonsumenten, die jedoch aus Sorge um den Planeten und das Leid der Tiere die Entwicklung von In-Vitro-Fleisch vorantreiben, stehen neben indischen Mönchen, die den Ort Palitana zur vegetarischen Zone umgestalten. Tierrechtler proklamieren Co-Staatsbürgerschaften für Nutztiere und schaffen Zufluchtsbauernhöfe. Forscher finden Meerespflanzen, die frittiert wie Schinkenspeck schmecken, aber noch gesünder sind als das Superfood Grünkohl.

Viele Argumente der Vegetarierdiskussion sind altbekannt und werden von Regisseur Marc Pierschel entsprechend nur kurz angerissen und auch visuell nicht ausgereizt, etwa das Tierelend in den Betrieben der industriellen Fleischproduktion. Näher beleuchtet werden wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Auswirkungen der verschiedenen Ernährungsweisen auf unser Ökosystem. Hier hat der Film – bei professioneller Sorgfalt in der Recherche – eine klare politische Haltung. Die Filmpremiere wird konsequenterweise mit einer Konferenz verknüpft. Eingebettet in das große Thema, inwiefern eine allseitige vegane Ernährung nichts weniger als die Rettung der Menschheit bedeuten könnte, ist dabei die spezifischere Frage nach dem Tierwohl. Neben philosophischen Gedanken legt THE END OF MEAT hier seine überzeugendsten visuellen Argumente vor, ohne kitschig zu werden: freundschaftliche Interaktionen zwischen den Spezies sowie glückliche, charmante Tierindividuen. ▶ Anna Stemmler

Start am 7.9.2017  
 ■ Krokodil **OMU**

The life of mid-fifties Natasha is as gray and cold as the coastal town she lives in. The colleagues ridicule her by calling her a frigid hippo and doctors can't find a remedy against the pain and tiredness. Then, one day, she grows a tail.

Start am 14.9.2017  
 ■ Acud Kino **OMU** ab 21.9.  
 ■ b-ware!ladenkino **OMU**  
 ■ Tilsiter Lichtspiele **OMU** ab 21.9.  
 ■ Sputnik Kino **OMU**  
 ■ Union Filmtheater **DF**

What is the food of the future? What would it be like if we never ate animals again, what would our coexistence with them look like? THE END OF MEAT asks many experts and activists from all over the world these questions.

Originaltitel: Glass Castle ■ USA 2017 ■ 127 min ■ R: Destin Daniel Cretton ■ B: Destin Daniel Cretton, Andrew Lanham ■ K: Brett Pawlak ■ S: Nat Sanders ■ M: Joel P. West ■ D: Naomi Watts, Woody Harrelson, Brie Larson, Sarah Snook, Max Greenfield ■ V: StudioCanal



## SCHLOSS AUS GLAS

Kindheit on the road

Irgendwie kommt man bei diesem Film nicht umhin, an die berühmte Eröffnungssentenz des Tolstoi-Romans „Anna Karenina“ zu denken: Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich. Während 127 Filmminuten ist man hin und her gerissen, ob es sich bei der in SCHLOSS AUS GLAS porträtierten Einheit um eine, bei allen Entbehrungen glückliche oder doch gänzlich dysfunktionale Familie handelt.

In der filmischen Umsetzung des autobiographischen Bestsellers gleichen Namens von 2005 rekapituliert die Amerikanerin Jeannette Walls (Brie Larson) in Rückblenden ihre so aufregende wie nicht eben leichte Kindheit mit einem alkoholkranken und paranoiden Vater (Woody Harrelson), einer malenden und egoistischen Mutter (Naomi Watts) und drei Geschwistern. Die Walls sind ständig on the road, allein in den ersten fünf Jahren der Ehe hatten Jeannettes Eltern 27 Adressen. Man haust in Bruchbuden, Strom ist genauso Mangelware wie Wasser, Hunger indes ein treuer Begleiter. In einer der prägnantesten Szenen zieht sich die kleine Jeannette beim Versuch etwas zu kochen, schwerste Verbrennungen zu. Die Mutter hatte zuvor erklärt, dass sie keine Zeit habe, ihr etwas zuzubereiten, da die Kunst vorgehe. Harrelson, der komplett eintaucht in seine Rolle, spielt das Familienoberhaupt in einer explosiven Mischung aus romantischem Freigeist, großmütigem Beatnik, larmoyantem Versager, bestem Vater der Welt und größt-denkbarem Arschloch. Vor allem aus seiner fast schon pathologisch innigen Beziehung zu Jeannette vermag der Film einiges an Kapital zu schlagen: Wunderbar etwa die, vor väterlicher Liebe gleichsam überlaufende Szene, in der sich Jeannette zu Weihnachten einen Stern am Himmel aussuchen darf, während sie neben ihrem Dad im Schnee liegt. In solch Momenten ist das SCHLOSS AUS GLAS ganz bei sich.

■ Matthias von Viereck

Start am 21.9.2017

- b-warelladenkino **DF** **OMU** ab Ende September
- Eiszeit Kino **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**

THE GLASS CASTLE is a striking adaptation of the autobiographic bestseller by Jeannette Walls about her exciting but difficult childhood on the road with an alcoholic and paranoid father, an artistic and egotistical mother, and three siblings.

Originaltitel: La Chana ■ USA/Island/Spanien 2016 ■ 85 min ■ R: Lucija Stojevic ■ K: Samuel Navarrete ■ S: Domi Parra ■ M: Ernesto Briceño ■ V: Temperclayfilm



## MEIN LEBEN – EIN TANZ

Königin des Flamenco

Immer wieder sieht man ihren festen Blick ins Publikum, wie sie außer Atem dasteht, mit Schweißperlen im Gesicht: La Chana tanzte um ihr Leben, für sie konnte schon ein einzelner, fester Stampfer etwas ausdrücken. Ihre Leidenschaft für den Flamenco ist spürbar in ihre wilden Darbietungen eingeschrieben. Die zahlreichen Fernsehmitschnitte, die Lucija Stojevic für ihren Dokumentarfilm zusammengetragen hat, lassen daran keinen Zweifel aufkommen. Das persönliche Porträt zeichnet La Chanas Karriere in den 1960er und 1970er Jahren chronologisch nach, als die Spanierin zur unangefochtenen Königin des Flamenco avancierte. Zeitungsartikel poppen im Takt ins Bild, kreativ arrangierte Bildcollagen und Fotografien illustrieren La Chanas Werdegang. In den Gesprächspassagen dazwischen berichtet die zur Drehzeit rund 70-Jährige von ihrer schwierigen ersten Ehe. Als Roma-Tochter musste sie sich dem Willen des Manns beugen, denn in der spanischen Kultur der Gitanos hatten Frauen nicht viel zu melden. La Chanas Ehemann verprügelte sie und reglementierte ihre Bühnenerfolge. Als Peter Sellers die Tänzerin nach einem gemeinsamen Filmdreh in Hollywood herausbringen wollte, verhinderte das der Gatte, und als seine Frau mit Anfang 30 ihren Karrierehöhepunkt erreichte, zwang er sie zum Aufhören. Viele Jahre später, La Chana ist inzwischen neu und glücklich verheiratet, folgt die Flamenco-Ikone der Einladung eines Theaters, ein kleines Comeback zu geben. Drei Jahrzehnte nach ihrem Abschied tritt La Chana wieder aufs Parkett und performt ein letztes Mal, sitzend zwar, aber voller Ausdruckskraft. Den historischen Kontext der beeindruckenden Tanzkarriere lässt Lucija Stojevic weitgehend außen vor. Sie stimmt ihr sensibles Porträt ganz auf die charismatische Präsenz der Protagonistin ab. ■ Christian Horn

Start am 28.9.2017

- Acud Kino **OMU**
- Brotfabrik Kino **OMU**
- Bundesplatz Kino **OMU**, Preview am 24.9.
- Eiszeit Kino **OMU**
- filmkunst66 **OMU**
- Filmrauschpalast **OMEU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- Tilsiter Lichtspiele **OMU**

This personal portrait depicts La Chana's career in the 1960s and 1970s, when the Spaniard was the undisputed Queen of flamenco.

Originaltitel: Inxeba **D** Deutschland/Frankreich/Niederlande/Südafrika 2017 **D** 88 min  
**D** R: John Trengove **D** B: Malusi Bengu, Thando Mqolozana, John Trengove **D** K: Paul Ozgur  
**D** S: Matthew Swanepoel **D** M: João Orecchia **D** D: Nakhane Touré, Bongile Mantsai, Niza Jay Ncoyini **D** V: Edition Salzgeber

Großbritannien 2017 **D** 108 min **D** R: Stephen Frears **D** B: Lee Hall **D** S: Melanie Oliver  
**D** D: Michael Gambon, Judi Dench, Olivia Williams, Eddie Izzard, Ali Fazal **D** V: Universal Pictures International Germany



## DIE WUNDE

Geheimes Begehren

Der Lagerarbeiter Xolani (Nakhane Touré) fährt in ein Camp in den Bergen, um den jungen Kwanda (Niza Jay Ncoyini) beim Ukwaluka-Beschneidungs- und Initiationsritual als Betreuer zu begleiten, worum ihn die Familie des Jungen gebeten hat. Kwanda sei kein richtiger Mann, sagt der Vater, er sei in der Stadt in schlechte Gesellschaft geraten. Xolani soll einen richtigen Kerl aus Kwanda machen. Dabei hat Xolani noch einen anderen Grund, das Ritual zu begleiten: Auch sein verheirateter Freund Vija (Bongile Mantsai), mit dem er eine leidenschaftliche, geheime Beziehung führt, ist als Begleiter einer Gruppe Jugendlicher in den Bergen. Der rebellische junge Kwanda, der selbst schwul ist, durchschaut das Verhältnis zwischen Xolani und Vija schnell, und durchschaut auch, warum Vija seine geheime Homosexualität mit Zurschaustellung von übermäßiger Maskulinität kompensiert und verschleiert. Kwanda wird damit immer mehr zur Bedrohung für Xolani und Vija.

John Trengrove hat seinen Film mit einem Cast aus muttersprachlichen Xhosa-Schauspielern besetzt und das Drehbuch gemeinsam mit Thando Mqolozana geschrieben, dessen Debütroman „A Man Who Is Not a Man“ das Ritual thematisiert. Das Ukwaluka-Ritual ist mit einem Tabu belegt, das allerdings bereits Nelson Mandela in seiner 1994 erschienenen Autobiografie „The Long Walk to Freedom“ gebrochen hatte. Trengroves Film bricht aber gleich mit zwei Tabus, dem Sprechen über das Ritual und über Homosexualität, was ihm in Südafrika mehr als nur Kritik eingebracht hat. Der Hauptdarsteller, Autor und queere Popstar Nakhane Touré erzählt, dass selbst seine Mutter homophobe Flüche zu ertragen hatte, aber auch, dass er selbst während seines Beschneidungsritual immer wieder Angebote von Hetero-Jungs bekommen hätte. DIE WUNDE ist ein intensiver, dichter Film über queeres Begehren an einem Ort, an dem es das offiziell nicht geben darf. **D** Hannes Stein



## VICTORIA & ABDUL

Schillernde Anekdote

Nach dem Tod ihres Ehemannes Albert pflegte Queen Victoria eine Reihe sehr enger Freundschaften, die vom Hofe mit Misstrauen beugelt wurden. War schon der schottische Diener und Confidant John Brown eine Zumutung für Hierarchie und Etikette, so führte die Bevorzugung des indischen Bediensteten Abdul Kamil zur offenen Rebellion. Kamil war 1887 kurzfristig nach England beordert worden, um der Queen zum 50. Thronjubiläum eine indische Gedenkmünze zu überreichen. Die Queen fand Gefallen an dem gutaussehenden und unterhaltsamen Mann und ernannte ihn zu ihrem „Munshi“, ihrem spirituellen Lehrer. Der Munshi brachte ihr Urdu bei, beriet sie bei der Einrichtung eines Indien gewidmeten Prachtsaales und verbrachte sogar einen Abend mit ihr in ihrem abgelegenen Inselflösschen in Schottland.

Aus dieser schillernden Anekdote in der britisch-indischen Geschichte macht Stephen Frears einen amüsanten Kostümfilm, der, ähnlich wie schon THE QUEEN, die Absurditäten der Monarchie belächelt, seine Protagonisten aber nie bloßstellt. Judy Dench ist sehr überzeugend als kleine, gefräßige und alte Königin, die zwar mitten in ihrem eigenen Jubiläumsdinner einnickt, aber sich von niemand die Butter vom Brot oder ihren geliebten Munshi wegnehmen lässt. Abdul Karim (Ali Fazal) ist schwerer greifbar: glatt, devot und karrierebewusst einerseits, verschmitzt, immer optimistisch und der Königin ehrlich zugetan andererseits. Auch wenn sie taktisch sein mag – Abduls Freundlichkeit gegenüber seinen Unterdrückern ist manchmal schwer zu ertragen. Als Korrektiv hat Frears ihm zum Glück den kleinen, rundlichen und nöligen Mohammed (Adeel Akhtar) zur Seite gestellt, der über Essen und Wetter jammert, nichts sehnlicher möchte als zurück in die Heimat, und der die britischen Imperialisten bei jeder sich bietenden Gelegenheit verflucht. **D** Hendrike Bake

Start am 14.9.2017

- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- Wolf **OMU**
- Xenon **OMU**
- Zukunft **OMU**

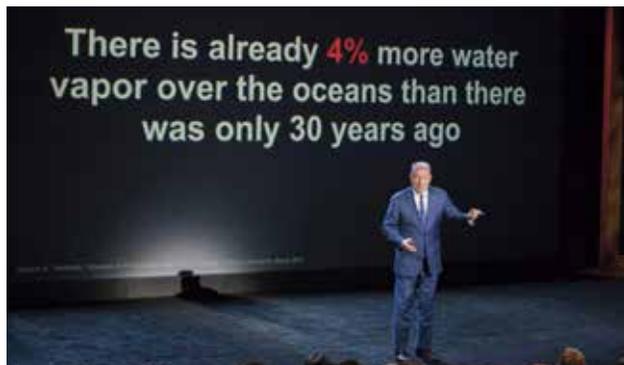
Warehouseman Xolani goes to a camp in the mountains to care for rebellious boy Kwanda during the Xhosa circumcision and initiation ritual. Gay Kwanda quickly realizes that Xolani and his macho friend Vija are hiding their relationship.

Start am 28.9.2017

- Bundesplatz Kino **DF** **OMU**  
ab Oktober
- Eva-Lichtspiele **DF** **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- Union Filmtheater **DF**

Stephen Frears (THE QUEEN) has made an amusing historical drama about the historically verified friendship between Queen Victoria and her Indian servant Abdul Karim.

Originaltitel: An Inconvenient Sequel: Truth to Power ▶ Usa 2017 ▶ 99 min ▶ R: Jon Shenk, Bonni Cohen ▶ K: Jon Shenk ▶ S: Don Bernier, Colin Nusbaum ▶ M: Jeff Beal ▶ D: Al Gore ▶ V: Paramount Pictures



## IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT: UNSERE ZEIT LÄUFT

Aufruf zu handeln

Nichts weniger als die Rettung der Welt, bzw. die Verhinderung des Klimawandels ist das Herzensprojekt des ehemaligen amerikanischen Vizepräsidenten Al Gore. Zu diesem Zweck drehte er 2006 den aufrüttelnden Dokumentarfilm EINE UNBEQUEME WAHRHEIT und zu diesem Zweck tourt er seither unermüdlich die Welt und bildet tausende Klima-Botschafter aus: Menschen, die argumentativ und rhetorisch gut gerüstet die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und den Ausbau alternativer Energiequellen auf die politischen Agenden ihrer Gemeinden und Landesregierungen pushen. Vor allem in den USA kämpfen sie gegen eine starke Lobby aus Klimawandel-Leugnern, die bis zum gegenwärtigen Präsidenten Donald Trump reicht. IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT ist am besten als Baustein in dieser Debatte zu verstehen. Der Film fängt mit den Argumenten und Diffamierungen der Klimagegner an, die im Off zu hören sind. Ihnen setzt Al Gore eindrucksvolle Bilder und Statistiken entgegen. Die großen Eisgletscher schmelzen, die extremen Wetterlagen nehmen zu, die Zahl der sehr heißen Tage steigt. Videoclips zeigen Miami und Ground Zero unter Wasser – ein Szenario für das Al Gore vor zehn Jahren noch ausgelacht wurde. Oftmals sind die Bilder Bestandteil von Al Gores Klima-Seminaren, die der Film ausführlich dokumentiert und die vor allem zweierlei vermitteln: das unermüdliche Engagement Al Gores und die weltweite Bewegung, die sich für Maßnahmen gegen den Klimawandel einsetzt. Und das mit Erfolg: Auf der UN-Klimakonferenz 2015 haben sich alle anwesenden Nationen erstmals auf einen Weltklimavertrag geeinigt. 2017 sind die USA aus dem Vertrag wieder ausgestiegen. Alle wichtigen Bewegungen hatten mit Rückschlägen zu kämpfen, sagt Al Gore dazu, es gilt weiterzumachen. ▶ Toni Ohms

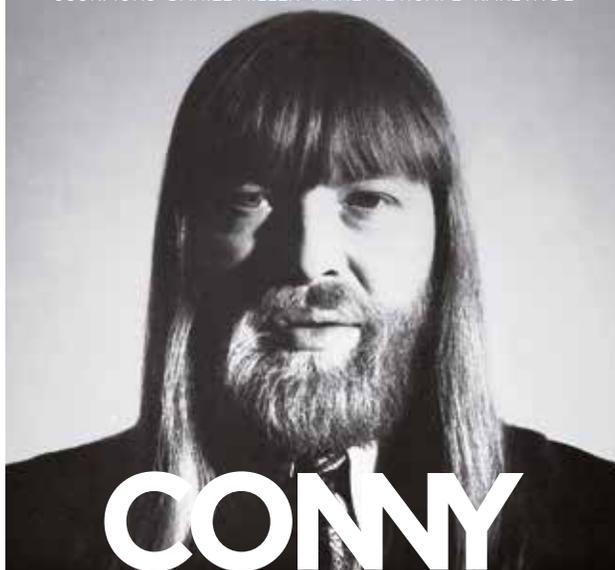
Start am 7.9.2017

- b-ware!ladenkino DF OMU
- Eva-Lichtspiele DF OMU
- Union Filmtheater DF ab 21.9.

AN INCONVENIENT SEQUEL: TRUTH TO POWER is Al Gore's answer to climate change deniers who currently make up the US government.

TERMINE UNTER [WWW.INDIEKINO.DE](http://WWW.INDIEKINO.DE)

DAVID A. STEWART · GIANNA NANNINI · ULTRAVOX · DAF  
MICHAEL ROTHER · WHODINI · DEVO · LES RITA MITSOUKO  
SCORPIONS · DANIEL MILLER · ANNETTE HUMPE · KARL HYDE



# CONNY PLANK

THE POTENTIAL OF NOISE

EIN FILM VON RETO CADUFF UND STEPHAN PLANK

AB 28. SEPTEMBER IM KINO  
[WWW.CONNY-PLANK.DE](http://WWW.CONNY-PLANK.DE)

SELECTION OFFICIELLE  
COMPETITION  
FESTIVAL DE CANNES

LES FILMS DE L'ÉCRIVAIN  
JACQUES DOILLON

VINCENT LINDON  
IZIA HIGELIN  
SÉVERINE CANEELE

AUGUSTE Rodin

EIN FILM VON JACQUES DOILLON

100 ANS  
1870-2020  
RODIN

[WWW.INDIEKINCH.FILMLOUNGE.DE](http://WWW.INDIEKINCH.FILMLOUNGE.DE) [WWW.AUGUSTERODIN-FILM.DE](http://WWW.AUGUSTERODIN-FILM.DE)

AB 31. AUGUST IM KINO

# MAGICAL MYSTERY ODER: Gutgelaunte Nummernrevue

Meiner unmaßgeblichen Meinung nach ist „Magical Mystery – Die Rückkehr des Karl Schmidt“ das beste Buch von Element of Crime-Frontmann Sven Regener. Von der Lebensweisheit und Gelassenheit des Karl Schmidt kann man sich ruhig eine Scheibe abschneiden. Wenn alle um ihn herum frei drehen, dann betrachtet Karl „die kleinen Racker“ mit milder Gelassenheit, und seine Maxime „Es nervt, aber es hält auch frisch“ ist schon lange ein geflügeltes Wort in der Indiekino-Redaktion.

Dabei sah es eigentlich nicht gut aus für Karl. In „Herr Lehmann“ ist er der kunstmachende Sidekick von Herrn Lehmann, der inmitten des Berlin-Mauerfall-Wahnsinns einen Nervenzusammenbruch erleidet. In

MAGICAL MYSTERY treffen wir ihn in der betreuten Ex-Junkie-WG „Clean Cut 1“ in Hamburg wieder. In die WG-Routine platzt ein Anruf von den alten Berliner Freunden, die inzwischen mit ihrem Techno-Label „Bumm Bumm Records“ groß rausgekommen sind. Sie gehen auf Tournee, und sie brauchen einen, der sie durch Deutschland fährt. Das ist dann auch genau das, was passiert – im Buch ebenso wie im Film. Statt zum zwangsverordneten Therapie-Urlaub in der Lüneburger Heide fährt Karl (Charly Hübner) nach Berlin und dann mit dem Tourbus durch Deutschland. Im Bus fahren mit: Label-Chef Ferdi (Detlev Buck blondiert) und eine gutgelaunte, fröhlich-debil gekleidete, dauerbedröhnte Technotruppe, die sich aufführt wie

# DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT

ein ADHS-Kindergarten auf Ausflug. Karl, der sich von Stress und Drogen eigentlich fernhalten sollte, darf das alles zusammenhalten, und auf den Fersen folgt ihnen Sozialarbeiter Werner (Bjarne Mädel).

Ganz so berührend wie das Buch, in dem Karl die Reise auch als schmale Gradwanderung zum Wahnsinn erlebt, ist der Film nicht geworden, aber man kommt sehr gut gelaunt aus dem Kino. Arne Feldhusen („Stromberg“) verfilmt den Trip durch versiffte Clubs und billige Fluxi-Hotels als fröhliche Nummernrevue mit einem extrem liebenswerten Cast. Besonders toll sind Charly Hübner, der es schafft Karls ausführliche lakonische innere Monologe auf eine angehobene Augenbraue runterzukochen, und Bjarne Mädel als abgekochter Sozialarbeiter. Toll auch Sarah Viktoria Frick als Party-Veteranin Sigi. ▶ Hendrike Bake

Deutschland 2017 ▶ 111 min ▶ R: Arne Feldhusen ▶ B: Sven Regener ▶ K: Lutz Reitemeier  
 ▶ S: Benjamin Ikes ▶ D: Jacob Matschenz, Detlev Buck, Marc Hosemann, Charly Hübner,  
 Bjarne Mädel, Annika Meier ▶ V: DCM

Start am 31.8.2017  
 ■ b-ware!ladenkino ab September  
 ■ Eiszeit Kino  
 ■ Union Filmtheater ab 7.9.

Karl Schmidt, former sidekick of Herr Lehmann, drives his goofy "Bumm Bumm Records" techno friends from one bizarre gig to the next on a tour bus. *MAGIC MYSTERY* is a laconic adaptation of the novel by Sven Regener (Element of Crime).

Deutschland/Österreich 2017 ▶ 103 min ▶ R: Adrian Goinger ▶ B: Adrian Goinger  
 ▶ K: Yoshi Heimrath, Paul Sprinz ▶ S: Ingrid Koller ▶ M: Dominik Wallner ▶ D: Michael Pink,  
 Lukas Miko, Verena Altenberger, Jeremy Miliker ▶ V: Filmperlen



## DIE BESTE ALLER WELTEN

Leidenschaftliche Abenteurerin

Beim Lagerfeuer am Fluss wird getanzt und gesungen und zwischen den Steinen am Ufer lässt Adrian seine Knaller explodieren. Die Leichtigkeit verschwindet erst mit der aufgehenden Sonne. Der Schlafsack ist klamm, und Helga, die Mutter, umarmt ihren Sohn. Sie ist schlaftrunken und es geht ihr nicht gut. Die Wirkung des Heroins vom Vorabend hat das Übrige getan. Regisseur Adrian Goinger lässt in seinem Langspielfilmdebüt, das auf der diesjährigen Berlinale Premiere feierte, seine Kindheit im Salzburg der 90er, am Rande der guten Gesellschaft der Festspielstadt, aufleben. Durch die Augen seines siebenjährigen Alter Ego zeigt er das Drogenmilieu von einer ambivalenten, facettenreichen Seite. Es ist eine emotionsgeladene Mutter-Sohn-Geschichte entstanden, die zwischen Aufbruch, Schmerz und Rausch pendelt. Und die gerade wegen des eindrucklichen und so gar nicht aufgesetzten Schauspiels von Jeremy Miliker als Adrian ganz nahbar wirkt, eine innige Mutter-Kind-Liebe in ihrer ganzen Pracht und Untiefe erlebbar werden lässt. Denn Helga vernachlässigt ihren Sohn nicht, auch wenn es für den Herrn vom Sozialdienst und die Lehrerin so aussehen mag, weil die Wohnung desolat ist, der Umgang schlecht und dem Kind keine Ordnung geboten wird. Helga ist eine große Kämpferin, die trotz ihres Ringens um den täglichen Schuss so viel Normalität für Adrian herstellt, wie ihr eben möglich ist. Und sogar ein Mehr, denn Zaubertränke und Geschichten, die man einfach als Lügen abtun könnte, erschaffen eine Phantasiewelt, in die Mutter und Sohn gemeinsam abtauchen, die Schutzraum bietet und Freiheit herstellt. Goinger hat mit diesem sehr glaubhaften und persönlichen Film seiner Mutter, die mit 39 Jahren verstarb, ein filmisches Denkmal geschaffen, eine Stimme gegeben, die ihr als Süchtige und leidenschaftliche Abenteurerin im Geiste verwehrt blieb. ▶ Susanne Kim

Originaltitel: Banana Pancakes and The Children of Sticky Rice ▶ Niederlande/China/Laos 2017 ▶ 93 min ▶ R: Daan Veldhuizen ▶ B: Tamara Vuurmans, Daan Veldhuizen ▶ K: Daan Veldhuizen ▶ S: Jos Driessen, Daan Veldhuizen ▶ M: Peter Pluer ▶ V: Kairos



## BANANA PANCAKES UND DER LONELY PLANET

Ein Dorf verändert sich

Das Dorf Muang Ngoi in Laos ist zu Beginn von Daan Veldhuisens Film nur mit dem Boot zu erreichen. Muang Ngoi hat noch keinen Stromanschluss, das Leben ist von den Jahreszeiten und dem oberhalb des Dorfes gelegenen buddhistischen Kloster geprägt. Khao und Shai sind zwei junge Männer, die seit ihrer Kindheit Freunde sind, aber Khao bewirtschaftet weiter die Reisfelder seiner Großeltern, während Shai in der Stadt als Barman gearbeitet hat und zum Beginn der Trockenzeit nach Muang Ngoi zurück gekehrt ist. „Die Trockenzeit ist zum Geldverdienen“, sagt er. Das Geld kommt von den ersten Backpack-Touristen, die in Muang Ngoi das einfache, „authentische“ Leben suchen. Es sei so schön, dass die Menschen hier so sanftmütig wären und sich nicht für ihr Geld interessierten, sagt eine Touristin. Die Backpacker sitzen auf Veranden und liegen in Hängematten, spielen mit den Kindern und schreiben tiefgründelnde Gedichte darüber, wie reflektiert sie reisen und wie intensiv sie erfahren. Währenddessen wird in Muang Ngoi eine Straße gebaut und der Strom angeschlossen. Shai hat immer neue Geschäftsideen, vom Second Hand Buchladen über die Trekking Guide Vermittlung bis zum Massagesalon. Aber er bekommt bald Konkurrenz, und das Dorf beginnt sich zu verändern. Bald steht Muang Ngoi im Lonely Planet und im Travel-Wiki und statt Klebreis und Froschsuppe gibt es Brownies und Banana Pancakes. BANANA PANCAKES beginnt mit einem touristischen Blick auf ein vermeintlich unberührtes Paradies, und wechselt dann die Perspektive. Der Film wurde von der „Buddhist Broadcast Foundation“ mitproduziert, eine seiner subtileren Botschaften ist auch die Unsinnigkeit der Begierden. Dabei wissen die Mönche im Kloster sehr genau, wo der Bartel den Most holt. „Jetzt betet schön, damit die Touristen Fotos machen können“, sagen sie ihren Novizen. ▶ Hannes Stein

Start am 28.9.2017

■ Sputnik Kino, am 29.9. um 19.30 Uhr mit Regisseurin Adrian Goinger

Adrian Goinger's autobiographical feature-length debut is about a childhood living on the fringe of Salzburg society with a loving and imaginative mother who is battling a heroin addiction.

Start am 21.9.2017

■ fsk-Kino am Oranienplatz O.M.U

The inhabitants of the isolated Lao village Muang Ngoi are among themselves during rainy season. When it passes, the backpacker arrive every year, clutching their Lonely Planet and searching for the simplicity that many of the villagers want to overcome.

Österreich 2017 ▶ 98 min ▶ R: Arman T. Riahi ▶ B: Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic, Faris Rahoma ▶ K: Mario Minichmayr ▶ S: Cordula Werner, Arman T. Riahi ▶ M: Karwan Marouf ▶ D: Doris Schretzmayer, Aleksandar Petrovic, Faris Rahoma, Daniela Zacherl ▶ V: Camino



## DIE MIGRANTIGEN

Knallharte Migranten-Simulanten

Benny (Faris Endris Rahoma) und Marko (Aleksandar Petrovic) sind Wiener Hipster, die gerade eine alte Couch durch die Gegend schleppen, als eine Medienschnatze, die eine FPÖ-lastige Pseudo-Doku über ihr Viertel dreht, sie entdeckt. Sie braucht dringend ein paar authentische Migranten für den Grusel, und weil Benny schwarze Haare hat und Marko gerade ein paar Brocken Kiezösterreichisch brabbelt, spricht sie die beiden an: „Ihr seid doch Migranten?“ Eigentlich ist Benny Schauspieler und Marko Werbefuzzi, aber Marko ist insolvent und Benny würde lieber Ur-Wiener spielen als arabische Taxifahrer, bekommt wegen seines Aussehens aber nur den Taxifahrer angeboten, für den er dann wieder zu wienerisch ist. Zunächst aus Spaß, dann, weil die Beiden in den Taschen des öffentlich-rechtlichen TV-Teams jede Menge Geld vermuten, gehen sie auf das Spiel ein und geben für die Kameras die knallharten Klischeemigranten, um die schließlich eine ganze Reality-TV-Show entstehen soll.

DIE MIGRANTIGEN von Arman T. Riahi ist gelungener und komischer als viele andere Filme aus der Migranten-Filmkomödienwelle, weil hier alle simulieren. Marko und Benny müssen das Migrantenmilieu recherchieren und landen dabei bei einer Gruppe von Jungs, die ihnen gegenüber wiederum die ganz harten Gangster-Knochen geben, während sie in Wirklichkeit brav arbeiten gehen und Familie haben. Erst diese doppelte Simulation von Klischees führt zu einem Ergebnis, das am Ende die Erwartungen des TV-Teams befriedigt. Aber auch die Wienerische schlechte Laune, die sich an alle Ecken und Enden immer wieder lässig Bahn bricht, und die gelungenen Slapstick-Einlagen machen Spaß. Ein Meisterwerk des politischen Films oder der Medienkritik ist DIE MIGRANTIGEN nicht unbedingt, aber eine sehr hübsche Komödie, die ausnahmsweise mal nicht doof ist, ist doch auch schon was. ▶ Tom Dorow

Start am 7.9.2017

- Acud Kino
- b-ware!!ladenkino
- filmkunst66
- FLK Friedrichshagen, am 3.9. mit Regisseur Arman T. Riahi und Darstellern
- FLK Pompeji **OMEU** Preview am 6.9.
- Union Filmtheater
- Zukunft **OMEU**

Benny and Marko are integrated migrant hipsters from Vienna. When they are approached by a TV team searching for protagonists for a social flashpoint documentary, they pretend to be unemployed small-time criminals.

TERMINE UNTER [WWW.INDIEKINO.DE](http://WWW.INDIEKINO.DE)







AUGUSTE RODIN über den berühmten französischen Bildhauer ist keine gewöhnliche Filmbiografie. Das Drama beginnt in Rodins weitläufigem Atelier und verweilt dort die meiste Zeit. Statt das Künstlerleben in eine konventionelle Dramaturgie zu packen, arbeitet Regisseur und Autor Jacques Doillon mit Auslassungen und sanften Abblenden, zwischen denen unterschiedlich viel Zeit vergeht. Als die Handlung im Jahr 1880 einsetzt, bekommt der 40-jährige Rodin (imposant: Vincent Lindon) seinen ersten öffentlichen Auftrag: Ein Hochrelief nach Dantes „Göttlicher Komödie“, das den Eingang eines neuen Museums zieren soll. 37 Jahre lang werkelt Rodin wie besessen am Höllentor, das sein Hauptwerk werden sollte, und erstellt parallel andere Arbeiten wie ein kontrovers diskutiertes Denkmal für Honoré de Balzac. Zentral für den künstlerischen Herstellungsprozess ist Rodins Beziehung zu seiner deutlich jüngeren Muse Camille Claudel (Izïa Higelin). Die talentierte Schülerin prägt das Schaffen des Meisters maßgeblich und nährt sein künstlerisches Selbstvertrauen: „Deine Bürger von Calais sind schön“. Doch letztlich verzweifelt Camille an der fehlenden Würdigung ihrer eigenen Skulpturen und an Rodins zügellosem Womanizing, das auch seine Lebensgefährtin Rose Beuret (Séverine Caneele) schmerzt.

Doillon buchstabiert nicht alle Entwicklungen aus. Immer wieder meißelt der Bildhauer, fertigt Skizzen, dirigiert nackte Modelle in Position. Beim Spaziergehen ertastet er die Struktur eines Baumstamms und bewundert eine Schneckenspur, die in der Sonne glänzt. Auf Details wie diese lenkt Jacques Doillon das Augenmerk. Ein Blick über Rodins Schulter, der nie behauptet, den künstlerischen Schaffensprozess vollständig zu erklären. Statische, klar aufgebaute Einstellungen, der punktuelle Einsatz von dezenter Klaviermusik und gedämpfte Pastelltöne bilden den passenden Rahmen für die fließende Erzählweise. ▶ Christian Horn

## AUGUSTE RODIN

### Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Originaltitel: Rodin ▶ Frankreich/Belgien 2017 ▶ 120 min ▶ R: Jacques Doillon ▶ B: Jacques Doillon ▶ K: Christophe Beaucarne ▶ S: Frédéric Fiehefet ▶ M: Philippe Sarde ▶ D: Vincent Lindon, Edward Akrouf, Izïa Higelin, Séverine Caneele ▶ V: Wild Bunch Germany

Start am 31.8.2017

- Bundesplatz Kino **OMU** | **DF**
- Eva-Lichtspiele **OMU** | **DF** ab 14.9.
- filmkunst66 **DF**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- Union Filmtheater **DF** ab 7.9.

Jacques Doillons impressionistic biopic about sculptor Auguste Rodin begins in Rodin's spacious studio and spends most of its time there.

USA 2017 ▶ 119 min ▶ R: Steven Soderbergh ▶ B: Rebecca Blunt ▶ K: Steven Soderbergh  
 ▶ S: Steven Soderbergh ▶ D: Katie Holmes, Daniel Craig, Hilary Swank, Sebastian Stan, Seth MacFarlane, Riley Keough, Katherine Waterston, Adam Driver ▶ V: StudioCanal



## LOGAN LUCKY

Geschmeidige Gaunerkomödie

Eigentlich wollte Steven Soderbergh keine Filme mehr drehen, sondern Bilder malen. Doch nun meldet er sich mit der Gaunerkomödie LOGAN LUCKY zurück, einem kleinen OCEANS' 11 im Arbeitermilieu von West Virginia, der von liebenswert-schrägen Charakteren nach Art der Gebrüder Coen lebt. Channing Tatum spielt den Bauarbeiter Jimmy Logan, der seinen Job verliert, weil er ein kaputtes Knie hat. Mit seinem jüngeren Bruder Clyde (Adam Driver), der sich als einarmiger Barkeeper durchschlägt, plant er einen Coup beim NASCAR-Rennen in North Carolina: Die gebeutelten Brüder wollen das Rohrpostsystem anzapfen, das Bargeld aus diversen Kassen in einen Safe transportiert. Um an die Beute zu gelangen, brauchen die Logans die Hilfe des Sprengstoffexperten Joe Bang (Daniel Craig), der blöderweise im Knast sitzt ...

Kaum ein Filmemacher der Gegenwart pendelt so stetig zwischen Mainstream und Indie wie Steven Soderbergh, dessen Filmografie Starkino wie ERIN BROCKOVICH und Experimente wie GIRLFRIEND EXPERIENCE umfasst. Soderberghs Kinocomeback steht irgendwo dazwischen. Der Fokus liegt auf den skurrilen Charakteren, die das Starensemble (darunter auch Seth MacFarlane, Katie Holmes und Hilary Swank) mit viel Spaß interpretiert. Das urkomische Highlight im Reigen der schrägen Typen ist der blondierte Daniel Craig, der sein Bond-Image in gestreifter Sträflingskluft genüsslich persifliert. Daneben bezieht die geschmeidige Komödie ihren Charme aus popkulturellen Verweisen auf „Game of Thrones“ oder Rihanna, und Soderberghs wie immer ausgeprägtem Stilbewusstsein. Soderbergh arrangiert die Figuren in artifiziiell ausgeleuchteten Gruppenbildern und verzichtet auf die in Action-Komödien sonst üblichen schnellen Schnitte, wodurch er das Timing seiner Darsteller und die smarten Dialoge in den Vordergrund rückt. ▶ Christian Horn



## HERZSTEIN – HEARTSTONE

Die Jungen Thor und Kristján sind beste Freunde und leben in einem Fischerort in Island. An der Schwelle zum Erwachsenwerden beginnt sich ihr Verhältnis zu ändern. Kristján hilft Thor, als der nicht weiß, wie er sich einem Mädchen aus dem Dorf gegenüber verhalten soll, aber er spürt auch, wie seine eigene Zuneigung zu Thor stärker wird. Ein Coming-of-Age Film, der bei den Filmfestspielen von Venedig den Queeren Löwen erhielt, die italienische Variante des Teddy Awards.

Start am 21.9.2017

■ Filmrauschpalast **OMEU**

Originaltitel: Hjartasteinn ▶ Island/  
 Dänemark 2016 ▶ 127 min ▶ R: Gud-  
 mundur Arnar Gudmundsson ▶ D: Baldur  
 Einarsson, Blær Hinriksson, Dilljá Valsdóttir,  
 Katla Njálisdóttir, Soren Malling



## NORMAN

Richard Gere spielt Norman Oppenheimer, der in New York stets große Finanzpläne schmiedet, aus denen nie etwas wird. Norman ist versessen darauf, ein Netzwerk aufzubauen, aber mit seiner Penetranz verschreckt er alle potentiellen Partner – bis er einem israelischen Politiker ein paar teure Schuhe schenkt. Als dieser zum Premierminister ernannt wird, erinnert er sich an Normans Großzügigkeit. Norman scheint endlich Oberwasser zu haben, aber dann steckt unversehends mitten in einer internationalen Krise.

Start am 21.9.2017

■ b-ware!ladenkino **DF OMU** ab Ende

September

■ Eva-Lichtspiele **DF OMU** ab 12.10.

■ filmkunst66 **DF OMU**

Originaltitel: Norman: The Moderate Rise  
 and Tragic Fall of a New York Fixer ▶ USA/  
 Israel 2016 ▶ 117 min ▶ R: Joseph Cedar  
 ▶ D: Charlotte Gainsbourg, Steve Buscemi,  
 Richard Gere, Michael Sheen, Hank Azaria,  
 Dan Stevens

Start am 14.9.2017

■ b-ware!ladenkino **DF OMU** ab ca.  
 21.9.

■ Union Filmtheater **DF** ab 21.9.

Steven Soderbergh's scoundrel comedy LOGAN LUCKY is like a smaller OCEANS' 11 set in working-class West Virginia and is all about the lovable, bizarre characters a la the Coen brothers.



## MOTHER!

Darren Aronofskys Film hat seine Premieren bei den Filmfestspielen in Venedig und Toronto, vorher bekommt ihn niemand zu sehen. Was wir wissen: Die Plakate sind todschick. Die Besetzung ist mit Javier Bardem, Jennifer Lawrence, Ed Harris, Michelle Pfeiffer, und Domhnall & Brendan Gleeson geradezu überwältigend gut, und der Trailer reicht bereits für einen ordentlichen Alptraum. Es geht vielleicht um ein Spukhaus, vielleicht auch um eine Gaslighting-Verschwörung. Wir sind gespannt.

Start am 14.9.2017

- b-ware!ladenkino **DF** **OMU**
- filmkunst66 **DF** **OMU**

USA 2017 ▶ 115 min ▶ R: Darren Aronofsky ▶ D: Javier Bardem, Ed Harris, Michelle Pfeiffer, Kristen Wiig, Jennifer Lawrence, Domhnall Gleeson, Brian Gleeson



## DAS SCHAFFEN WIR SCHON

Die entlassene Teilzeitarbeiterin Susanne Kleinke nutzt einen Auftritt in einer Wahlkampf talkshow, um alle Anwesenden, inklusive der Kanzlerin, als Geiseln zu nehmen und ihr Programm durchzusetzen: die Abschaffung von Hartz IV, bedingungsloses Grundeinkommen für alle und eine angemessene Strafe für ihren ehemaligen Chef. Die Fernsehzuschauer sind begeistert. Ähnlichkeiten zu real existierenden Politiker\*innen sind beabsichtigt. Regisseur Andreas Arnstedt (DIE ENTBEHRLICHEN): „Ein ernsthafter Film über Wahlkampf ist nicht möglich.“

Start am 7.9.2017

- Acud Kino
- Klick Kino, am 7.9. um 20 Uhr mit Darstellern

Deutschland 2017 ▶ 90 min ▶ R: Andreas Arnstedt ▶ D: Marie Schöneburg, Dorothea Schenck, Constantin von Jascheroff



## CHANCE 2000 – ABSCHIED VON DEUTSCHLAND

1998, Wahljahr in Deutschland. An der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz beginnt Christoph Schlingensiefel mit „Chance 2000“ das längste und größte Theaterprojekt der Bundesrepublik: sechs Aktionen, neun Monate, eine Parteigründung, Wahlkampfzirkus, Wahldebakel. Aus mehr als 100 Stunden neu digitalisiertem Originalmaterial wurde jetzt eine außergewöhnliche und unterhaltsame Zeitreise montiert, die ohne Kommentar oder andere Manipulationen auskommt. Roh, wild, aufschlussreich und absolut sehenswert!

Start am 31.8.2017

- b-ware!ladenkino
- b-ware!ladenkino
- Eiszeit Kino
- Hackesche Höfe Kino
- Sputnik Kino

Deutschland 2017 ▶ 125 min ▶ R: Kathrin Krottenthaler, Frieder Schlaich ▶ D: Werner Brecht, Ilse Garzaner, Kurt Garzaner, Mario Garzaner, Kerstin Grassman, Carl Hegemann, Dietrich Kuhlbrodt, Jürgen Kuttner, Astrid Meyerfeldt, Henning Nass, Achim von Paczensky, Helga Paczensky, Christoph Schlingensiefel, Bernhard Schütz, Familie Sperlich, Nina Wetzel, Martin Wuttke



## WIE DIE MUTTER, SO DIE TOCHTER

Slacker-Mutter Mado (47, Juliette Binoche, die hier ihre komische Seite entdeckt) und Karrieretochter Avril (30, Camille Cottin) erwarten beide ein Kind. Da die Ex-Tänzerin Mado bei ihrer Tochter wohnt, seit sich von ihrem Ehemann Marc (Lambert Wilson) getrennt hat und keinen Job findet, und auch Avrils Freund Louis noch an seiner Abschlussarbeit sitzt, ist der Stress- und Streitpegel ohnehin schon hoch. Zwei Kinder sind das letzte, was Avril gebrauchen kann.

Start am 14.9.2017

- Eiszeit Kino **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**

Originaltitel: Telle mère, telle fille ▶ 95 min ▶ Frankreich 2017 ▶ R: Noémie Saglio ▶ D: Lambert Wilson, Juliette Binoche, Camille Cottin, Stefi Celma



## THE PARTY

Sally Potters THE PARTY ist eine flotte Boulevardkomödie mit bissigen Dialogen, formal strikten Schwarz-Weiß-Bildern und einem großartigen Ensemble. Janet hat es geschafft, sie wurde zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett des britischen Unterhauses gewählt, und das soll nun mit den engsten Freunden gefeiert werden. Doch Ehemann Bill sitzt nur apathisch herum, die beste Freundin April streitet sich mit ihrem Eso-Geliebten Gottfried (Bruno Ganz) herum, das lesbische Paar Martha und Jinny diskutiert Kinderfragen, und Banker Tom hat eine Knarre dabei ...

- Bali Kino <sup>DF</sup>
- b-ware!ladenkino <sup>OMU</sup>
- City Kino Wedding <sup>OMU</sup>
- Il Kino <sup>OMU</sup>
- Sputnik Kino <sup>OMU</sup>
- Tilsiter Lichtspiele <sup>OMU</sup>

Großbritannien 2017 ▶ 71 min ▶ R: Sally Potter ▶ D: Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cillian Murphy, Emily Mortimer, Kristin Scott Thomas



## WESTERN

Ein Berliner Bautrupp soll in Rumänien ein Wasserkraftwerk errichten, aber es fehlt an Material. Die Anspannung der Männer steigt, vor allem zwischen Polier Vincent und Montage-Neuling Meinhardt, der als einziger Kontakt zu den Einheimischen sucht. Als Vincent die Wasserversorgung des nahegelegenen Dorfes auf seine Baustelle umleitet, drohen auch latente Spannungen mit den Dorfbewohnern zu eskalieren. Valeska Grisebachs WESTERN über Männer in der Fremde ist sinnlich, komisch und kraftvoll.

- Acud Kino
- b-ware!ladenkino
- Bundesplatz Kino
- fsk-Kino am Oranienplatz
- Il Kino
- Union Filmtheater
- Zukunft <sup>OMEU</sup>

Deutschland/Österreich/Bulgarien 2017 ▶ 121 min ▶ R: Valeska Grisebach ▶ D: Meinhard Neumann, Reinhard Wetrek, Syuleyman Alilov Letifov, Veneta Frangipova

### ANA, MON AMOUR

- fsk-Kino am Oranienplatz, Il Kino, Krokodil, Zukunft

### ANISOARA

- Klick Kino, Krokodil

### ATOMIC BLONDE

- Union Filmtheater

### AXOLOTL OVERKILL

- b-ware!ladenkino, Zukunft

### BABY DRIVER

- b-ware!ladenkino, Sputnik Kino, Tilsiter Lichtspiele

### BERLIN REBELL HIGH SCHOOL

- Acud Kino

### BEUYS

- b-ware!ladenkino, Il Kino, Klick Kino, Sputnik Kino, Zukunft

### DER BLICK DES ODYSSEUS

- Bali Kino

### B-MOVIE – LUST & SOUND IN WEST BERLIN

- Sputnik Kino

### DIE BULLYPARADE

- Union Filmtheater

### CARRIE

- City Kino Wedding

### CHAVELA

- b-ware!ladenkino, Eva-Lichtspiele, Filmrauschpalast, Sputnik Kino, Tilsiter Lichtspiele

### DALIDA

- Bundesplatz Kino

### DUNKIRK

- Kino Intimes, Sputnik Kino, Tilsiter Lichtspiele

### EINSTEINS NICHTEN

- Eva-Lichtspiele

### DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT

- b-ware!ladenkino, Sputnik Kino, Tilsiter Lichtspiele

### EXPEDITION HAPPINESS

- Zukunft

### FAIRNESS – ZUM VERSTÄNDNIS VON GERECHTIGKEIT

- Bali Kino

### FINAL PORTRAIT

- b-ware!ladenkino, Kino Intimes, Union Filmtheater

### FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION

- Sputnik Kino

### GELOBT SEI DER KLEINE BETRÜGER

- b-ware!ladenkino, Zukunft

### DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bali Kino, Klick Kino, Sputnik Kino

### DIE GUTEN FEINDE

- Tilsiter Lichtspiele

### HAIALARM AM MÜGGELSEE

- Union Filmtheater

### HAMPSTEAD PARK

- b-ware!ladenkino, Eva-Lichtspiele, filmkunst66, Union Filmtheater

### DIE HANNAS

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Zukunft

### HARD & UGLY

- Zukunft

### I AM NOT YOUR NEGRO

- Tilsiter Lichtspiele

### IN ZEITEN ABNEHMENDEN LICHTS

- Union Filmtheater

### DAS IST UNSER LAND

- Bundesplatz Kino

### JULES & JIM

- City Kino Wedding

### KEDI – VON KATZEN UND MENSCHEN

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Tilsiter Lichtspiele

### KILLER'S BODYGUARD

- Union Filmtheater

### KOUDELKA – SHOOTING HOLY LAND

- Acud Kino

### LUCKY LOSER

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Zukunft

### MEIN WUNDERBARES WEST-BERLIN

- Tilsiter Lichtspiele

### MEINE GLÜCKLICHE FAMILIE

- City Kino Wedding

### MIETREBELLEN

- Bali Kino

### MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

- City Kino Wedding



## EIN SACK VOLL MURMELN

Die Brüder Joseph und Maurice Joffo wachsen während der deutschen Besetzung Frankreichs im besetzten Paris auf. Als die Jungen gezwungen werden, den gelben Stern an der Kleidung zu tragen, und in der Schule verprügelt werden, beschließen die Eltern, mit der Familie nach Nizza zu fliehen. Gemeinsam mit den Jungen wäre die Flucht zu auffällig, deshalb müssen sich der dreizehnjährige Maurice und sein zehn Jahre alter kleiner Bruder Joseph allein nach Südfrankreich durchschlagen.

- b-ware!ladenkino **DF** **OMU**
- Tilsiter Lichtspiele **DF** **OMU**
- Eva-Lichtspiele **DF** **OMU**
- Sputnik Kino **DF** **OMU**
- Union Filmtheater **DF**

Originaltitel: Un sac de billes ▶ Kanada/  
Frankreich/Tschechien 2017 ▶ 110 min  
▶ R: Christian Duguay ▶ D: Christian  
Clavier, Kev Adams, Ilian Bergala, Dorian Le  
Clech, Batyste Fleurial

## DER ORNITHOLOGE

■ Zukunft

## PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN

■ Acud Kino

## PARIS KANN WARTEN

■ City Kino Wedding

## THE PROMISE

■ b-ware!ladenkino, Union Filmtheater

## DAS PUBERTIER

■ Union Filmtheater

## ROBERT DOISENEAU – DAS AUGE VON PARIS

■ Bundesplatz Kino, Tilsiter Lichtspiele

## SACCO UND VANZETTI

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino, Il Kino

## SAGRADA – EL MISTERI DE LA CREACIÓ

■ Bali Kino

## THE SEARCH FOR WENG WENG

■ b-ware!ladenkino, Brotfabrik Kino

## SEARCHING FOR SUGAR MAN

■ Sputnik Kino

## SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES

■ Bali Kino

## SIE NANNTEN IHN SPENCER

■ b-ware!ladenkino, Tilsiter Lichtspiele

## TRÄUM WAS SCHÖNES

■ Il Kino

## TULPENFIEBER

■ Bali Kino, Eva-Lichtspiele, Kino Intimes,  
Sputnik Kino, Union Filmtheater

## VALERIAN – STADT DER TAUSEND PLANETEN

■ b-ware!ladenkino, Filmrauschpalast,  
Union Filmtheater

## DER WEIN UND DER WIND

■ b-ware!ladenkino, Bundesplatz Kino, City  
Kino Wedding

## WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

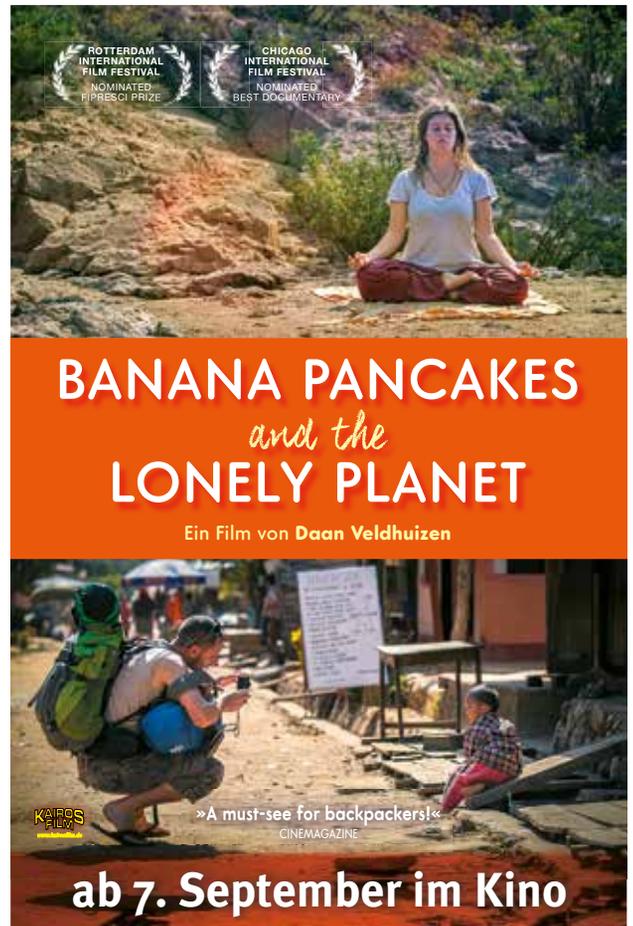
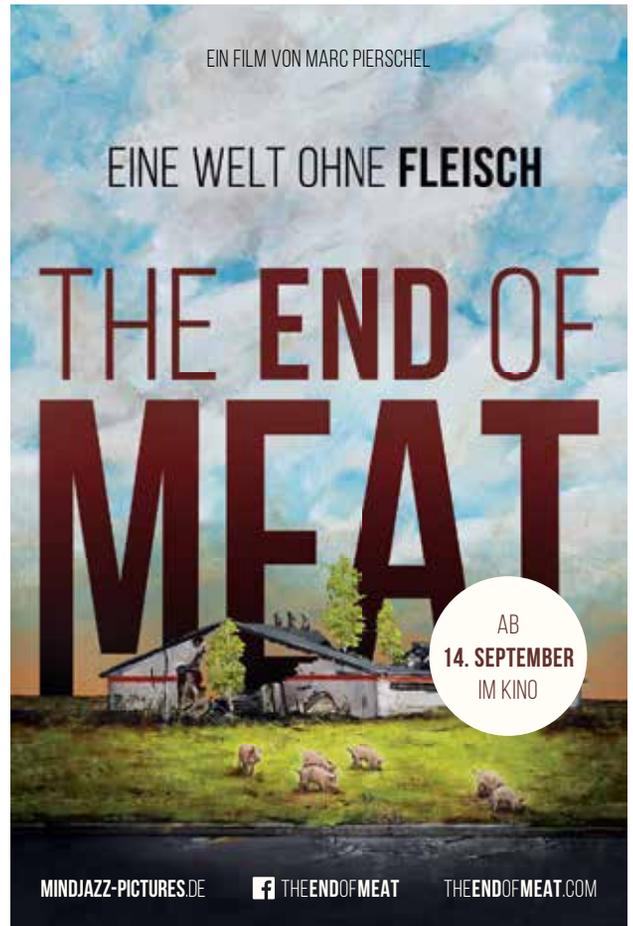
■ b-ware!ladenkino, City Kino Wedding,  
Union Filmtheater, Sputnik Kino, Zukunft

## WHAT IS LEFT?

■ Bali Kino

## ZWISCHEN DEN STÜHLEN

■ Tilsiter Lichtspiele



Deutschland/Italien 2017 ▶ 97 min, FSK: 6 ▶ R: Tobias Wiemann ▶ B: Nadja Brunckhorst  
 ▶ K: Martin Schlecht ▶ S: Andreas Radtke ▶ M: Tobias Kuhn, Markus Perner ▶ D: Denis  
 Moschitto, Jasmin Tabatabai, Susanne Bormann, Mia Kasalo, Samuel Girardi ▶ V: Farbfilm  
 Verleih



## AMELIE RENNT

Wunder auf dem Berg

Amelie ist dreizehn und hat Asthma. Ständig bleibt ihr die Luft weg, jeder Atemzug macht Mühe und bei einem schlimmen Anfall könnte sie sterben. Amelie hasst es. Sie hasst das Gefühl der Schwäche, das Ausgeliefertsein, und sie hasst die Lungenklinik in den Tiroler Bergen, in die ihre Eltern sie zur Therapie verfrachten, als mal wieder ein Anfall fast tödlich ausgeht. Dass ihre Eltern sich getrennt haben, hasst sie auch. Es gibt nicht viel, was Amelie an ihrem Leben mag. Aber sie ist mutig und wild entschlossen, sich nicht von ihrer Krankheit bestimmen zu lassen. Sie läuft nachts aus der Klinik weg, hinauf in die Berge, die Freiheit versprechen. Dort kennt sie sich nicht aus, die Natur ist nicht nur schön, sondern auch gefährlich, und zu essen hat sie auch nichts. Glücklicherweise trifft sie Bart, einen Jungen aus dem Dorf. Eigentlich findet Amelie ihn blöde. Aber Bart interessiert sich für sie, kann beim Fluchen mit Amelie mithalten und hilft ihr ein paar Mal aus der Patsche. Als er von einem Wunderritual erzählt, bei dem die Bergbewohner auf den Gipfeln Feuer anzünden, die Krankheiten heilen sollen, hat Amelie ein Ziel: Sie will zu diesem Feuer. Währenddessen werden ihre Eltern fast verrückt vor Sorge.

Regisseur Tobias Wiemann erzählt spannend und lustig von Amelies und Barts gefährlichem Aufstieg zum Gipfel, der für Amelie ein Lernprozess ist und eine Öffnung. Das Drehbuch von Natja Brunckhorst schildert diese Wandlung glaubwürdig und ohne pädagogischen Zeigefinger. Mia Kasalo und Samuel Girardi spielen charmant und sehr natürlich die beiden jugendlichen Helden. Und der Titel erinnert nicht zufällig an zwei andere Filmfiguren: Sowohl mit der Phantasie der FABELHAFTEN AMÉLIE als auch mit der Unbeirrbarkeit, mit der LOLA RENNT, hat diese Amelie einiges gemeinsam. ▶ Susanne Stern

## KINDERFILME A-Z

### ALFONS ZITTERBACKE

DDR 1966 ▶ R: Konrad Petzold ▶ 68 min, FSK: 6

Der sympathische 10-jährige Alfons ist vom Pech verfolgt.

■ Union Filmtheater

### ALLEIN GEGEN DIE ZEIT

Deutschland 2016 ▶ R: Christian Theede ▶ 87 min, FSK: 12

Auf einer Klassenfahrt treffen fünf Berliner Schüler\*innen auf eine geheimnisvolle Sekte.

■ Union Filmtheater

### BIGFOOT JUNIOR

Belgien 2017 ▶ R: Ben Stassen, Jérémie Degruson, FSK: oA

Adam ist ein Außenseiter, aber er hat den coolsten Papa der Welt: Bigfoot.

■ b-ware!ladenkino, filmkunst66, Union Filmtheater



### DER BLAUE TIGER

Tschechien/Deutschland/Slowakei 2012 ▶ R: Petr Oukropec, Bohdan Sláma ▶ 91 min, FSK: oA, empfohlen ab 7

Die neunjährige Johanna lebt mit ihrer Mutter und ihrem besten Freund Matthias mitten in einem alten botanischen Garten.

■ Union Filmtheater

### EMOJI – DER FILM

USA 2017 ▶ R: Tony Leondis ▶ FSK: oA

Gene ist anders als die anderen Emojis: Er hat mehr als einen Gesichtsausdruck.

■ b-ware!ladenkino, filmkunst66, Union Filmtheater

### HEIDI

Deutschland/Schweiz 2015 ▶ R: Alain Gsponer ▶ 111 min, FSK: oA

Neuverfilmung des Kinderbuch- und Serien-Klassikers mit Bruno Ganz als Almöhi.

■ Bali Kino

### FÜNF FREUNDE 4

Deutschland 2001 ▶ R: Mike Marzuk ▶ 97 min, FSK: 6

In einer Ausstellung über das alte Ägypten treffen die Freunde einen verummten Dieb und finden ein mysteriöses Amulett.

■ Bali Kino



### KEDI – VON KATZEN UND MENSCHEN

USA/Türkei 2016 ▶ R: Ceyda Torun ▶ 80 min, FSK: oA

Der Dokumentarfilm folgt ein paar Steuern in Istanbul.

■ b-ware!ladenkino, Tilsiter Lichtspiele

### KINDERFILM DES MONATS: FÜNF FREUNDE

Deutschland 2011 ▶ R: Mike Marzuk ▶ 94 min, FSK: oA, empfohlen ab 7

Auf der Felseninsel finden die fünf Freunde eine geheimnisvolle Höhle, und sie decken eine Entführung auf.

■ Bali Kino, Bundesplatz Kino, Eva Lichtspiele, Kino Intimes, Sputnik Kino, Union Filmtheater, Xenon Kino  
 Alle Termine unter [kinderkinobuero.de](http://kinderkinobuero.de)  
 Vorbestellungen unter 030/235 562 51

### DER KLEINE RABE SOCKE

Deutschland 2012 ▶ R: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse ▶ 78 min, FSK: oA, empfohlen ab 5

Der kleine Rabe Socke hat einen Staudamm kaputt gemacht. Mit seinen Freunden macht sich Socke auf die Suche nach den Bibern, die helfen könnten. Animation.

■ Sputnik Kino

### DAS LÖWENMÄDCHEN

Deutschland/Norwegen/Schweden 2016 ▶ R: Vibeke Idsøe ▶ 118 min, FSK: 12

Eva, die Tochter des Stationsvorstehers, wird mit einer seltenen Krankheit geboren: Sie ist überall von Haaren bedeckt.

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino

Start am 21.9.2017

- Tilsiter Lichtspiele, Preview am 20.9. (Weltkindertag)
- Union Filmtheater
- Wolf

Amelie ist 13 and the rudest girl in Berlin. When she gets sent to a sanatorium in the mountains because of her asthma, she escapes. She meets 15 year old Bart in the mountains who takes her on a dangerous expedition.

### MEIN FREUND KNERTEN

Norwegen 2009 R: Åsleik Engmark  
 75 min, FSK: oA, empfohlen ab 6

Knerten ist ein kleiner Ast – und der beste Freund Lillebror.

■ Sputnik Kino

### NUR EIN TAG

Deutschland 2017 R: Martin Baltscheit  
 76 min, FSK: oA

Der Fuchs, das Wildschwein und die Eintagsfliege packen das Glück des ganzen Lebens in einen Tag.

■ Acud Kino, Kino Intimes

### OSTWIND 3 – AUFBRUCH NACH ORA

Deutschland 2017 R: Katja von Garnier  
 110 min, FSK: oA

Als es mit der Großmutter Stress gibt, schnappt sich Mika ihren Ostwind und macht sich mit ihm auf den Weg nach Andalusien – Ostwinds Heimat.

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bali Kino, Bundesplatz Kino, Eva-Lichtspiele, filmkunst66

### DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS

Deutschland 2017 R: Christian Theede  
 97 min, FSK: oA

Die „Pfefferkörner“ Mia und ihre bester Freund Benny begegnen in den Bergen unheimlichen Geistern.

■ Eva-Lichtspiele



### DAS SAMS

Deutschland 2001 R: Ben Verbong  
 103 min, FSK: oA, empfohlen ab 6

Am Montag kommt Herr Mohn, am Dienstag hat Herr Taschenbier Dienst, am Mittwoch ist Mitte der Woche, am Donnerstag donnerts, am Freitag ist frei, und am Samstag ... ?

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino



### SEBASTIAN UND DIE FEUERRETTET

Frankreich 2015 R: Christian Duguay  
 97 min, FSK: 6, empfohlen ab 9

Sebastian und seine Hündin Belle machen sich auf dem Weg, um Sebastians Ziehmutter Angelina aus einem abgestürzten Flugzeug zu retten.

■ Bali Kino



### SING

USA 2016 R: Garth Jennings 108 min, FSK: oA

Um das alte Theater zu retten, veranstaltet der Koalabär eine Castingshow. Lauter Tiere nehmen teil.

■ City Kino Wedding

### SPATZENKINO: ALLERLEI LECKEREI

D 2017 ca. 45 min, empfohlen ab 4

Um lauter leckere Leckereien – um Torten, Kartoffeln, Salzstangen und Birnen – geht es in den vier kurzen Filmen des Spatzenkinos.

■ Bali Kino, Eiszeit Kino, Eva Lichtspiele, Kino Intimes, Union Filmtheater, Xenon Kino  
 Alle Termine unter [spatzenkino.de](http://spatzenkino.de), Vorbestellungen unter 030/449 47 50

### STORM UND DER VERBOTENE BRIEF

Niederlande 2017 R: Dennis Bots  
 106 min, FSK: 6, empfohlen ab 12

Der 12-jährige Storm ist der Sohn des Buchdruckers. Als er ein Flugblatt für Martin Luther drucken soll, gerät er zwischen die Fronten.

■ Bali Kino



### STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS

Stephen Kings berühmte Abenteuergeschichte über vier Freunde, die sich zusammen auf eine gefährliche Suche begeben. Der zwölfjährige Vern hat seinen Bruder belauscht, der behauptet, die Leiche eines seit Tagen verschwundenen Jungen befinde sich in einem Waldstück am Bahndamm. Zu Fuß machen sich Vern, Gordie, Chris und Teddy auf, um die Leiche zu finden. Dabei müssen sie gefährliche Situationen überstehen, und zwei Tage lang in der Wildnis miteinander klarkommen.

■ City Kino Wedding

USA 1986 R: Rob Reiner 89 min, FSK: 6

### KINDERKINO IM INDIEKINO

| KINO                 | TÄGLICH        | ZEIT                 |
|----------------------|----------------|----------------------|
| ACUD KINO            | TÄGLICH        | 17 Uhr               |
|                      |                | Sa+So auch 15+16 Uhr |
| B-WARE! LADENKINO    | TÄGLICH        | ab 12 Uhr            |
| BALI KINO            | DO, FR, SA, SO | 16 Uhr               |
| BUNDESPLATZ KINO     | SO             | 13.30 Uhr            |
| EVA-LICHTSPIELE      | SA, SO         | 13.15 Uhr            |
| FILMKUNST66          | SA, SO         | 15 Uhr               |
| KINO INTIMES         | SA, SO         |                      |
| KLICK KINO           | SA, SO         |                      |
| SPUTNIK KINO         | SA, SO         | wechselnde Zeiten    |
| TILSITER LICHTSPIELE | DO, FR, SA, SO | wechselnde Zeiten    |
| UNION FILMTHEATER    | FR, SA, SO     | wechselnde Zeiten    |
| WOLF KINO            | SA, SO         |                      |
| XENON KINO           |                | wechselnde Termine   |



Eine aktuelle Programmübersicht über alle Kinderfilm-Termine finden Sie auf [www.indiekino.de](http://www.indiekino.de)



## FSK-KINO AM ORANIENPLATZ, SPUTNIK KINO DOKFILMWOCH

Zum fünften Mal versammelt die *dokfilmwoche* zwischen dem 31. August und dem 6. September im fsk-Kino und Sputnik Kino aktuelle dokumentarische Arbeiten, die die Welt und ihre Zustände zwischen Diesseits und Jenseits vermessen, in Formen die so unterschiedlich sind, wie die Bilder, die sie dabei zu Tage fördern.

Von der Geburtsvorbereitung, über die richtigen Umgangsformen, bis zur Bestattung zeigen Jörg Adolph und Ralf Bücheler Versuche, in die mehr

und weniger alltäglichen Verrichtungen dessen einzuführen, was man am Ende Leben nennt: **LEBEN GEBRAUCHSANWEISUNG**. Sigmund Steiner beforcht filmisch drei Bauern und ihre Arbeit, und bringt darin auch die Figur des eigenen abwesenden Vaters zum Erscheinen: **HOLZ, ERDE, FLEISCH**. David Evans zeigt drei Söhne und porträtiert, wie sie auf weit unterschiedlichen Wegen mit einer historischen Last umgehen: **WHAT OUR FATHERS DID**. Carlotta Kittel inszeniert einen Dialog zwischen ihren leiblichen Eltern, die sich seit 25 Jahren nicht mehr gesehen haben und schreibt damit ihre eigenen Geschichte: **ER SIE ICH**. Eli Roland Sachs hat seinen Bruder an einen Gott namens Allah verloren, nun sucht er ihn wiederzufinden: **BRUDER JAKOB**. In Argentinien findet Nora Fingscheidt eine mennonitische Gemeinschaft, die ihren Wunsch nach einem Leben fernab der Welt und in Gott gegen den unausweichlichen



Hashti Teheran

Wandel verteidigt: **OHNE DIESE WELT**. Der Schauspieler Eric Caravaca macht sich auf die Suche nach einer nie erwähnten, verstorbenen Schwester und findet in dieser sehr persönlichen, kleinen Geschichte die große (Kolonial-) Geschichte des 20. Jahrhunderts: **CARRÉ 35**. Ganz im Diesseits befragt Merzak Allouache Menschen nach ihren Orientierungen auf etwas, das jenseits dieser Welt liegt und entdeckt dabei eine ganz eigene Ökonomie: **INVESTIGATING PARADISE**. Den Weg eines jungen Rekruten im argentinischen Militär fängt Manuel Abramovich in eindringlichen Bildern ein, und erzählt von einem Coming-of-Age in einer totalen Institution: **SOLDADO**. Nach trotzigen Resten von Leben in dem, was von der einst größten Mangan-Mine der Welt blieb, hält Rati Oneli Ausschau: **CITY OF THE SUN**. In der Gegend um Fukushima berichtet Thorsten Trimpop vom Verhältnis zwischen Bewohner\*innen und einer Landschaft

zwischen tiefer traditioneller Verbundenheit und jüngster Kontamination: **FURUSATO**. Zusammen mit Dorfbewohner\*innen aus der Minderheit der Bunong erarbeitet Mehdi Sahebi ein Bild des Landraubs in Kambodscha: **MIRR**. In traditionellen iranischen Häusern ist Hashti ein zentraler Raum, der in die anderen Bereiche leitet. Daniel Kötter betrachtet den Stadtrand von Teheran als Zone des Übergangs im Haus der islamischen Republik: **HASHTI TEHRAN**. Michael Glawogger wollte einen Film drehen, der ein Bild zeichnet, das von keinem anderen Thema zusammengehalten wird als der eigenen Neugier. Nach seinem plötzlichen Tod hat Monika Willi aus dem verbliebenen Material ein faszinierendes Kaleidoskop montiert: **UNTITLED**.

[dokfilmwoche.peripherfilm.de](http://dokfilmwoche.peripherfilm.de) ■ 31.8.-6.9.



Ein Haus in Berlin

## BUNDESPLATZ-KINO BERLIN-FILM-MATINEE

Nach der Sommerpause nimmt die Berlin-Film-Matinee wieder ihre Arbeit auf. Immer sonntags um 11 Uhr laufen Filme aus und über Berlin. Am **3.9.** ist das Jochen Hicks ungeheuer sympathischer Dokumentar- und Gesprächsfilmbild **MEIN WUNDERBARES WEST-BERLIN**, der die Geschichte des schwulen Sehnsuchtsortes West-Berlins verfolgt. Am **10.9.** stellt die Britin Cynthia Beatt ihren Film **EIN HAUS IN BERLIN** persönlich vor: Die Schottin Stella hat von ihrem jüdischen Großvater ein großes, rampenartiges Mietshaus in Berlin geerbt. Sie trifft einen gerissenen Testamentsvollstrecker und freundliche Bewohner, stößt auf Geheimnisse und

Geschichten. Ihr Versuch, über die Zukunft des Hauses zu entscheiden, wird zu einer Traumreise in die komplexe Geschichte Europas. In der Doku **ACT! WER BIN ICH?** hat Rosa von Praunheim ein Neuköllner Theaterprojekt und vor allem die engagierte Theaterpädagogin Maïke Plath, die es leitet, porträtiert. Zur Vorführung am **17.9.** werden Plath und jugendliche Mitwirkende zu Gast sein. In **WÜSTE WESTBERLIN (24.9.)** befragt Helmut Wietz Protagonisten der Westberliner Kunstszene zwischen Mauerbau und Mauerfall, die als „Junge Wilde“ den internationalen Kunstmarkt aufmischten. Zu Wort kommen Rainer Fetting, Markus Lüpertz und Hella Santarossa, die Galeristen René Block und Folker Skulima, die Museumsleiter Thomas Kempas (Haus am Waldsee) und Jörn Merkert (Berlinische Galerie), Cabaret-Star Romy Haag und der Leiter des GRIPS-Theaters Volker Ludwig. ■ immer sonntags um 11 Uhr



## UNION FILMTHEATER LAKE STUDIOS: PROPELLER

Hardcore Tanzkunst im Kino Union? Was wir verstanden haben: Das Lake Studio ist einer dieser Freiräume, die sich früher in Innenstadtbereichen befanden, jetzt halt eher ein bisschen weiter draußen. In unmittelbarer Nähe des Union-Kinos in Friedrichshagen gelegen, gibt es hier einen Proberaum für Tanzkompanien, einige Residenz-Künstler\*innen und viele Gäste, die vor allem in der Reihe „Unfinished Fridays“ präsentiert werden. Jede/r Künstler\*in bekommt vier Stunden im Proberaum und präsentiert dann seine „unfertige“ Arbeit (in der wahrscheinlich noch einige Stunden mehr stecken). In dieser Reihe zeigt Tian Rotteweil eine Performance vor dem Kino Union, die sich aus dem Büro der Kinos am besten betrachten lässt, wohin auch per Funk Tonsignale übertragen werden. Es geht um eine „Synästhesie-Maschine“ aus Bewegung und Klang.

■ 31.8 um 19 Uhr & 20 Uhr



## BROT FABRIK KINO BERLINER BAHNGESCHICHTEN

Zwischen Dezember 1980 und August 1981 filmte Alfred Behrens ohne Genehmigung die West-Berliner S-Bahn und schuf damit ein einzigartiges Dokument. Denn geblieben ist von dieser Stadt- und Industrielandschaft kaum etwas: Nachdem die S-Bahn 1984 von Ost- in West-Berliner Hände übergegangen war, wurden Patina und Geschichtsspuren mit Tempo und Gründlichkeit wegsaniert. Vom 11.–13.9. läuft der Film **BERLINER STADTBahnBILDER** in der Filmreihe „Berlin-Film-Katalog“. Mit dem Berliner ÖPNV beschäftigt sich der Kurator der Reihe, Jan Gypfel auch in seinem neuen Buch „Berliner Bahngeheimnisse“, das erzählt wieso die U 2 Schlangenlinien fährt, weshalb die Hochbahn in der Schönhauser Allee eine Sparmaßnahme war, und wie Eingänge am Potsdamer Platz versanken. Am 23.9. stellt er das Buch mit Lesung und Bildbeispielen vor.

■ **BERLINER STADTBahnBILDER:** 11.–13.9. um 18 Uhr, am 11.9. mit Regisseur Alfred Behrens und Produzentin Clara Burckner  
■ Buchpremiere „Berliner Bahngeheimnisse“: 23.9. um 18 Uhr

# KROKODIL DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT

Das Krokodil hat eine neue Filmreihe ins Leben gerufen, die nach dem Roman von Olga Grjasnowa den klingenden Titel „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ trägt. Die ersten beiden Filme der Reihe führen in weite Landschaften. In **KALINA KRASNAJA** (SU 1974, R: Wassilij Schukschin, DF) reist ein Strafgefangener nach seiner Entlassung aufs Dorf – eine Kolchosbäuerin hat ihm ins Gefängnis geschrieben. Auf dem Land findet er zwar nicht die sozialistische Gesellschaft, die er sich vorgestellt hatte, aber er findet Halt und Solidarität. Er beginnt sich heimisch zu fühlen. Da fällt er in die Hände seiner ehemaligen Bande. **WEISSE SONNE DER WÜSTE** (BELOE SOLNZE PUSTYNI, SU 1969, DF) von Wladimir Motyl ist eines der erfolgreichsten Werke des sowjetischen „Western“. Der Rotarmist Suchow hat den Auftrag, eine Gruppe befreiter Haremsdamen durch die Wüste zu eskortieren. Mit Unterstützung ein paar skurriler Helfer kämpft der einsame Held gegen feindliche Basmataschen und weltliche Versuchungen. Immer wenn die Lage aussichtslos erscheint, taucht zum Glück der schweigsame Nomade Said auf.

- **KALINA KRASNAJA:** 10.9. & 14.9.
- **WEISSE SONNE DER WUESTE:** 20.9. mit Vorfilm

Weisse Sonne der Wüste



# IL KINO IL KINO DOK: RAT FILM

RAT FILM war einer der Geheimtipps des diesjährigen Filmfests München. Der Dokumentarfilmer Theo Anthony spürt den Ratten in seiner Heimatstadt Baltimore nach und legt dabei frei, dass das Leben im Untergrund der Stadt und die überirdischen Verhältnisse mehr miteinander zu tun haben, als es zunächst den Anschein hat. Ein unterhaltsamer Film-Essay, der bei Ratten anfängt und bei einem sehr menschlichen Geflecht von Macht, Armut und Segregation landet. Das Il Kino zeigt den Film am monatlichen DOK Dienstag. ■ 19.9. um 20 Uhr

# BALI KINO LUTHER-WOCHE

Das Bali-Kino widmet sich vom 21. bis zum 27. September mit Konzerten, Lesungen, Diskussionen und natürlich Filmen dem Thema „Martin Luther – Seine Zeit und die Folgen“. In ihrem Dokumentarfilm **SING IT LOUD – LUTHERS ERBEN IN TANSANIA** (2017) begleitet Regisseurin Julia Irene Peters sechs Menschen aus Tansania, die mit ihren Chören am größten Chorwettbewerb des afrikanischen Staates teilnehmen, der seit über 60 Jahren von der evangelisch-lutherischen Kirche abgehalten wird. Die große deutsch-britisch-amerikanische Koproduktion **LUTHER** (2003) von Eric Till mit Joseph Fiennes als Martin Luther ist ein Historienemalde um den Kirchenreformer, das Luthers Lebensweg nachzeichnet: Vom an sich selbst und an Gott zweifelnden Mönch über seine die Reformation auslösenden 95 Thesen bis zur Heirat mit Katharina von Bora. Unter der Überschrift „**Glaubenskrieg und Zeitenwende**“ präsentieren zwei Kurzfilm-Programme der DEFA unterschiedliche Sichtweisen auf den Reformator. [balikino-berlin.de](http://balikino-berlin.de)

- 21.-27.9.

Luther



Mulholland Drive

# CITY KINO WEDDING DAVID LYNCH WERKSCHAU

Passend zur triumphalen Rückkehr von TWIN PEAKS auf die TV-Bildschirme und zum Start der Doku DAVID LYNCH: THE ART LIFE (s. S. 24) beginnt das City Kino Wedding im September eine David Lynch Werkschau, zunächst mit den Filmen **BLUE VELVET**, **MULHOLLAND DRIVE** und **INLAND EMPIRE**. Drei verstörende Meisterwerke, die sich in die Sinne und Hirnwendungen fräsen.

- 2.9. um 21 Uhr: MULHOLLAND DRIVE (engl. OmU) ■ 17.9. um 18 Uhr INLAND EMPIRE (engl. OmU) ■ 28.9. um 21 Uhr BLUE VELVET (engl. OmU)



Danger: Diabolik

## FILMRAUSCHPALAST WIR KINDER VOM BAHNHOFSKINO X: EURO SUPERHEROES

Die Kinder vom Bahnhofskino feiern ihre 10. Ausgabe. Zu diesem Anlass haben sie sich mit den Comic-Experten von Black Dog Comics zusammengesetzt, um in die Welt der „Euro Superheroes“ einzuladen. Die europäischen Exploitationfilme der 1960er und 1970er Jahre, die im Fahrwasser der ersten Superman-Verfilmung oder der Star Wars- und James Bond-Filme entstanden und versuchten, an deren Erfolge anzuknüpfen, haben so klangvolle Namen wie DIABOLIK, FLASHMAN und ARGOMAN und bieten statt der Bombast-Action von Marvel, DC und Co. erwachsene Männer in

Spandex-, Latex- und Neoprenanzügen, die sich in fernöstlicher Kampfkunst und zirkusartiger Akrobatik versuchen. Den Auftakt macht unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt **DANGER: DIABOLIK** (IT/FR 1968) von Italo-Meisterregisseur Mario Bava, dann geht es drinnen weiter mit **FLASHMAN – DER UNSICHTBARE SCHLÄGT ZU** (IT/FR 1968, R: Mino Loy) und **ARGOMAN – DER PHANTASTISCHE SUPERMANN** (IT/FR 1978, R: Sergio Grieco). Zwischen den Filmen gibt es verschiedene Comic-basierte Specials, Verlosungen und ungewöhnliche Drinks. ■ 8.9. ab 22 Uhr

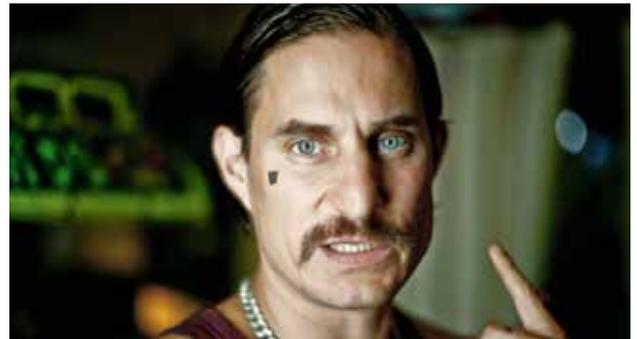


The Woman's Balcony

## HACKESCHE HÖFE KINO SERET INTERNATIONAL FILM & TELEVISION FESTIVAL

„Seret“ ist das hebräische Wort für „Film“. Das „Seret International Filmfestival“ ist einmal im Jahr in Amsterdam, London, Santiago und Berlin zu Gast und zeigt aktuelle Arbeiten der dynamischen Film- und Fernsehindustrie Israels. In den Hackesche Höfe Kinos sind drei der insgesamt 11 Produktionen zu sehen: Die Komödie **THE WOMAN'S BALCONY** (OmeU) von Emil Ben Shimon eröffnet das Programm. Sie erzählt von Frauen, die mit ihrer Lebensfreude in Konflikt mit einem strenggläubigen Rabbi geraten, der es als göttliche Antwort auf ihre unanständige Kleidung versteht, als der Balkon der Frauen während einer Bar Mizwa zusammenbricht. Ebenfalls als Deutschlandpremiere laufen **NORMAN** (s. S. 40) und **OUR FATHER** (OmeU), eine düstere Noir-Geschichte. Der Tel Avivier Tüürsteher Ovadia Rachmim und seine Frau versuchen seit Jahren vergeblich, ein Kind zu bekommen, bis er einen Job als Schuldeneintreiber annimmt, der die teure Fruchtbarkeitsbehandlung bezahlen soll.

[hoefekino.de](http://hoefekino.de), [seret-international.org](http://seret-international.org) ■ 16.–19.9.



Mann im Spagat

## Z-INEMA MANN IM SPAGAT, SHE DEVILS ON WHEELS, HOLY TERRORS

Das Z-inema meldet sich aus der Sommerpause zurück mit dem Berliner Lokalunflug **MANN IM SPAGAT**, bei dem wir in der Redaktion immer noch nicht verstanden haben, worum es eigentlich geht. Jedenfalls machen diverse mehr oder weniger beliebte Lokalstars mit, und irgendwas ist mit dem Weltattem los. Hershell Gordon Lewis, sonst als „Godfather of Gore“ bekannt, schickt in **SHE DEVILS ON WHEELS** heiße Bräute auf Feuerstühlen in den Kampf mit einer anderen Gang, natürlich im üblichen, holprigen Lewis-Stil. Das soll auch irgendwie feministisch sein, sagt der Commander vom Z-inema. Okay. Bestimmt. Am spannendsten finden wir **HOLY TERRORS – A COLLECTION OF WEIRD TALES BY ARTHUR MACHEN**, ein neuer Film der jungen britischen Regisseure Julian Lloyd Butler und Mark Godall nach Erzählungen des walisischen Autors Arthur Machen, dessen Kurzgeschichten auch als Vorbild für H.P. Lovecrafts mythische Horrorgeschichten gelten.

■ MANN IM SPAGAT: 5.9. & 12.9. um 20 Uhr ■ SHE DEVILS ON WHEELS: 19.9. um 20 Uhr  
■ HOLY TERRORS – A COLLECTION OF WEIRD TALES BY ARTHUR MACHEN: 26.9. um 20 Uhr

# CITY KINO WEDDING

## AFRICA VENIR: DISPLACED: BLACK AND QUEER

Im kollaborativ entstandenen südafrikanischen Dokumentarfilm **DISPLACED: BLACK AND QUEER** (OV) von Siv Greyson and Ncumisa Mdlkolo sprechen schwarze trans\*idente und queere Afrikanerinnen und Afrikaner über „trigger words“, umkämpfte und oft mit intensiven Erfahrungen verknüpfte Begriffe wie „Coming out“, „Gender“, „Identität“, „Männer“ und „Gewalt“. Dabei entsteht ein vielstimmiges, komplexes Bild queerer Erfahrungen und Identitäten. AFRICA VENIR zeigt DISPLACED im Rahmen des Symposiums „Zukunft bestimmen: Afro-feministische\_LGBTIQ\* Perspektiven auf Bildung, Politik und Identität im Kontext globaler Ungleichheiten“. Als Vorfilm sind die ersten drei Folgen der Berliner Webserie **POLYGLOT** zu sehen. [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de), [africavenir.org](http://africavenir.org) ■ 8.9. um 20 Uhr



Flucht der Elefanten aus Russland

## ACUD KINO, BROTFABRIK KINO

### RUSSISCH DOK: ZWEI FILME VON SVETLANA BYCHENKO

Svetlana Bychenko ist eine Pionierin des „Animadoc“, der Kombination von dokumentarischen Aufnahmen und Animation. Die vergnügliche Kulturgeschichte **FLUCHT DER ELEFANTEN AUS RUSSLAND** (2000, OmeU) ist ein dokumentarisches Märchen über das Schicksal der Elefanten in Russland – einem Land, das ihnen einfach nicht zur Heimat werden wollte. Bychenko verwendet einzigartige Archivaufnahmen, Animationen, Computergrafik und Neugefilmtes und erzählt von einer sehr russischen Sehnsucht nach einem großen Wunder, die sich in der Liebe zu Elefanten verkörpert. Die wortlose Oper **KRISTALLWELT** (2007, OmU) ist ein Poem über ungewöhnliche Meister: Glasbläser. In einer Fabrik mit 200-jähriger Geschichte widerstehen die letzten Kundigen der Kristallglasherstellung dem Ansturm der neuen Zeit. [acudkino.de](http://acudkino.de), [brotfabrik.de](http://brotfabrik.de)

■ Acud Kino: 13.9. um 20 Uhr ■ Brotfabrik Kino: 7.9. um 18 Uhr

## ACUD KINO, FILMRAUSCHPALAST

### SHORTS ATTACK: GESELLSCHAFTSSPIELE

Passend zur Wahl geht es in der monatlichen Kurzfilmkompilation zwölfmal um Gesellschaftsspiele. Da wird mit Massenmagie das Volk zum Tanzen gebracht, Studierende zelebrieren bizarre Rituale, und die Griechen müssen erstmal diskutieren, bevor sie das trojanische Pferd besteigen. Die Stare dagegen koordinieren sich scheinbar mühelos zu eleganten Formationen. ■ Acud Kino: 20.9. um 21 Uhr / Filmrauschpalast: 17.9. um 20 Uhr

Witch Doctor



Revolution

## FILMRAUSCHPALAST

### TRIPLE-FEATURE: PLANET OF THE APES

Als Fans der originalen PLANET OF THE APES-Filme, die Tim Burtons Remake/Spin-off (2001) nicht so berauschend fanden, haben wir uns nicht die Bohne für den dritten Remake-Versuch der Klassiker interessiert. Nun gibt es mehr oder weniger vertrauenswürdige Quellen, die behaupten, die neuen Remakes wären nicht so übel, oder sogar gut. Wir werden das überprüfen, wenn der Filmrauschpalast im September die ersten drei Filme als Triple-Feature zeigt. Bis dahin glauben wir erst mal an nichts, was uns Dr. Cornelius nicht selbst erklärt hat, schon gar nicht daran, dass Menschen Bewusstsein haben sollen.

■ 23.9. & 30.9.: 16 Uhr Prevolution (OmU), 18 Uhr Revolution (OmU), 20.30 Uhr Survival (OV)  
■ 3.10.: 17 Uhr Prevolution (OmU), 19 Uhr Revolution (OmU), 21.30 Uhr Survival (OV)

## BROTFRABRIK KINO, BUNDESPLATZ-KINO PSYCHOANALYSE & FILM: SHERLOCK & CAPTAIN FANTASTIC



Im Brotfabrik Kino analysiert Dr. Andreas Jacke die TV Serie „Sherlock“, das BBC-Update des viktorianischen Detektivs, das seit 2010 ausgestrahlt wird, und zeigt, welche Veränderungen nötig waren, um die Figur im 21. Jahrhundert neu zu etablieren. Dabei erhielt Sherlock Holmes nicht nur einen Laptop und einen stärkeren Watson, sondern auch einen tiefergehenden Einblick in seine psychischen und sozialen Probleme, weshalb er sich selbst nun als ein „hochfunktionaler Soziopath“ bezeichnet. Jacke ist Autor des Buches „Mind Games - Über literarische, psychoanalytische und gendertheoretische Sendeinhalte bei A.C. Doyle und der BBC-Serie Sherlock“.

In seiner Reihe „Psyche und Film“ zeigt das Bundesplatz-Kino das tragikomische Filmdrama **CAPTAIN FANTASTIC** (2016, OmU) von Matt Ross um den Aussteiger-Vater Ben (Viggo Mortensen), der nach dem Selbstmord seiner Frau gemeinsam mit ihren antimaterialistisch erzogenen Kindern verhindern will, dass diese gegen ihren Willen in ihrer Heimatstadt beerdigt wird. Wie immer mit Einführung und Moderation von Donat Keusch. [brotfabrik.de](http://brotfabrik.de), [bundesplatz-kino.de](http://bundesplatz-kino.de)

■ Brotfabrik Kino: Vortrag zu SHERLOCK am 24.9. um 18 Uhr ■ Bundesplatz Kino: CAPTAIN FANTASTIC am 26.9. um 20.30 Uhr



Zartbitter



Die Ratten

## BALI KINO FAIRE WOCHE

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland und findet 2017 vom 15. bis 29. September zum Thema „Wirtschaftliche Perspektiven für die Produzent\*innen im Globalen Süden“ statt. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Zehlendorf zeigt das Bali Kino Andrew Morgans Dokumentarfilm **THE TRUE COST – DER PREIS DER MODE**, der die glänzende Welt der Laufstege mit den verheerenden Auswirkungen der „Fast Fashion“-Textilindustrie der westlichen Konsumgesellschaft kontrastiert. Neben dem Kurzfilm **FAIR WEAR** enthält das Programm außerdem **ZARTBITTER** der Filmemacherin Angela Spörri, in dem sie den Ghana-Schweizer Yayra Glover beim Aufbau eines Projektes begleitet, mit dem er Kakao-Bauern am Profit des boomenden Schokoladen-Geschäfts beteiligen möchte. [balikino-berlin.de](http://balikino-berlin.de)

■ FAIR WEAR + THE TRUE COST: 14.9. um 18 Uhr & 15.9. um 21 Uhr  
■ FAIR WEAR + ZARTBITTER: 14.9. um 21 Uhr & 15.9. um 18 Uhr

## EVA-LICHTSPIELE DER ALTE DEUTSCHE FILM

Für seine Adaption der Gerhart-Hauptmann-Vorlage **DIE RATTEN** (1955) mit Maria Schell und Curd Jürgens verlegte Regisseur Robert Siodmak die Handlung in das Berlin der frühen fünfziger Jahre und gewann damit den Publikumspreis der Berlinale. Das Verwechslungs- und Verwirrspiel **WAS GESCHAH IN DIESER NACHT?** (1941) inszenierte Theo Lingen mit Lili Muráti und Irene von Meyendorff nach einem Drehbuch von Geza von Cziffra. Zur Vorführung von Hans Bertrams pathetischem Künstlerdrama **SYMPHONIE EINES LEBENS** (1942) um einen alternden Komponisten, der durch die Leidenschaft für eine junge Frau den Kopf verliert, wird Barbara Bertram-Uhlen zu Gast sein. Sieben Jahre vor der **FEUERZANGENBOWLE** inszenierte E.W. Emo mit **DIE UNENTSCULDIGTE STUNDE** (1937) einen Film mit Gusti Hubert als erwachsene Frau, die nochmals die Schulbank drücken muss. [eva-lichtspiele.de](http://eva-lichtspiele.de)

■ Immer mittwochs um 15.45 Uhr: 6.9. DIE RATTEN ■ 13.9. WAS GESCHAH IN DIESER NACHT ■ 20.9. SYMPHONIE EINES LEBENS ■ 27.9. DIE UNENTSCULDIGTE STUNDE

# DIE INDIEKINOS



**ACUD KINO MITTE 1**  
Veteranenstr. 21, 10119 Berlin  
www.acudkino.de



**CITY KINO WEDDING IM CENTRE FRANÇAIS WEDDING 2**  
Müllerstraße 74, 13349 Berlin  
www.citykinowedding.de



**FILMKUNST66 CHARLOTTENBURG 3**  
Bleibtreustr. 12, 10623 Berlin  
www.filmkunst66.de



**HACKESCHE HÖFE KINO MITTE 12**  
Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin  
www.hoefekino.de



**KINO KROKODIL PRENZLAUER BERG 15**  
Greifenhagener Str. 32, 10437 Berlin  
www.kino-krokodil.de



**WOLF KINO NEUKÖLLN 20**  
Weserstraße 59, 12045 Berlin  
wolfberlin.org



**B-WARE! LADENKINO FRIEDRICHSHAIN 2**  
Gaertnerstr. 19, 10245 Berlin  
ladenkino.de



**EISZEIT KINO KREUZBERG 7**  
Zeughofstr. 20, 10997 Berlin  
www.eiszeit-kino.de



**FILMRAUSCHPALAST MOABIT 10**  
Lehrter Str. 35, 10557 Berlin  
www.filmrausch.de



**IL KINO NEUKÖLLN 13**  
Nansenstr. 22, 12047 Berlin  
www.ilkino.de



**KLICK KINO CHARLOTTENBURG 16**  
Windscheidstr. 19, 10627 Berlin



**XENON KINO SCHÖNEBERG 21**  
Kolonnenstr. 5, 10827 Berlin  
www.xenon-kino.de



**BALI KINO ZEHLENDORF 3**  
Teltower Damm 33, 14169 Berlin  
www.balokino-berlin.de



**EVA-LICHTSPIELE BERLIN WILMERSDORF 8**  
Blissestr. 18, 10713 Berlin  
www.eva-lichtspiele.de



**FSK-KINO AM ORANIENPLATZ KREUZBERG 11**  
Segeltzdam 2, 10969 Berlin  
www.fsk-kino.de



**KINO INTIMES FRIEDRICHSHAIN 14**  
Boxhagener Str. 107, 10245 Berlin  
www.kino-intimes.de



**SPUTNIK KINO AM SÜDSTERN KREUZBERG 17**  
Hasenheide 54, 10967 Berlin  
www.sputnik-kino.com



**Z-INEMA MITTE 22**  
Bergstr. 2, 10115 Berlin  
www.z-bar.de



**BROTFABRIKKINO WEISSENSEE 4**  
Caligariplatz 1, 13086 Berlin  
www.brotfabrik-berlin.de



**BUNDESPLATZ-KINO WILMERSDORF 5**  
Bundesplatz 14, 10715 Berlin  
www.bundesplatz-kino.de



**TILSITER LICHTSPIELE FRIEDRICHSHAIN 18**  
R.-Sorge-Str. 25a, 10249 Berlin  
www.tilster-lichtspiele.de



**ZUKUNFT FRIEDRICHSHAIN 23**  
Laskerstr. 5, 10245 Berlin  
kino-zukunft.de



**B-WARE! OPEN AIR IM VOR WIEN BIERGARTEN KREUZBERG IM FMP1 FRIEDRICHSHAIN 2**  
ladenkino.de

**FREILICHTBÜHNE WEISSENSEE**  
freilichtbuehne-weissensee.de

**FREILUFTKINO FRIEDRICHSHAGEN**  
www.freiluftkino-friedrichshagen.de

**FREILUFTKINO HASENHEIDE KREUZBERG**  
www.freiluftkino-hasenheide.de



**UNION FILMTHEATER FRIEDRICHSHAGEN**  
Bölschestr. 69, 12587 Berlin  
www.kino-union.de



**FREILUFTKINO POMPEJI FRIEDRICHSHAIN**  
freiluftkino-pompeji.de

**FREILUFTKINO INSEL ZU GAST IM CASSIOPEIA FRIEDRICHSHAIN**  
www.freiluftkino-insel.de

**WINDLICHT IM FILMRAUSCHPALAST: „UMSONST & DRAUSSEN“ MOABIT**  
www.filmrauschpalast.de



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
INDIEKINO BERLIN UG (haftungsbeschränkt)  
Rudolfstr. 11, 10245 Berlin  
Telefon: 030 – 209 897 24, [info@indiekino.de](mailto:info@indiekino.de), [www.indiekino.de](http://www.indiekino.de)

Geschäftsführung: Hendrike Bake

Redaktion: Hendrike Bake, Thomas Dorow [redaktion@indiekino.de](mailto:redaktion@indiekino.de)

Filmtexte: Toby Ashraf, Hendrike Bake, Simone Dobmeier, Tom Dorow, Katharina Franck, Patrick Heidmann, Lili Hering, Christian Horn, Susanne Kim, Christian Klose, Elinor Lewy, Sebastian Markt, Jens Mayer, Michael Meyns, Toni Ohms, Hannes Stein, Anna Stemmler, Susanne Stern, Lars Tunçay, Matthias von Vierck

Texte Kinohighlights: INDIEKINO BERLIN und Kinos

Grafik: Michael Zettler, Nora Wiesner (Zett Media)

Akquise/Marketing: Michael Spiegel, [spiegel@indiekino.de](mailto:spiegel@indiekino.de)

Druck: Bonifatius Druck, Paderborn

### Bildnachweis:

Filmbilder/Plakatmotiv: Filmverleiher/Filmfestivals  
Logo 2 Tage Wedding (S. 7): 2 Tage Wedding  
Logo Favourites Film Festival (S. 7): Favourites Film Festival  
Neo Rauch Goodies (S. 8): Weltkino Filmverleiher  
COBRA VERDE (S. 9): Beat Presser, [www.beatpresser.com](http://www.beatpresser.com)  
Open Air Saisonende (S. 9): Freilichtbühne Weißensee  
Lake Studios Berlin: Propeller (S. 48): Lake Studios Berlin

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Termine kann nicht übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ein Nachdruck ist nur mit Genehmigung von Redaktion und Autor und mit Quellenangabe gestattet. Für unverlangt eingesandtes Textmaterial wird keine Haftung übernommen.

Das INDIEKINO BERLIN Magazin erscheint in einer Auflage von 15.000 Stück. Das Magazin ist kostenfrei. Verteilung in den Berliner Kinos ACUD Kino, b-ware!ladenkino, Bali Kino, Brotfabrikkino, Bundesplatz Kino, City Kino Wedding, Eiszeit Kino, Eva Lichtspiele, filmkunst66, Filmrauschpalast Moabit, fsk-Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino, IL Kino, Kino Intimes, Kino Krokodil, Klick Kino, Sputnik Kino am Südsterne, Tilster Lichtspiele, Union Filmtheater, Wolf Kino, Xenon Kino, Z-inema, Zukunft sowie an weiteren 400 Verteilstellen.

Abonnement: Auf Wunsch liefern wir Ihnen das INDIEKINO BERLIN Magazin gerne zu einem Unkostenbeitrag direkt nach Hause. Weitere Informationen und ein Bestellformular finden Sie unter: [www.indiekino.de/news/de/abonnment](http://www.indiekino.de/news/de/abonnment)





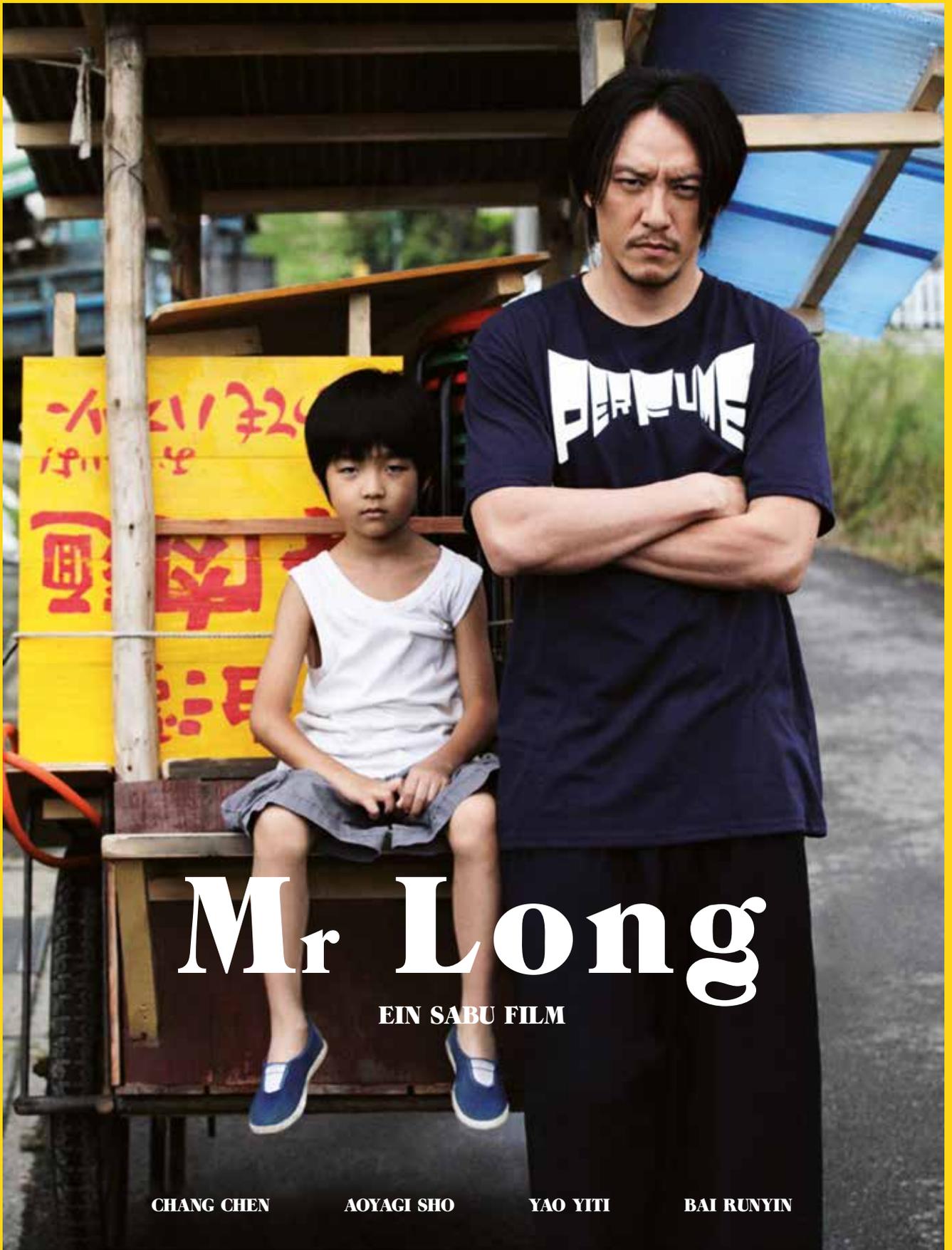
„Orange and Teal“, also Orange und ein dunkles Blaugrün sind seit längerem die Modefarben des großen Actionkinos. Von IRON MAN 2 über MAD MAX bis SUPERMAN VS. BATMAN: Überall sind die dunklen Töne blaugrün, die hellen ein orange glühender Kontrast. Etwas abgeschwächt liegt die gleiche Farbgradierung auch über großen Arthaus-Dramen wie THE IMITATION GAME oder DIE ERFINDUNG DER UNENDLICHKEIT. Aber keiner zieht das so knallhart durch wie Denis Villeneuve, der ohnehin großen Spaß daran hat, seine Filme fast monochrom zu gestalten. ENEMY war tablettengelb. Wir haben einen leisen Verdacht, dass die „Color Grading“-Mode nach **BLADE RUNNER 2049** wieder in Richtung entsättigte Farben gehen könnte.

## NACHBILD



## VORSCHAU INDIEKINO IM OKTOBER

**► DIE NILE HILTON AFFÄRE** Paranoia-Thriller vor arabischem Frühling **► BLADE RUNNER 2049** Sequel von Villeneuve **► PRE-CRIME** Präventive Überwachung **► BORG VS. MCENROE** Gipfeltreffen **► SEÑORA TERESAS TASCHE** Reise ins Ungewisse **► THE SQUARE** Der Cannes-Gewinner **► ZWISCHEN ZWEI LEBEN** Survivaldrama **► DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN** Inkognito unter Nazis **► DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK** Gitarren-Swing **► DAS GRÜNE GOLD** Geschäfte mit Ackerland **► MAUDIE** Naive Malerin **► SOMMERHÄUSER** Wespen und Geheimnisse **► UNTITLED** Glawoggers letzter Film **► BLOOD SIMPLE** Der Coen Touch **► TOM OF FINLAND** Schöne Jungs **► FÉLICITÉ** Privatökonomie in Kinshasa **► DIE EINSIEDLER** Bergdrama **► HAPPY END** Haneke zerlegt Familiendynastie **► THE WAILING** Koreanischer Dorf-Horror **► WENN GOTT SCHLÄFT** Fatwa gegen Rapper **► VORWÄRTS IMMER** Honecker-Double **► GOD'S OWN COUNTRY** Schäferstündchen



# Mr Long

EIN SABU FILM

CHANG CHEN

AOYAGI SHO

YAO YITI

BAI RUNYIN

AB 14. SEPTEMBER IM KINO

[www.rapideyemovies.de](http://www.rapideyemovies.de)

LIVE MAX



BLK2



THE POST REPUBLIC

Film und Medien Stiftung NRW



arte

# Mother!

Jennifer  
Lawrence

Javier  
Bardem



ein film von  
Darren Aronofsky

ab 14. september im kino